

Begriff	Bedeutung und Varianten
---------	-------------------------

Diese Liste stellt NICHT den heutigen Stand der Medizin dar.

Rasch Finden in diesem Schriftstück: Tasten [CTRL] und F oder [STRG] und F auf dem PC bzw. [CMD/Apfeltaste] und F auf dem Mac

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#) [Quellen](#)

a.	Auf Rezepten = adde, füge hinzu
āā.	(überstrichenes Doppel-a) Auf Rezepten = ana [ἀνά], zu gleichen Teilen (ana partes aequales)
abdominal(is)	Zum Bauch (Abdomen) gehörend; im Bauchraum. Bauch-, Unterleibs- .
Abdominalkatarrh	Gastroenteritis; Magen–Darm–Entzündung oder umgangssprachlich auch als Magen–Darm–Grippe, Brechdurchfall, oder Bauch–Grippe bezeichnet.
Abducenslähmung	Ab <u>du</u> zenslähmung [ <i>abducere</i> seitwärts führen], totaler bzw. teilweiser Ausfall des Nervus abducens mit Ausfall des äußeren geraden Augenmuskels. Führt zu →Strabismus etc.
abortiv, abortivus 1)	unfertig, abgekürzt, gemildert (z.B. abortiver Krankheitsverlauf)
abortiv, abortivus 2)	einen Abort betreffend
Abscessus, Abscess, Abszess	[ <i>abscedere</i> weggehen, sich absondern] Eiteransammlung an umschriebener Stelle
cerebellar abscess	[engl.] Kleinhirnabszess. Meist von Ohrerkrankungen ausgehender, seltener metastatischer oder verletzungsbedingter, akuter oder chronischer Abszess von Kleinhirnteilen.
Abscessus fossae iliariae	Abszess der Darmbeinschaukel
Abscessus furunculus	furunkulöser Abszess
Abscessus glandulae colli	Abszess an der Drüse am Hals (Lymphadenitis)
Abscessus mammæ	Mammaabszess, abszedierende Brustdrüsenentzündung
Abscessus puerpera	Abszess im Wochenbett (Wochenbettblutvergiftung)
Abscessus stercoralis	kotiger Abszess

Begriff	Bedeutung und Varianten
Ac.	<i>Pharm.</i> → Acidum
acceleriert	(Pulsqualität) [ <i>accelerare</i> beschleunigen]
accessorisch	[ <i>accedere</i> hinzutreten] hinzutretend, unterstützend, überzählig
accidens (n.)	[lat.] Unfall
accidentell	[ <i>accidens</i> das Zufällige] zufällig eintretend, nicht wesentlich
Acet-	<i>Chem.</i> In Verbindungen = Acetum bzw. Acetyl-
Acetum Plumbi	Blei-Essig (ein Arzneimittel)
Acidum, Acida	<i>Chem. Pharm.</i> Säure, Säuren – Manuskript meist «Acid.», «acid.» in der Behandlungsspalte Acidum aceticum; Acidum Halleri; Acidum muriaticum; u.v.a. (Arzneimittel)
ad ...	auf, nach, vor, zu ... (Medikation)
<u>adde</u>	<i>Pharmazie</i> „füge hinzu!“
adhaerent	anhaftend, verwachsen. «adhärent»
Adhäsion, Adhaesio	<i>Pathologie</i> entzündlich bedingte, nach Verklebung durch → Fibrin entstandene bindegewebige Verwachsung aneinanderliegender Organabschnitte
Adnexa, Adnexa	Anhangsgebilde
Adnexa, männliche	für Samenbläschen, Samenleiter, Prostata, Hoden, Nebenhoden
Adnexa, weibliche	Eileiter, Eierstock, Epoophoron einschließlich ihrer Bänder u. Peritoneumanteile
Aetas	[lat.] Alter, Lebensalter, Greisenalter, ...
Aether	<i>Pharm.</i> Aethylaether, Schwefelaether
Aether aceticus	Essigaether
Aethiops	<i>Pharm.</i> Frühere Bezeichnung für einige schwarz aussehende Präparate. Spießglanz.
Aethiops antimonialis	(ein Arzneimittel aus Schwefelantimon, Quecksilber und Schwefel)
Affection	Das Ergriffenwerden oder Ergriffensein von einer Krankheit; krankhafte Störung

Begriff	Bedeutung und Varianten
affizieren	reizen, erregen, krankhaft verändern (nach damaliger Schreibweise: afficiren)
Agonie	Syn.: Agone der „Todeskampf“; der Zustand zunehmender Einschränkung (Dysregulation) der lebenswichtigen Körperfunktionen (Vita reducta bzw. minima), aus dem es keine spontane Erholung gibt. Zeichen: Facies hippocratica, Bewusstseinsverlust, röchelndes Atmen, schwindender Puls.
Akupunktur	Bekannteste Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), bei der mit dünnen Nadeln in genau festgelegte Punkte der Körperoberfläche eingestochen wird; die genaue chines. Bez. der Methode lautet „zhenjiu“ („Stechen u. Brennen“), da man die A.-Punkte sowohl mit Nadeln (zhen) als auch mit der Erwärmung durch abbrennende Beifußkegel (jiu [s.a. →Moxibustion]) behandeln kann.
akut, acutus	plötzlich einsetzend, heftig, schnell verlaufend (im Gegensatz zu →chronisch)
Ala	Flügel, <i>Anat.</i> flügelähnliches Gebilde
Ala ossis ilii	Darmbein- oder Beckenschaufel (des Hüftbeins)
Albumen	Eiweiß
Albumine	Eiweißstoffe, speziell diejenigen, die in Wasser leicht löslich sind und bei 70–75° gerinnen
Albuminurie	Ausscheidung von gelöstem Eiweiß mit dem Harn. – Syn.: Proteinurie
allogen	artgleich. vgl. →xenogen
Alteration	<i>Pathologie</i> krankhafte Veränderung von Zellen, Geweben; <i>psych</i> Gemütsrerregung, Aufregung.
alterieren	[lat.] ändern, verändern, verschlechtern; erregen, ärgern — Schreibweise im Manuskript: alteriren
Alveolar ektasie	Überdehnung der Lungen→alveolen — im Manuskript meist Alveolarectasie
Alveolen 2)	Alveoli pulmonis: Lungenalveolen, „Lungenbläschen“
Amenorrhoea, Amenorrhö	das Nichteintreten (primäre A.) oder Ausbleiben (sekundäre A. = Menostase) der Regelblutung bei der geschlechtsreifen Frau Amenorrhoe (→Cessatio menstruorum) Ausbleiben der Menstruation
Ammonia	→Liquor Ammonii caustici, „Salmiakgeist“. — Synonym: Ammonia (pura) liquida

Begriff	Bedeutung und Varianten
ammoniakalisch	Ammoniak betreffend, nach Ammoniak riechend, basisch reagierend.
<u>amphi</u> ...	Präfix „doppelt“, „beidseitig“, „rings“
amphorisch	Atemgeräusch mit metallischem Beiklang, „Krugatmen“
Amylum	[griech. was nicht gemahlen ist, feines Mehl] Stärke. A. tritici (im Weizenkorn, Weizenstärke), A. oryzae (im Reiskorn, Reisstärke) etc.
anaemisch	blutarm
Anaesthesia	Empfindungslosigkeit
Anamn <u>e</u> se	[von griech. Erinnerung]: Vorgeschichte einer Krankheit, d. h. die darauf bezüglichen Angaben des Patienten oder seiner Umgebung. Vgl. →Katamnese
anamnestisch	auf →Anamnese bezüglich
Anasarca, Anas <u>ar</u> ka	[griech.] Wassersucht; Ödem. Siehe auch →Hydrops
Anchy-	siehe →Anky-
Aneurysma	umschriebene, meist asymmetrische, dauerhafte krankhafte Wandausbuchtung eines vorgeschädigten arteriellen Blutgefäßes oder der Herzwand.
Angina faucium	[lat. <i>fauces</i> Rachen] Rachenentzündung, Rachenbräune
Angina tonsillaris	Entzündung der Gaumenmandeln
<u>Angio</u> ...	Wortteil „Gefäß“
Angulus	Winkel — in Zusammensetzungen wie A. mandibulae, A. scapulae (Schulterblattwinkel), A. sterni, A. ventriculi etc.
Anis	Pimpinella anisum. Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen (Hustenmittel) und Verdauungsbeschwerden
Ankylose	Gelenkversteifung
Amputation	Abnahme größerer Glieder des Körpers, bes. der Extremitäten

Begriff	Bedeutung und Varianten
Anaemia cerebri	zerebrale Ischämie (Minderdurchblutung oder ein vollständiger Durchblutungsausfall)
Angina	Angina ist die medizinische Bezeichnung für Enge und Beklemmung. Das Wort wird oft für verschiedene Krankheiten verwendet.
Angina bronchialis	Entzündung der Luftröhrenäste (Bronchitis)
Angina faucium	Rachenentzündung–Diphtherie (Rachenbräune)
Angina laryngea	Entzündung des Kehlkopfes
Angina oesophagea	Entzündung der Speiseröhre
Angina palatina	Entzündung des weichen Gaumens (Stomatitis)
Angina pectoris	Schmerz in der Brust (Symptom)
Angina pharyngea	Schlundentzündung
Angina tonsillaris, angina catarrh.	Entzündung der Mandeln
Angina trachealis	Entzündung der Luftröhre
Angina uvularis	Entzündung des Zäpfchens am Gaumen (Uvula) ???
anterior, ant <sup>er</sup> ius	[lat.] vordere(r) bzw. vorderes — in Zs.setzungen auch antero– vorn
Anteversio uteri	Verlagerung des →Uterus nach vorn; →Retroversio nach hinten
Antiphlogose	Verfahren zur Verhütung und Bekämpfung von Entzündungen
Antipyretika	fiebersenkende Mittel
antipyretisches →Bad	Abkühlungsbad als fiebersenkende Maßnahme
Antrum	[ἀντρον] Höhle, Grotte
A. Highmori	→Sinus maxillaris
Aorta	große Körperschlagader
Apertur(a)	[lat.] Öffnung, Öffnungswinkel. <i>Anatomie</i> die Öffnung eines Körperhohlraums.
A. th <sup>or</sup> acis inf <sup>er</sup> ior u. sup <sup>er</sup> ior	die untere bzw. obere Brustkorböffnung

Begriff	Bedeutung und Varianten
Aphasia	aus dem Griechischen: Sprachlosigkeit. Aphasia ist eine erworbene Störung der Sprache aufgrund einer Hirnschädigung
Aphonie	Stimmlosigkeit, Tonlosigkeit; Stimmstörung z.B. als Folge von Tumoren, Kehlkopferkrankung etc.
Aphthae	Aphthen (Krankheiten der Schleimhäute)
apoplektisch	mit Apoplexie zusammenhängend
a. Herd	Blut, das aus den Gefäßen in das Gewebe bestimmter Organe getreten ist und dadurch eine →Apoplexie verursacht hat
Apoplexia, Apoplexie	plötzliche Durchblutungsstörung (Blutung oder Ischämie) in einem Organ oder einer Körperhöhle; meist gleichgesetzt mit Schlaganfall (→Apoplexia cerebri)
Apoplexia cerebri	Schlaganfall; Gehirnschlag etc.
A. sanguinis <i>oder</i> haemorrhagica	Bluterguß
Apoplexia cerebri	Schlaganfall (Hirnfarkt)
Apoplexia nervosa	Schlaganfall (Hirnfarkt)
Apoplexia vinosa	Schlaganfall durch Alkohol bedingt?
Appendix, Pl. appendices	Anhang, Anhängsel. Oft Syn. f. →Processus vermiformis
Aq. oder aq.	Auf Rezepten: Aqua
Aqua	[lat.] Wasser. <i>Pharm.</i> Wässrige Lösung etc.
Aqua cerasorum nigrorum	Kirschwasser aus den schwarzroten, süßen Beeren ( <i>Cerasa nigra</i> ) der Vogelkirsche
Aqua fontana	[ <i>fons</i> Quelle] Gewöhnliches Wasser
Aqua Laurocerasi	Kirschlorbeerwasser
Aqua Chamomillae	Destillat aus Kamillenblüten
Aqua Naph.	Aqua Naphae = Aqua Aurantii Florum: Orangenblüten-, Pomeranzenblütenwasser
Aqua Goulardi (und viele andere)	Goulardsches Wasser; Bleiessig 2, Weingeist 5, Aq. 93; Adstringens

Begriff	Bedeutung und Varianten
Aquaeductus	[von lat. Wasserleitung] <i>Anat.</i> Bezeichnung für einige (mit Flüssigkeit gefüllte) Verbindungscanäle.
Aquaeductus cerebri (Sylvii)	liquorhaltige Verbindung zwischen dem 3. und 4. Hirnventrikel
Arachnoidea	Spinnengewebshaut. (Teil der Gehirn- und Rückenmarkshaut.)
Arcus	Bogen
Arcus pubis	Der Raum unter der Vereinigung der beiden Schambeine bei Frauen (Entsprechend →Angulus pubis bei Männern)
Arcus senilis (corneae)	<i>Augenheilkunde.</i> Ringförmige Veränderung der Hornhaut bei alten Menschen
Arcus zygomaticus	Jochbogen
Argentum nitricum	Silbernitrat AgNO <sub>3</sub> . <i>Anw.</i> in Form leicht löslicher Kristalle oder gegossener Stifte („Höllenstein“) als Ätzmittel u. Antiseptikum
Arteria	(siehe Spalten 96 bis 108 im Guttman)
Arteria carotis communis	die paarige (= beidseitige) gemeinsame Kopf-Arterie im Halsbereich. Halsschlagader
Arthritis	Gelenkentzündung
A. fungosa humeri sin.	Gelenkentzündung im rechten Oberarm durch Pilzbefall
A. fungosa articuli cubiti dextr.	Gelenkentzündung im rechten Ellbogengelenk durch Pilzbefall
Aryknorpel	→Cartilago arytaenoidea, der kleine, paarige Ary- oder Gießbeckenknorpel des Kehlkopfs
Ascariasis, Ascaridosis	Syn.: Askaridiasis, Askaridosis. Befall mit Spulwürmern ( <i>Ascaris lumbricoides</i> ) nach Aufnahme von Wurmeiern mit dem Trinkwasser oder mit Nahrungsmitteln
Ascaris	(Eingeweidewurm) Spulwurm
Ascites, Aszites	Syn.: Hydraskos. Bauchwassersucht. Siehe auch →Hydrops
Asphyxia, Asphyxie	„Pulslosigkeit“; allgemein Bezeichnung für die mit Pulsschwäche u. Atemdepression bis Atemlosigkeit (Apnoe) einhergehenden Zustände (...). Lebensgefährlicher Zustand, der sofortige Reanimation erfordert.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Astragalus, Talus	<i>Anatomie</i> Sprungbein
Atelektase	Unvollständige oder ganz fehlende Erweiterung der Lungenalveolen, z.B. durch Verstopfung der →Bronchien u. →Alveolen mit festen oder flüssigen Massen, worauf die noch vorhandene Luft resorbiert wird.
atelectatisch, atelektatisch	atelektatische Pneumonie (Pneumonitis). →Atelektase
Atherom, Atheroma, Atherose	Eine Arterienerkrankung, bei der durch Degeneration, bes. Fettmetamorphose, der Wand (...) breiartige Massen entstehen. Findet dieser atheromatöse Prozeß (Synonym: Atheromatosis) an der inneren Oberfläche statt, so entstehen die sog. atheromatösen Geschwüre.
Atheroma ternale	Arterienerkrankung
Athmung, Atmung	s. →Respiration, →Inspiration, →Expiration
Atonie	[τόνος Spannung] Mangel an Spannungszustand (Tonus) sowie die daraus resultierende Schläffheit, Erschlaffung bzw. verminderte Erregbarkeit der Gewebe
atrioventrikulär	den Herzabschnitt zwischen Vorhof u. Kammer betreffend
Atrium	<i>Anatomie, Histologie</i> Vorhof
Atrium cordis	der rechte bzw. linke Vorhof des Herzens
Atrophia, Atrophie	Gewebsschwund. Massenabnahme eines Organs durch Verringerung des Volumens oder der Zahl der Gewebelemente. Vergleiche →Hypertrophie
atrophicus, atrophisch	verändert, rückgebildet
Atrophische Lähmung	Lähmung, die zu Atrophie der betreffenden Teile führt
Augenkammer	Raum zw. Hornhaut, Vorderfläche der Iris u. Linse (vordere A.) bzw. zw. Hinterfläche der Iris, Linse u. Zonula ciliaris (hintere A.)
Auris, Aures	[lat.] Ohr, Ohren
aurium	in den Ohren; der Ohren, z. B. tinnitus aurium: Klingen der Ohren

Begriff	Bedeutung und Varianten
Auscultation	[ <i>auscultare</i> horchen] (eine Untersuchungsmethode)
Auswurf	→Sputum
Axillarlinien	[ <i>axilla</i> Achsel] Verticale Linien, die man sich (...) von der Achselhöhle nach unten gezogen denkt
b.	??? (Manuskript Behandlungsspalte)
B.	Auf Recepten = Balneum. B.m. = Balneum mariae, Wasserbad; B.v. = Balneum vaporis, Dampfbad.
Bacca, Baccae	[lat.] Beere, Beeren, oft syn. für Fructus z.B. Baccae Juniperi Wacholderbeeren [... Die Beeren sind besonders dem Magen und den Gedärmen sehr nützlich. ... (Kräuterpfarrer Johann Künzle)]
Balkenvenen	die innerhalb der Milzbalken (Trabekel) verlaufenden Venen
Balneum, Baln.	[lat.] Bad (hier: zu Heilzwecken) — Temperaturangabe in Réaumur B.M. Balneum mariae: Wasserbad; B.V. Balneum vaporis: Dampfbad Bad nach Ziemssen: allmählich abgekühltes Bad [Hugo Wilhelm VON ZIEMSEN, 1829–1902, Prof. in Erlangen. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 1870]
Bangigkeit	Krämpfe im Magen- und Darm-Bereich; Fieberkrämpfe
Basis	<i>Anat.</i> die untere = Grundfläche bzw. der untere Teil eines Organs
Basis <u>c</u> erebri	die untere Großhirnfläche
Basis <u>c</u> ordis	Herzbasis
Basis <u>c</u> ranii	Schädelbasis
B <u>a</u> uchmuskeln	B. im engeren Sinn: die →Mm. rectus abdominis (mit M. pyramidalis; die vorderen B.), obliquus externus u. internus abdominis sowie transversus abdominis (samt M. cremaster; die seitlichen B.) u. – als hinterer Bauchmuskel – der Musculus quadratum lumborum
BAUHIN'sche Klappe	Valvula bauhini, Valvula colica; Valva ileocaecalis, Ileocoecal- oder Ileozäkklappe, da zwischen Ileum und Coecum [J. Casper Bauhin, Basler Anatom, 1560–1624]

Begriff	Bedeutung und Varianten
Baunscheidtismus	von CARL BAUNSCHEIDT (1809–1874) 1851 angegebene „Heilmethode“ durch örtl. Hautreizung mit einem Nadelinstrument („Lebenswecker“) u. anschließ. Einreiben mit sog. BAUNSCHEIDT-Öl als Naturheilverfahren zur Reiz- u. Umstimmungstherapie.
Bellinische Röhrchen	Tubuli recti. →Tubuli
Benzo <sup>o</sup> säure	[sprich ben-zo-e] Anwendung u.a. als Antiseptikum, Desinfiziens
bicuspidalis	zweizipflig; z.B. Valva bic. (Zweisegelklappe, die →Mitralklappe)
Bifurcation, Bifurkation	[ <i>furca</i> Gabel] Gabelung; Teilung in 2 gleichwertige Stücke; bes. von der Trachea gesagt.
Blasenpflaster	(da es Blasen zieht) Emplastrum Cantharidum, Cantharidenpflaster. Hautpflaster, das als Wirksubstanz ein Extrakt des getrockneten spanischen Käfers <i>Lytta vesicatoria</i> enthält; nach Applikation kommt es in dem betreffenden Hautareal zur Exsudation mit Blasenbildung; gilt als ausleitendes Verfahren (wie Aderlass, Blutegeltherapie, Schröpfen).
Blattern	Pocken. — Falsche Blattern = spitze Blattern.
blausaures →Kali	Cyankalium, Kaliumcyanid, Blutlaugensalz
Blenn(o)...	[von griech. Schleim] Bezeichnet in Verbdg. schleimigen Katarrh, Absonderung von Schleim (und Eiter)
Blennorrhoe, Blennorrhö	Schleimig-eitriger Katarrh von Schleimhäuten
Blutentziehung	durch künstliche Eröffnung der Gefäße bewirkte Entfernung von Blut; durch Eröffnung einer Vene=Aderlass, durch Eröffnung einer Arterie=Arteriotomie; aus Kapillargefäßen mittels kleiner Einschnitte (→Skarifikation) oder durch Blutegel (Schröpfen)
Blutkuchen	bei Blutgerinnsel sich bildende gallertige Masse aus →Fibrin und Blutkörperchen
Blutpunkte	→Petechien
Borborygmus	Darmgeräusch. Fehlen der Borborygmen („Darmstille“) bei Auskultation gilt als Hinweis auf paralytischen Ileus (Darmverschluss).
Brand	Das Absterben von größeren Teilen im lebenden Organismus, →Gangrän

Begriff	Bedeutung und Varianten
Bright'sche Krankheit (1827)	Morbus Brightii, Nephritis parenchymatosa. Nierenkrankheit etc., chronische Nierenentzündung; entzündliche Nierenerkrankung, welche eine der häufigsten Ursachen der Wassersucht darstellt. [Richard BRIGHT, Londoner Arzt, 1789–1858]
Bronchial-	die →Bronchien betreffend
Bronchialatmen, bronchiales Atmen	(im Manuskript ~athmen) Scharfes Atemgeräusch mit Ursprung im Bronchialbaum (Gesamtheit der Bronchialverzweigungen); <i>pathologisch</i> entsteht es bei Verdichtung des Lungengewebes u. Höhlenbildung, vorausgesetzt, daß die betr. Bronchien nicht verstopft sind.
bronchiectasis	[engl.] →Bronchiektas(i)e
Bronchiektase, Bronchiektasie	Luftröhrenerweiterung. Diffuse oder umschriebene Erweiterung der Bronchien. Dauerhafte, spindel-, zylinder-, oder sackförmige Erweiterung(en) von Bronchialästen
Bronchien, Bronchi	die Verzweigungen der Luftröhre
Bronchophonie	→Auscultation
Bronchus	die in Fortsetzung der Luftröhre der Atemluftleitung dienenden Hohlorgane der Lunge. →Bronchi
Bruchband, Bracherium, Hamma	Apparat, um Unterleibsbrüche mittels einer federnden →Pelotte zurückzuhalten
Bruchsack	Ausstülpung einer Körperhöhlenauskleidung als typische, sackartige Hülle. Umschließt meist die durch eine Bruchpforte anlässlich einer Bruchbildung (Herniation) ausgetretenen Eingeweide.
Brücke	→Pons
bruit du pot fêlé	[fr] →Cavernensymptome
Brustwarzenlinie	→Mamillarlinie
B <u>u</u> bo	eine sicht- oder tastbare Lymphknotenschwellung; im engeren Sinne als Leistenbubo (=Bubo inguinalis)
Bulbus	<i>Anat.</i> Knollige Anschwellung.
Bulbus Aortae/arteriosus	Erweiterung der Aorta
Bulbus oculi	Augapfel

Begriff	Bedeutung und Varianten
Bulla	[lat.] Große Blase
Butyrum	Substanz mit butterähnlicher Konsistenz
c.	cum, mit; oder circa
cachectisch	→kachektisch
Cachexia	→Kachexia
caecalis	zum Blinddarm (→Caecum) gehörend
Caecum, →Coecum	Blinddarm
calcanearis	[von lat.] zur Ferse oder zum Fersenbein (→Calcaneus) gehörend
Calcaneus, Kalkaneus	[ca/x Ferse] Fersenbein; das mit dem Sprungbein (Talus) u. Würfelbein (Kuboid, s. →Os) gelenkig verbundene Fersenbein
Calculus vesicae urinariae	Blasenstein
Calomel(as)	Hydrargyrum chloratum (mit laevigatum), das Kalomel <i>ther.</i> früher als →Diuretikum, <i>techn.</i> Fungizid, Insektizid u. Abführmittel (obsolet)
Calomelol	→Hydrargyrum chloratum kolloidale (Verbindungen mit Quecksilber; und viele andere)
Calor	[lat.] Hitze
Calor mordax (od.) mordicans	Beißende, brennende Hitze auf der Haut mancher Fieberkranker
Canalis, Mz. Canales	<i>Anatomie</i> Kanal
Canalis inguinalis	der „Leistenkanal“, Inguinalkanal
Canalis sacralis	→Sakralkanal, Kreuzbeinkanal
u.v.a.	
Cancer	[von lat.] →Krebs, →Carcinom(a), Karzinom. <i>Pathol.</i> Geschwulst oder Geschwür von bösartigem Character
Captio mentis	geistesgestört
Caput	[lat.] Kopf, <i>Anat.</i> Gelenkkopf (das kopfförmige Gelenkende eines Knochens)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Capsula	→Kapsel, Umhüllung
Carbo	[lat.] Kohle C. vegetabilis Pflanzenkohle
Carcinoma	Krebsgeschwulst, Krebsgeschwür Urspr. rein klinischer Begriff zur Bezeichnung der Bösartigkeit
Carcinoma colli	Karzinom des (wahrscheinlich Gebärmutter-)Halses
Carcinoma glandul. lymph.	Lymphdrüsenkrebs
Carcinoma hepatis	Leberkarzinom
Carcinosis, Karzinose	Durchsetzung des Körpers oder nur bestimmter Organe bzw. seröser Körperhöhlen durch zahlreiche Tochtergeschwülste
Carcinosis miliaris	Miliarkarzinose. ~ mit zahlreichen Kleinstherden
Cardia	<i>Anat.</i> urspr. Herz; Magenmund (Pars cardiaca ventriculi), Übergang der Speiseröhre (Ösophagus) in den Magen, der Mageneingang
Cardialgia, Kardialgie	Herzschmerzen
Cardialgie	Magenkrampf, neuralgischer Magenschmerz. Seltener Schmerz in der Praecordialgegend.
Caries	Osteonekrose, Knochenfraß, chron. Knochenentzündung, Knochenkaries
Carnification, Karnifikation	[lat.] Umwandlung in Fleisch. <i>Pathologie</i> Dunkelrote, fleischähnliche, relativ feste und zähe Beschaffenheit des Lungenparenchyms bei →Atelektase chronischen →Pneumonien. s.a. →Hepatisation
Carotiden, Karotiden	die beidseitige äußere u./oder innere →Arteria carotis.
Carotis	→Arteria carotis communis
Cartilago	[lat.] Knorpel
Cataplasma	→Kataplasma
Cataplasme instantané	Ein sofort gebrauchsfertiges →Kataplasma

Begriff	Bedeutung und Varianten
Cataracta	Katarakt = grauer Star
catarrhalis	[von lat.] mit vermehrter Absonderung durch die entzündete Schleimhaut
Catarrhalus epidemicus	Influenza/Grippe
Catarrhus	Katarrh; Schleimhautentzündung mit vermehrter Absonderung
C. abdominalis	Abdominalkatarrh
C. bronchialis	Bronchialkatarrh, Bronchitis
C. chronicus	chronische Schleimhautentzündung
C. faucium	Rachenentzündung
C. gastricus	Magenk., Gastritis – Catarrh. gastricus chron.: chronische Gastritis
C. gastricus/ventriculi	Gastritis, Magenentzündung oder Magenschleimhautentzündung
C. intestinalis	Darmkatarrh, Entzündung der Darmwand oder des Dünndarms. Oft kombiniert mit einer Magenschleimhautentzündung
C. Laryngis	Kehlkopfentzündung
C. organoreum uropoeticorum	Katarrh der harnbildenden Organe = Entzündung der harnbildenden Organe
c. pneumogastricus	Lungen–Magen–Katarrh = Bronchitis / Gastritis (Magenschleimhautentzündung)
C. pulm.	Bronchitis – Catarrh. pulm. chron.: chronische Bronchitis
C. vesicalis	Blasenk., Cystitis catarrhalis
C. senilis	chronische Bronchitis alter Leute
C. suffocatus	acuter, zu Erstickungsanfällen führender Bronchialk.
Catechu	[japan. <i>cate</i> Name des Baumes, <i>chu</i> Saft] Extract aus dem Kernholz von <i>Acacia catechu</i> (Gerberakazie) u. <i>Acacia suma</i> durch Auskochen und Eindicken bereitet.
Cauda equina	pferdeschweifform. Nervenfaserbündel am Ende des Rückenmarks
Causa	[lat.] Ursache
Caverne	[ <i>cavus</i> hohl] Höhle, bes. in den Lungen. Synonym: <i>Vomica</i>

Begriff	Bedeutung und Varianten
Cavernensymptome	Tympanitischer oder amphorischer Percussionsschall, Bruit de pot fêlé (Perkussions–„Geräusch des gesprungenen Topfes“), Schallwechsel, bronchiales oder →amphorisches Atemgeräusch (Krugatmen) etc.
Cavernös	Hohlräume enthaltend, schwammig
Cavum	<i>Anat.</i> Höhle, Hohlraum, <i>patho</i> Kaverne C. articulare, conchae, Douglasi, epidurale, ischiorectale, mediastini, medullare, Meckelii, peritoneaei, pharyngo–nasale, praeperitoneaeale <i>oder</i> Retzii, recto–uterinum, recto–vesicale s. →Excavatio, tympani, vesico–uterinum s. →Excavatio
Cellulae mastoideae	die lufthaltigen, mit Schleimhaut ausgekleideten „Warzenfortsatzzellen“ der →Pars mastoidea des Schläfenbeins
Central–	s. →Zentral–
Cephalalgia	Kopfschmerz
Cephal <del>a</del> ea, Kephala(a)ea	hartnäckige, diffuse oder örtlich begrenzte Kopfschmerzen
cerebrospinalis, cerebro–spinalis	[von lat.] Das Gehirn (Cerebrum) u. Rückenmark (Medulla spinalis) betreffend
Cervical–	zum Nacken oder Hals bzw. zum Cervix uteri gehörig
Cervicalcanal	der Hohlraum im Cervix uteri
Cervicitis	<i>Gyn.</i> Entzündung der Schleimhaut der Cervix uteri (des Gebärmutterhalses)
Cervix	<i>Gyn.</i> Cervix <u>u</u> teri, Syn.: →Collum uteri, Gebärmutterhals
Cessatio mensium	<i>Gyn.</i> Ausbleiben des Monatsflusses; a. Cessatio menstruorum, wörtl. Ruhe der Menstruationen Aussetzen der Menstruation schon vor der natürlichen Menopause, etwa durch Unterernährung und miserable Lebensbedingungen
Chalazion	<i>Ophthalm.</i> Hagelkorn; erbsen– bis haselnußgroße Verdickung im Augenlidknorpel
Charpie	Verbandmaterial [frz. vom lat. <i>carpere</i> (zer)pflücken]; zerzupfte Leinwand

Begriff	Bedeutung und Varianten
Chiasma Chiasma opticum	[das Zeichen des $\chi$ (kl. griech. Buchstabe Chi)] X-förmige Kreuzung Sehnervenkreuzung
Chinin	Hauptalkaloid der Chinarinde. Fiebermittel, bes. gegen Malaria (Wechselfieber). Chinin wird aus der Rinde des Chinarindenbaums ( <i>Cinchona pubescens</i> ) gewonnen. Der Name stammt wahrscheinlich vom Quechua-Wort quina-quina = „Rinde der Rinden“. Lateinischer Name: Cinchona. Chinin wirkt schmerzstillend, in unmittelbarer Umgebung betäubend und fiebersenkend.
Chin. sulf.	Chininum sulfuricum, Chininsulfat. Mineralsalz. Das homöopathische Mittel Chininum sulfuricum wird bei Fieber, Erschöpfung und Kopfschmerzen verwendet.
Chlorosis, Chlorose	„Bleichsucht“ der Mädchen u. jungen Frauen (eine Blutkrankheit)
Choanen, Choanae	Die hinteren, in den Nasenrachenraum mündenden Nasenöffnungen
Cholelithiasis	Gallensteinkrankheit
Cholerine	leichter Choleraanfall
Cholestearin	=Cholesterin
Chordae tendineae	von →Endokard überzogene Sehnenfäden, die von den freien Enden der Papillarmuskeln des Herzens zu den Segelklappen ziehen.
Chorea	der „Veitstanz“; eine Gruppe extrapyramidaler Bewegungsstörungen nach Schädigung des Striatums u. zugeordneter Strukturen im Gehirn
chor(i)oideus, -idea	dem Chorion ähnlich vgl. →Plexus, →Tela
chronisch, chronicus	Lange dauernd; sich langsam entwickelnd. (im Gegensatz zu: →akut)
ChS, Chin. sulf.	<i>Pharm.</i> Chininum sulfuricum, Chininsulfat. (Mineralsalz. Hauptanwendungen: Fieber, Erschöpfung, Kopfschmerzen.)
cinereus	aschfarben, grau. →Unguentum
Cinnamomum camphora	Kampferbaum, Fam. Lorbeergewächse (Heilmittel)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Cinnamomum verum	Echter Zimtbaum, Fam. Lorbeergewächse (Heilmittel)
circumcisiō	operative Umschneidung, Zirkumzision
circumflexus	herumgebogen, herumbiegend Arteria circumflexa: Kranz-Arterie (mit bogenförmigem Verlauf)
circumscriptus, -a	umschrieben, auf einen Bereich beschränkt u. mehr oder minder scharf begrenzt
Cirrhosis, Zirrhose	<i>Path.</i> fortschreitendes, komplexes, zu Organverhärtung und -schrumpfung führendes Krankheitsgeschehen.
Cirrhosis hepatis	Leberzirrhose
Clavicula	Schlüsselbein
clavicularis	zum Schlüsselbein gehörend. In Zusammensetzungen auch klavikular, klavikulär.
Clysmā, Clystier	[von griech.] Einlauf usw., Klistier
Coagulation	Gerinnung
Coagulum, Koagulum	[lat.] Gerinnsel, Blutgerinnsel
Coasma	Pigmentflecken der Haut
Cochlea	[von griech. Schnecke] <i>Anat.</i> Der vordere, einem Schneckengehäuse ähnliche Teil d. Ohrlabyrinths
Coecum	Blinddarm; s.a. →Caecum
coecus, caecus	blind →Intestinum
Colica	Syn. Kolik. Verkrampfungsschmerz innerer Organe
Colica menstrualis	Dysmenorrhoe, Regelschmerzen, Menstruationsbeschwerden
Colica pictorum, saturnina	Bleikolik
Colica rheumatica	durch Erkältung / rheumatische Kolik

Begriff	Bedeutung und Varianten
Collapsus	Kollaps, Zusammensinken eines Organs oder Organteils, (...) Versagen eines lebenswichtigen Organs etc.
Collapsus pulmonum u.a.	Lungenkollaps, Zusammensinken eines Lungenlappens oder -flügels
Colliquativ	heissen abnorm reichliche (...) Ausleerungen, bes. →Diarrhoen und Schweiß
Collodium, Kollodium	<i>Pharmazie</i> (Arzneimittel) C. cantharidatum, C. corrosivum, C. elasticum, C. Jodoformii, C. salicylatum, C. tannatum
Colloid	→Kolloid
Collum uteri	Gebärmutterhals
Colon	Teil des Dickdarms C. ascendens, C. descendens, C. pelvinum, C. sigmoideum, C. transversum
Columna vertebralis	Wirbelsäule
Comedones	Mitesser, Syn.: Akne punctata
Commissura	<i>Anatomie</i> Syn.: Kommissur. [lat. Verbindung] Verbindende Struktur
Commotio	[lat.] Erschütterung durch directen oder indirecten Stoß. Ggs. →Contusio
C. medullae spinalis	die „Rückenmarkerschütterung“ als Folge einer stumpfen Gewalteinwirkung; reversible (sich rückbildende) funktionelle Störungen in Form eines (...) Querschnittsyndroms
communicans	[lat.] verbindend. (Arteria, Nervus)
communicierend	in Verbindung stehend; miteinander verbunden
compositus, comp.	zusammengesetzt
Concrement, Konkrement	Stein. <i>Pathologie</i> festes Gebilde in einem Körperhohlraum oder -gewebe, entstanden durch Abscheidung gelöster Substanzen
Condyloma	Urspr. jede rundliche Geschwulst. (...)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Condylomata	Warzen durch Geschlechtskrankheiten
condyloides	[gr. kondylos Knöchel, Gelenkfortsatz, –eidês ähnlich] dem Fingerknöchel ähnlich
Condylus, Condylus	<i>Anatomie</i> Gelenk zwischen Fingergliedern, Gelenkkopf etc., Gelenkknorren „Jede rundliche Erhabenheit an den Endstücken der langen Knochen, sei sie überknorpelt oder nicht.“ (HYRTL) „Die dicken und abgerundeten Enden der Röhrenknochen, die mit Knorpel überzogen die Gelenke bilden.“ (Brockhaus) z. B. C. externus humeri, der äußere Gelenkknorren des Oberarms
confluierend	zusammenfließend
congenital	angeboren
Congestion	Vermehrte arterielle Blutzufuhr, aktive →Hyperämie
conglobiert	zusammengeballt
Conjunctiva	Augenbindehaut
Conjunctivitis	Entzündung der Augenbindehaut
consonierend	klingend (Atemgeräusch). vgl. →amphorisch, metallisch, Rasseln
contagiös, contagiosus	[von lat.] ansteckend, übertragbar
Contagion	Ansteckung, Übertragung; vgl. →Infection
Contagium	Der bei →Contagion wirksame, spezifische Ansteckungsstoff
Contractura, Kontraktur	die Zusammenziehung; unwillkürliche Dauerverkürzung bestimmter Muskeln etc.
Contusio	[lat.] Quetschung
Convexität, Konvexität	Wölbung der Hirnhemisphären ???
Convolut	[ <i>convolvere</i> zusammenrollen] Knäuel, z. B. von Darmschlingen
Convulsio	→Krampf
Convulsiones hystericæ	hysterische Krampfanfälle: →Prodromalstadium, epileptoide Phase, kurzes Delirium
Copiös	[ <i>copia</i> Fülle] Reichlich, massenhaft — Manuskript meist «copios»

Begriff	Bedeutung und Varianten
Cor	Herz. Auch Bez. für Herzfehlbildungen u. krankhafte Herzveränderungen Cor diposum: Fettherz; Cor bovinum: extrem vergrößertes Herz; Cor hypertonicum: Hypertonikerherz; Cor mitrale: Mitralherz; Cor pulmonale: Rechtsherz→hypertrophie; Cor villosum: Zottenherz, mit zottigen Auflagerungen bei →Pericarditis
cordis	Herz- (in Zusammensetzungen): Herzspitze (Apex cordis); der rechte u. linke Herzvorhof (Atrium cordis dextrum u. sinistrum); die rechte u. linke Herzkammer (Ventriculus cordis dexter u. sinister); Herzvenen (Venae cordis)
Cornea, Kornea	[ <i>corneus</i> hornartig] Hornhaut des Auges
Cornu	Horn, hornartige Bildung. <i>Anat.</i> Bezeichnung für gewisse Fortsätze von Knochen und Weichteilen Cornu frontale (anterius): das Vorderhorn des Seitenventrikels des Gehirns; Cornu occipitale (posterius): →Hinterhorn; Cornu temporale (inferius) →Unterhorn C. superius u. C. inferius: das obere bzw. untere Horn des Schildknorpels (→Cartilago thyroidea)
Coronararterien	→Koronararterien
Corpus <i>Plur.</i> Corpora	[von lat.] Körper (in Zusammensetzungen)
Corpus luteum	der „Gelbkörper“ des Eierstocks
Corpus striatum	Streifenkörper; birnförmige Hervorragung an der lateralen Wand des →Vorderhorns der Seitenventrikel [Guttman]. – der „Streifenkörper, –hügel“; in der Basis jeder Großhirnhälfte seitl. des Thalamus liegendes Basalganglion [Roche]
Corpus uteri	der „Gebärmutterkörper“; der muskelreiche, die Gebärmutterhöhle (Cavum uteri) enthaltende, etwas abgeflacht–birnenförmige Hauptteil der Gebärmutter
cortical, kortikal, corticalis	zur Rinde (Cortex) eines Organs gehörig
Corticalsubstanz	Rindenschicht
Coryza, Koryza	[griech.] Eingenommenheit des Kopfes: Schnupfen, Nasenkatarrh

Begriff	Bedeutung und Varianten
Costa, Costae	Rippe, →Rippen
Costal-	Rippen-
Coussou	<i>Pharm.</i> Flores K(o)usso, Flores Koso = Kosoblüten, Kussoblüten; Kosso-Extrakt Die frischen Blüten des Kosobaums ( <i>Hagenia abyssinica</i> ) werden als Mittel gegen Bandwürmer genutzt.
Coxarthrocace, Coxarthrokace	Tuberkulöse Hüftgelenksentzündung
Crapula	Rausch/ Katzenjammer nach Alkoholkonsum
Crepitatio, Crepitation	[ <i>crepitare</i> knarren] Knarren, Knistern; knarrendes oder knisterndes Reibegeräusch
Crepitierendes Rasseln	Knisterrasseln →Rasseln
crouposus	kruppös. a) durch Krupp bedingt; b) pseudomembranös, entzündlich-fibrinös (z.B. kruppöse Pneumonie)
crudus	[lat.] roh, ungereinigt
cruentus	blutig, mit Blut vermischt, blutrot; s.a. →Cruor
Cruor (sanguinis)	[lat.] Blut im Stadium der beginnenden Gerinnung. Kruorgerinnsel, →Blutkuchen; s.a. Speckhautgerinnsel (= Cruor phlogisticus) →Speckgerinnsel 1
cruralis, krural	einen Schenkel (Crus) betreffend
Crurin	Wundstreupulver
Cruris	Unterschenkel
Crusta	Kruste, Borke, Schorf; s.a. →phlogistica Crusta lactea: Milchschorf
cubitalis	zum Ellenbogen gehörig
Cubitus	Ellbogen, Ellenbogen. vgl. a. →Olekranon u. →Ulna
cuboid, cuboidal, cuboideus	würfelförmig, z.B. →Os cuboideum
cuneiformis	keilförmig; z.B. →Os cuneiforme

Begriff	Bedeutung und Varianten
Curvatura	<i>Anat.</i> Krümmung
Curvatura maior et minor	Der convexe untere bzw. concave obere Rand des Magens
cutaneus, kutan	die Haut (→Cutis) betreffend
Cutis	1) Haut im ganzen; 2) Lederhaut
Cyano...	Wortteil „blau“
Cyanose	Bläuliche Verfärbung der Haut u. anderer Gewebe etc.
Cynanche, Kynanche	Engegefühl im Rachen, Kehlkopf
Cynoglossum officinale	(Arzneimittel) Hundszunge, Hundszungenkraut. Wurzel verwendet
Cysten	Pathologisch (krankhaft) entstandene Hohlräume mit festen Wandungen u. einem von der Hülle differenten (meist flüssigen oder breiigen) Inhalt. Syn.: Zyste; Kystom
Cysticercus	Blasenwurm, ein Typ der Bandwurmfinne=Jugendform von Bandwürmern →Taenia C. bovis , C. cellulosae, C. racemosus, multilocularis
Cystitis, Zystitis	Blasenentzündung, Blasenkatarrh
C. cystica	Mit Auftreten hirsekorn- bis kirschkerngroßer Bläschen
đ	(durchgestrichenes d oder D) „durch“
Dakryozystitis, Dakryocystitis	Entzündung des Tränensacks
Dämpfung	<i>Med.</i> Eigenschaft des →Percussionsschalles; verkürzter, leiser, hoher Klopfeschall („Schenkelschall“) über luftarmen oder -leeren Organen bzw. Körperteilen [engl. percussion dullness].
absolute D., relative D.	Ist die D. vollkommen, so nennt man sie absolut, den Schall selbst dumpf oder leise. Andernfalls spricht man von relativer D. bzw. von relativ gedämpftem Schall. →Herzdämpfung, voll, leer; →Leberdämpfung
Darmbeinkamm	Crista iliaca

Begriff	Bedeutung und Varianten
Darmverschlingung	Drehung des Darms um die Achse seines →Mesenteriums oder um andere Darmschlingen oder (seltener) um seine eigene Achse
De-	[lat.] Bedeutet in Verbdg.: 1) das Trennen, Entfernen, Fortbewegen; 2) das Aufhören, die Beseitigung des Grundbegriffs; 3) die Verstärkung des Grundbegriffs.
Dct.	Auf Recepten: Decoctum, Abkochung bzw. decantetur
Dct. Inf.	Decocto-Infusum
Decoctum	[lat.] wässriger Auszug — Manuskript meist «Dec.», «Decoct.» in der Behandlungsspalte Decoctum Chinae; Decoctum →Lichen; (u.v.a.) — Heute Phytotherapie, Heilkräutermedizin Decoctum Senegae →Senega
Decortication	[ <i>cortex</i> Rinde] Abschälen der Rinde (von Pflanzenteilen etc.)
decrepit	[ <i>decrepitus</i> was kein Geräusch mehr macht] abgelebt, gebrechlich
Decubitus	Wundliegen, Durchliegen, Druckgeschwür, Druckbrand
de die; per diem	pro Tag (Arznei)
Defatigatio	Ermüdung, Überanstrengung
Defectur	[ <i>deficere</i> fehlen] Zubereitung in einer Apotheke vorrätig zu haltender pharmaceutischer Präparate, Prüfung käuflich bezogener Drogen und Chemikalien
Degeneratio cordis	Abbau des Herzens
Delirium, Delir	Trübung des Bewußtseins, Wahnvorstellungen, Irrreden, Desorientierung, psychomotorische Unruhe usw. Vgl. →Flockenlesen, →furibund →mussitierend
Delirium tremens	[ <i>tremere</i> zittern] Alkohol(entzugs)delir
deltoide(u)s	[von lat.] deltaförmig, z.B. →Musculus deltoideus
Demarkation	Abgrenzung intakten bzw. erholungsfähigen Gewebes gegen gangränös-nekrotische Bereiche
Demarkationslinie	Die Grenzlinie selbst, in der auch die Abstoßung des erkrankten Teiles erfolgt

Begriff	Bedeutung und Varianten
dendritisch	Baumförmig verzweigt, verästelt
Dentitio, Dentition	das „Zahnen“. Der Durchbruch des Milchgebisses u. des bleibenden Gebisses
Dentitio difficilis	Mit Beschwerden u. Krankheiten einhergehender Durchbruch der Milchzähne; Störung der D. der bleibenden Zähne, z.B. des unteren, evtl. verlagerten Weisheitszahns
Dermatose	krankhafte Hautveränderung jeglicher Art
Desquamatio	Abschuppung der Haut
Detritus	Gewebstrümmer; breiige oder körnige Überreste zerfallener Zellen und Gewebe
Deviation, Deviatio	Abweichung von der richtigen Lage
Dex..., Dexio...	[von griech.] Wortteil «rechts»
dexter	[von lat.] rechts befindlich; geschickt vgl. →sinister
dextro...	Wortteil «rechts» (dexter) vgl. →sinistro...
Diacetylmorphin	Syn.: Heroin, Diamorphin
Diameter	<i>Geburtshilfe</i> Durchmesser, bes. Beckendurchmesser. a. Conjugata, Distantia.
Diaphragma	Scheidewand, Zwischenwand [von διαφράσσω durch eine Scheidewand trennen]. <i>Anat.</i> Zwerchfell; früher auch für andere Scheidewände, z.B. der Nase, des Herzens, für das →Mediastinum etc. gebräuchlich.
Diarrhoea, Diarrhö, Diarrhöe	[griech.] Diarrhoe, Durchfall – im Manuskript a. Diarrhö oder Diarrhoë
Diarrhoea catarrhalis	→Dysenterie/Ruhr
Diarrhoea cruenta	wässriger Durchfall mit Blut
Diarrhoea serosa	wässriger Durchfall
Diastole	→Herzzyklus
dicrot, dikrot	doppelschlägig →Puls
Digitalis	<i>Bot.</i> Fingerhut <i>Pharm.</i> Digitalis purpurea L., der Rote Fingerhut →Infusum; →Tinctura

Begriff	Bedeutung und Varianten
dil.	Auf Recepten: dilutus, verdünnt
Dilatation	1) Spontane Erweiterung, Ausdehnung eines Hohlorgans. 2) Künstliche Erweiterung einer Öffnung oder eines Canals, (z. B. des Muttermundes, der Harnröhre etc.) Manuskript: dilatirt (Pupillen; Herzkammern) erweitert
diphtherisch	1) durch Diphtherie verursacht 2) allg. auch verwendet für (...) Schleimhautentzündungen (des Respirations- u. des Gastrointestinaltraktes). Syn.: diphtheroid.
Diploe, Diploë	[sprich di-plo-e] die schwammige (spongiöse) Schicht zwischen den beiden festen Schichten der platten Schädeldachknochen bedeutet urspr. die doppelte Tafel der Schädelknochen
discret	[discernere absondern] gesondert, getrennt, zerstreut stehend
di spers	zerstreut, verteilt
dissolut	[dissolvere auflösen] aufgelöst, zersetzt
Dissolution	Auflösung, Zersetzung
Dissolutio sanguinis	Blutersetzung; Veränderung des Blutes
Diurese	Harnausscheidung, Harnabsonderung
Diuretica, Diuretika	[Ez. Diuretikum] harntreibende, den Harnfluss (→Diurese) fördernde Mittel <i>Anw.</i> v.a. zur Förderung der Ausschwemmung extrazellulärer Flüssigkeit bei Ödemen.
Dolores	[lat.] Schmerzen; <i>Gyn.</i> Wehen
dorsal	Zum Rücken oder zur Rückseite gehörig, bzw. dahin gerichtet
Dorso-	Was mit dem Rücken in Verbindung steht
Dorsum	[lat.] Rücken, Rückseite

Begriff	Bedeutung und Varianten
Dorsum sellae	<i>Anatomie</i> Rücklehne des Türkensattels, Sella turcica, Knochenvorsprung des Keilbeins an der inneren Schädelbasis
Drüse	→Glandula
dSthl	dünne Stühle — nur in diesen Manuskripten
Ductus	Gang, Canal, Ausführungsgang von Drüsen. D. choledochus Hauptgallengang
Duodenum	Zwölffingerdarm
dura mater	die äußere, straffe Hüllhaut des Zentralnervensystems (Harte Hirnhaut); s.a. →Meningen [lat., aus dem Arab.] „die harte (Mutter-) Hornhaut“
Dyscrasia, Dyskrasie	(HIPPOKRATES) falsche Zusammensetzung der Körpersäfte.
Dyscrasia universalis	Zustand mit fehlerhafter oder schlechter Zusammensetzung der Körpersäfte (4-Säfte-Lehre)
Dysenteria, Dysenterie	Ruhr; entzündliche Erkrankung des Dickdarms (i.e.S. bei Infektion durch Bakterien)
Dysenteria serosa	seröse Ruhr (flüssige Stühle)
Dysmenorrhoea, Dysmenorrhö	Menstruation mit kolikartigen Unterleibschmerzen (evtl. schon vor Blutungsbeginn) etc. Menstruationsbeschwerden
Dyspepsia	Verdauungsschwäche, gestörte Verdauung
Dysphagia, Dysphagie	[griech. <i>phagein</i> essen] Erschwerung des Schluckens und Schlingens, z. B. bei Entzündung der Speiseröhre, Krampf oder Lähmung ihrer Muskulatur, bei Compression durch →Aneurysmen u. Geschwülste etc.
Dyspnoe, Dyspnoë	Erschwerte Atmung, Atemnot, Kurzatmigkeit
Dysuria	Sammelbezeichnung für alle Störungen der Harnentleerung
Ebrietas	[lat.] Trunkenheit
Ecchymosis, Ekchymose	kleinflächige Hautblutung; blutunterlaufene Stelle, blauer Fleck

Begriff	Bedeutung und Varianten
Echauffement	[frz.] Erhitzung
Eczema, Ekzem, Ekzema	(Hautausschlag) Vgl. →Exanthema
Eisblase	Eisumschlag, Eiskataplasma. Mittel bei Blutungen etc.
Eispillen	Kleine runde Eisstücke von Pillengröße. Gegen übermäßiges Erbrechen.
Eiterverhaltung, Sekretverhaltung	Durch Enge bzw. Verschluss eines Drüsenausführungsganges bedingte Entleerungsstörung
Ektasia, Ektasie	<i>Guttman</i> : [von griech. ausdehnen] Ausdehnung, Erweiterung, z. B. von Gefäßen und anderen Hohlorganen. <i>Roche-Lexikon</i> : dauerhafte Lichtungsausweitung (auch als teilweise Ausbuchtung) eines Hohlorgans (...).
Ekthym(a), Ecthyma, Lochschwäre	[von griech. hervorbrechen] linsen- bis münzengroßes, scharfrandiges, relativ oberflächliches Hautgeschwür; Pusteln
Elaterin	Wirksamer Bestandteil in Ekballium off. (Spritzgurke, Springgurke, Eselspringgurke). Drasticum.
Elaterium	Syn. E. album. Getrockneter Bodensatz des durch Auspressen der Früchte von Ekballium elaterium erhaltenen durchgeseihten Saftes. Drasticum. Drastisches Abführmittel.
Elect.	Auf Rezepten = Electuarium
Electuarium	Latwerge: Arznei in Breiform. Electuarium aperiens; E. Cinae; E. contra Taeniam; E. ekkoproticum; E. e Senna; E. lenitivum; E. Sarsaparillae comp.; E. Tamarindorum comp.
Elix.	Auf Rezepten = Elixier (Essenz)
Emeticum, Emetikum	<i>Mz. Emetica</i> . (remedium) Brechmittel. Synonym: Vomitivum
Emollientia	(remedia) Erweichende Mittel
Emphysem(a)	[griech.] das übermäßige oder ungewöhnliche Vorkommen von Luft (Gas) in Körpergeweben, -organen oder -höhlen

Begriff	Bedeutung und Varianten
Emphyse <u>m</u> a pulmo <u>n</u> um	Lungenemphysem, Lungenblähung; abnorme Vermehrung des Luftgehaltes der Lunge; in der Lunge kommen vor: vesiculäres E., interlobuläres oder interstitielles E. Als Lungenemphysem wird eine irreversible Überblähung der kleinsten luftgefüllten Strukturen der Lunge bezeichnet [Wikipedia]
Empl.	Auf Recepten = Emplastrum
Emplastrum	Pflaster; eine für äußere Anwendung bestimmte Arzneiform E. ad Clavos pedum: Hühneraugenpflaster; E. adhaesivum: Heftpflaster; (...)E. Cantharidum: Blasenpflaster (da es Blasen zieht); E. Cantharidum perpetuum: Zugpflaster; E. Cerussae: Bleiweißpflaster; (...)
Emulsio(n)	<i>Pharm.</i> (eine milchähnliche Arzneiform) Man unterscheidet wahre E., falsche E., Samen-Emulsion
encephaloid	gehirnähnlich; weiche, dem Gehirnmak ähnliche Geschwulst, bes. →Carcinom
Encephalomalacia	Hirnerweichung
Endocarditis, ~karditis	Entzündung der Herzinnenhaut (→Endokard)
Endocardium, Endokard	die alle Hohlräume (einschließlich der Herzklappen) auskleidende glatte Innenhaut des Herzens
Englische Krankheit	Rachitis
Enterolith	[gr. lithos Stein] Darmstein, Kotstein, Fremdkörper aus Speiseresten und Salzniederschlägen, besonders im Blinddarm.
Enzephalitis	Entzündung des Gehirnes, meistens viral bedingt, seltener durch Bakterien verursacht
Enzephalomyelitis	Multiple Sklerose ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems
Ependym, Ependyma	Die Auskleidung der Hirnhöhlen, sowie des Centralcanals des Rückenmarks. Besteht aus Flimmer-epithel (Ependymzellen), die auf der Substantia gelatinosa centralis aufsitzen.
Ephemera	Eintagsfieber, Erkältungsfieber

Begriff	Bedeutung und Varianten
Epi...	[ἐπί]: Vorsilbe „auf“, „an“, „bei“, „neben“, „durch“, „von“, „während“, „nach ... hin“, „über“, „oberhalb“
Epicardium, Epikard	Viscerales Blatt des →Pericardium, Lamina visceralis (pericardii), das mit der äußeren Oberfläche des Herzmuskels verwachsene „innere Blatt“ des Perikards als äußerste Schicht der Herzwand
Epigastrium	Oberbauch, die zwischen den Rippenbögen u. dem Nabel gelegene Regio epigastrica
Epiglottis	[von griech. Zunge] Kehldeckel
epiglottica, epiglotticus	zur Epiglottis gehörig
Epilepsie	(oder Fallsucht, Krampfleiden), chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems
epileptiforme Krämpfe	epilepsieartige Krämpfe bei verschiedenen Krankheiten (bes. Gehirnleiden, Schädelverletzungen, Intoxicationen, →Uraemie etc.)
Epistaxis	Nasenbluten
Epistrophei	2. Halswirbel
Epithel	Deckzellenschicht etc. Ein nur aus Zellen (ohne Intercellularsubstanz) bestehendes, gefäßloses Gewebe, das direct von den Keimblättern stammt, somit (...) ursprünglichstes Gewebe
Epitheliom	Hautgeschwulst
Epithelcylinder, Epithelzylinder	→Harncylinder
Erosion	Abschürfung; umschriebene Verluste des Deck→epithels einer Schleimhaut
Erysipelas, Erysipel	(Wund-)Rose, Rotlauf
Erysipelas faciei	Gesichtsrose
Erysipelas bullosum	E. mit Blasenbildung
Erysipelas brachii	E. am Oberarm (brachium) [?]
Erysipelas migrans, serpens	Wanderrose [migrans: wandernd, serpens: kriechend fortschreitend]; verbreitet sich nach u. nach über große Teile des Körpers, wobei die zuerst ergriffenen Teile abheilen.
u.a.	

Begriff	Bedeutung und Varianten
Eryth <u>e</u> m(a) Erythema bullosum Erythema nodosum u.a.	flächenhafte Hautrötung infolge Erweiterung u. vermehrter Füllung der Blutgefäße Hautrötung mit Blasenbildung Knotenrose. Rundliche, blaurote, sehr schmerzhaftes Geschwülste (meist an den Unterschenkeln)
ex...	Vorsilbe „aus“, „heraus“, „weg“
Exanth <u>e</u> m(a)	Hautausschlag etc. Häufig bei infektiösen Allgemeinerkrankungen (Masern, Röteln, Scharlach, →Typhus, Fleckfieber usw.)
Exacerbation, Exazerbati <u>o</u> n	Vorübergehende Steigerung von Krankheitssymptomen, z. B. des Fiebers. Vgl. →Remission
Excavati <u>o</u> n	<i>Anat.</i> Aushöhlung, Ausbuchtung
Excision, Exzision	<i>Chirurgie</i> das Ausschneiden
Excoriation, Exkoration	[von Corium Lederhaut] Hautabschürfung; oberflächlicher Substanzverlust der Haut (oder Schleimhäute). — Koriumfreilegung; tiefere Abschürfung mit →seröser Sekretion u. punktförmigen Blutungen; s.a. →Exfoliation
excoriiert	(nach damaliger Schreibweise: excoriirt)
Excrescenz	Auswuchs; kleine Wucherung an der Oberfläche eines Organs, bes. an der Haut und an Schleimhäuten
Exfoliation	[lat. das Abblättern] das Sichabstoßen des →Epithels der Haut oder Schleimhaut in geschichteten Schuppen, Lamellen oder Membranen, evtl. in Krusten
Exkavati <u>o</u> n	→Excavatio
Expectoranti <u>a</u>	Expektoranzien, Heilmittel, die die Schleimentfernung aus den oberen Luftwegen fördern s.a. →Tartarus
Expectoration	Das Aushusten von Schleim, Blut, Eiter u. Fremdstoffen/-körpern aus dem Bronchialsystem Expektorat →Sputum
Exploration	Untersuchung

Begriff	Bedeutung und Varianten
Expiration	Ausatmung
Expirium	die Phase der Ausatmung (→Expiration). – Auch klinische Bez. für das Ausatemgeräusch als Phänomen der →Auskultation; z.B. das verlängerte oder verschärfte E.
verlängertes Expirium	bei behinderter Ausatmung
verschärftes Expirium	(meist auch verlängert) als Normalbefund (...), aber a. z.B. bei beginnender Lungentuberkulose
Exstirpatio	Entnahme
Exsudation	[ <i>exsudare</i> ausschwitzen]: Entzündliche Ausschwitzung etc.
Exsudat	Das stets eiweißreiche Product der Exsudation; es kann sein: →serös, schleimig, →fibrinös oder croupös, eitrig, haemorrhagisch, jauchig bzw. sero-fibrinös, eitrig-fibrinös etc. — Schreibweise im Manuskript oft «Exudat»
Extr.	<i>Pharm.</i> = Extractum, Extracta (Auszug, Auszüge)
Extractum carnis	Fleischextract (und viele andere)
Extravasat	Ausgetretene Körperflüssigkeit
Extravasation	Austritt von Körperflüssigkeiten (Blut etc.) aus ihren normalen Behältern
Exulceratio(n)	= →Ulceration
F. oder f.	Auf Recepten = fiat oder fiant, werde(n) bereitet; man mache
f.l.a.	<i>Pharmazie</i> [von lat.] Abk. für fiat lege artis, „es geschehe kunstgerecht“
f.p.	<i>Pharmazie</i> [von lat.] Abk. für fiat pulvis, „ein Pulver bereiten“
f.s.a.	<i>Pharmazie</i> fiat secundum artum, „es werde nach den Regeln der Kunst gemacht“
facialis	zum Gesicht gehörig
Facialislähmung	Syn.: Fazialislähmung, Prosopoplegie, Fazioplegie <i>Neurologie</i> Lähmung des Nervus facialis bzw. der von ihm versorgten Gesichtsmuskulatur

Begriff	Bedeutung und Varianten
Facies	[lat.] <i>Genitiv</i> faciei. Äußeres, Gestalt. <i>Anat.</i> Gesicht oder die (Ober)fläche eines Organs
Facies costalis	Vorder- = Rippenfläche
Facies dorsalis	Rückseite; Hinterfläche
Facies hippokratica, hippocratica	Facies decomposita. Totengesicht; die veränderten Gesichtszüge Sterbender [Guttman] das Gesicht des Moribunden: spitze, blasse, kühle Nase, vorstehende, blasse Kinnpartie, eingefallene Schläfen, kühle Ohren, fahlgraue Hautfarbe, kalter Schweiß auf der Stirn [Roche]
Facies inferior	Unterfläche eines Organs
Facies vara (und viele andere)	Klumpgesicht
facio...	Wortteil „Gesicht“
factitius	[lat.] künstlich erzeugt (artifizuell)
Faeces, Faecalien	Darmentleerungen, Kot, Stuhl
Falx	[lat.]: Sichel
F. cerebelli, F. minor	Kleine Hirnsichel; Fortsatz der →Dura mater zw. beide Kleinhirnhemisphären
F. cerebri, F. major	Große Hirnsichel; Fortsatz der →Dura mater zw. beide Grosshirnhemisphären
Fames	Hunger
Fascia	die kollagenbindegewebige Hülle der Skelettmuskeln F. transversalis u.v.a.
Fatuitas, Fatuität	Blödsinn; höherer Grad der Idiotie
Fauces	die seitliche Begrenzung der natürl. Rachenenge (→Isthmus faucium) als Schlund.
Faux	Schlund
Favus	<i>Dermatologie</i> Erbgrind, Kopfgrind (Pilzerkrankung der Haarfollikel der Kopfhaut)
febril, febrilis	fieberhaft, mit Fieber (Febris)
Febris	Fieber; fieberhafte Erkrankung

Begriff	Bedeutung und Varianten
Febris abdominalis	(entspricht →F. gastrica)
Febris bili <u>o</u> sa	mit Gelbsucht einhergehende fieberhafte Erkrankung
Febris gastrica	gastrisches Fieber (leichte Verlaufsform des Bauchtyphus)
Febris →intermittens	Fieber mit Tagesschwankungen von mehr als 1 °C u. einer Minimaltemp. in Höhe oder unterhalb des Normalwertes.
Febris intermittens larvata	verstecktes Wechselfieber (larvatus: versteckt, maskiert, in den Hintergrund gedrängt)
Febris intermittens perniciosa	Wechselfieber (Malaria)
Febris intermittens quotidiana	Wechselfieber (Malaria)
Febris intermittens tertiana	Wechselfieber (Malaria)
Febris mucosa	Magenschleimhautentzündung mit Fieber
Febris neurosa lenta	schleichendes Nervenfieber
Febris petechialis	Fleckfieber
Febris pituitosa	Schleimfieber (vgl. →pituitös)
Febris puerperalis	→Puerperalfieber
Febris rheumatica	das rheumatische Fieber
Felium miseris	„katzenelend“, speiübel
femoralis	zum Oberschenkel gehörig
Femur	Oberschenkel(knochen)
Fenster, Fenestra	fensterartige Öffnung. Im Manuskript auch «gefenstert»
Fensterung	...
Ferri...	<i>Chemie</i> Wortteil „Eisen(III)“
Ferro...	<i>Chemie</i> Wortteil „Eisen(II)“
ferruginos, <i>korrekt</i> ferrugineus	rostbraun
Ferrum	Eisen

Begriff	Bedeutung und Varianten
Fettsäurenadeln	dünne, v.a. spitze, farblose Kristalle aus freier Fettsäure; z.B. im Stuhl oder im Sputum
Fibrin	(Blut-)Faserstoff
Fibrin <u>g</u> erinnsel	das fädig-netzförmige Gerinnsel als Produkt der Blutgerinnung
fibrinös	fibrinhaltig, -reich, mit Fibrinbildung einhergehend
Fibroid	→Fibrom, das noch andere Gewebselemente enthält
Fibrom(a)	eine gutartige, meist rundlich-kugelige Geschwulst aus faser- oder zellreichem Bindegewebe (= F. durum bzw. molle); evtl. als Vielfachbildung (Fibromatose)
fibrös, fibrosus	aus faserigem Bindegewebe bestehend, bindegewebig, mit Bindegewebsbildung einhergehend (= fibroplastisch)
Fibrose, Fibrosis	krankhafte Bindegewebsvermehrung in Organen, z.B. als Lungenfibrose (evtl. mit kleinkavernösen Hohlraumbildungen), Leberfibrose, Blasenausgangsfibrose
Fibula	Wadenbein
Fieberröte, Fieber→erythem	die meist großfleckige Hautrötung (v.a. der Wangen) bei fieberhaften Erkrankungen als Ausdruck der Weitstellung peripherer Blutgefäße
figuratus, figurata	Syn.: figuriert; durch mehr oder weniger deutliche geometrische Formen (eines Ausschlags), d.h. durch Bogen, Ringe, Kokarden, Schlangenlinien, „Landkarten“ gekennzeichnet.
Fissur, Fissura	[lat.] Spalte, Spaltbildung, Furche; Spaltbruch

Begriff	Bedeutung und Varianten
Fistula, Fistel	abnormer, röhrenförmiger Canal, der ein tiefliegendes Organ mit Haut, Schleimhaut oder anderen Organen verbindet und Flüssigkeit absondert. Benennung nach Art des Secretes, wie nach dem Organ, von dem sie ausgehen.
Fistula ani	Mastdarmfistel
Fistula gastrica	Magenfistel
Fistula →stercoralis	Kotfistel
Thoraxfistel	Brustfellentzündung (Pleuritis)
Flexio, Flexion	Beugung
Flexion des uterus	Abknickung des Uteruskörpers gegen den →Cervix. Ante-F. nach vorn, Retro-F. nach hinten, Latero-F. nach den Seiten
Flexura	[lat.] Biegung; bes. von Teilen des Darmes gebraucht
Flexura coli (dextra/sinistra)	Umbiegung des Dickdarms; (die rechte bzw. linke Krümmung des Dickdarms (Colon))
Flexura sigmoidea	= Colon sigmoideum
Flkt	Flüssigkeit
Flockenlesen	Syn.: Floccilatio, Floccilegium, Crocidismus, Krocidismus zitteriges Herumfingern in der Luft oder über der Bettdecke; u.a. bei tuberkulöser Meningitis
Flor., Flores	[lat. Blumen, Blüten] Blüten als therapeutisch genutzte Blütendroge. Ferner Bez. für blütenförmige mineralische Substanzen. <i>Chem., Pharm.</i> z.B. Flores <i>Althæae</i> (Eibisch), Flores Benzoës (Acidum benzoicum, →Benzoësäure), Flores Chamomillae, Flores Zinci, ...
Florid	[ <i>floridus</i> blühend]: Stark ausgeprägt, voll entwickelt, →Phthisis
Fluctuatio, Fluktuation	(Eigenschaft der →Perkussion) die tastbare wellenförmige Flüssigkeitsbewegung in einer Körperhöhle, z.B. bei Aszites oder Abszess
Fluor <u>a</u> lbus	Weißfluss

Begriff	Bedeutung und Varianten
fötid, foetidus	stinkend
Foetor	[lat.] Der üble Geruch
Foetor ex ore	Mundgeruch, übler Geruch aus dem Mund (z. B. bei pulmonalen Erkrankungen)
Foetor ex pulmone	Stinkender Geruch bei Lungenerkrankungen wie Bronchiektasien, Lungenabszess, –gangrän.
Fokus	<i>Pathologie</i> → „Herd“, d.h. jede lokale Gewebsveränderung, die über ihre nächste Umgebung hinaus krankhafte Fernwirkungen auslöst
Folium, folia	[lat.] Blatt, Blätter
Folia Sennae	Sennesblätter
Folium vermis	(Teil des Kleinhirns)
Follikel; Folliculus, Folliculi	<i>Anat.</i> u.a. (nicht ganz correct) knötchenförmige Anhäufungen von Lymphzellen in Schleimhäuten, besonders im Darm und in der Augenbindehaut
Foramen, Mz. Foramina	<i>Anat.</i> Loch bzw. Löcher, Öffnung(en), Vertiefung(en) F. →obturatum, F. ovale, F. spinosum u.v.a.
Fossa	[lat.] <i>Anatomie</i> Graben, Grube – im Manuskript auch (unkorrekt) «Foßa»
F. axillaris	Achselhöhle, Syn.: Achselgrube
F. infraspinata	der flachkonkave Abschnitt der Rückfläche des Schulterblatts unterhalb der Spina scapulae
F. iljaca	die konkave Innenseite der Darmbeinschaukel
F. sylvii = F. cerebri lateralis	a. silvii. Grube, in die sich die Fissura cerebri lateralis (Furche der Hirnrinde zw. Stirn- u. Schläfenlappen) nach unten fortsetzt
u.v.a.	
Fowler'sche Lösung	Liquor Kalii arsenicosi Synonym: Solutio arsenicalis Fowleri [Thomas FOWLER, engl. Arzt, 1736–1801]
Fractura, Fraktur	[ <i>frangere</i> brechen] Bruch, bes. von Knochen und Knorpeln — s.a. →Hernia
Fractura cruris	Unterschenkelbruch; gleichzeitiger Bruch beider Unterschenkelknochen. →Tibia, →Fibula
Fremitus	[ <i>fremere</i> summen, brummen]: Fühlbare, schwirrende Erschütterung des Brustkorbes

Begriff	Bedeutung und Varianten
	Fremitus bronchialis, Fremitus pectoralis, Fremitus pleuralis
frequent	beschleunigt
fri <u>a</u> bel	zerreiblich [lat. <i>friabilis</i> zerreibbar, bröckelig]
Friesel	[goth. <i>friusan</i> , ahd. <i>friosan</i> , mhd. <i>friesen</i> , <i>vriesen</i> frieren] bläschenförmiger Hautausschlag 1) Jeder mit Fieberfrost einhergehende, acute, meist rote, seltener weiße, hirsekornähnliche Hautausschlag, <i>febris purpurata</i> und <i>miliata</i> , 2) Kindbettfriesel, Schweißfriesel <i>Febris miliaris</i> , →Miliaria alba et rubra. 3) Schweißbläschen, →Sudamina.
Fuligo	<i>Pathol.</i> der schwarzbraune, rußartige, „fuliginöse“ Belag der Zunge, Zähne, Lippen u. Mundschleimhaut bei schwer fiebernden Kranken
Fungös	Schwammig; u.a. Bezeichnung für sehr weiche, stark wuchernde, leicht blutende, schlecht heilende →Granulationen
Fungus, <i>Mz.</i> Fungi	[lat.] <i>Bot., Pharm.</i> Pilz, Schwamm Fungus medullaris: Markschwamm (u.v.a.)
furibund	[ <i>furibundus</i> rasend] tobsüchtig, tobsuchtartig
Galle	das laufend produzierte Sekret der Leberparenchymzelle
Gallenblase	Sackförmiges/birnenförmiges Hohlorgan am vorderen Teil der unteren Leberfläche; Reservoir für überschüssig abgesonderte →Galle
Gallenfarbstoffe	Farbstoffe, die beim Abbau des roten Blutfarbstoffes (Hämoglobin) entstehen
Gallenfarbstoffreaction, Gallenreaction, Gallenreaktion, Gallensäurereaktion	(Nachweis von ??? im Urin) – s. [ <a href="#">Dornblüth</a> ] [ <a href="#">Brockhaus</a> ], [ <a href="#">Zeno.org/Meyers</a> ] ...
Gallenfieber	Perniciöses Schwarzwasserfieber [perniciosus: verderblich, gefährlich; Schwarzwasserfieber: Fieberhafte Tropenkrankheit. Syn.: Malaria biliosa haemoglobinurica, →Febris biliosa etc.]

Begriff	Bedeutung und Varianten
Gangraen(a), Gangr <u>ä</u> n	Brand, um sich fressendes Geschwür; gangränöse →Nekrose. Stichwörter: Schrumpfung, Vertrocknung, Schwarzfärbung, Eiweißzersetzung – übler Geruch, Erweichung, Verflüssigung des nekrotischen Gewebes →Nekrose
Gangraena pulmonis	Lungengangrän, Lungenbrand
gangr <u>ä</u> nescirend gangr <u>ä</u> nescierend	gangr <u>ä</u> neszierende Entzündung Syn.: ichoröse oder verjauchende E. (Ichorrhoe: Reichliche, dünnflüssige, jauchige Absonderung von Geschwüren oder Wunden)
gangr <u>ä</u> nös, gangraenosus	in Form einer →Gangrän
Gargarisma	Gurgelwasser. Syn. Collutorium: Mund- oder Gurgelwasser
Gastr..., Gastro-	Wortteil „Magen“, „Bauch“
Gastralg <u>i</u> e, gastralgia	Magenschmerz
Gastricismus	verdorbener Magen
Gastrocnemius	Syn.: Gastroknemius. Bauch der Wade, s. →Musculus
Gastroraghie	Magenblutung
Gefäßstamm	Truncus <i>Plural</i> Trunci
Gelatina	[lat <i>gelare</i> gefrieren, gerinnen] Gelat <u>i</u> ne
gelat <u>i</u> nosus	gelatinös, gallertartig, leimartig
Gelenkhöhle	Cavitas articu <u>l</u> aris
Gelenkmaus	freier Gelenkkörper
Geniss	Niederkunft
Genu	Knie, Kniegelenk (Articulatio genu <u>s</u> )
Gießbeckenknorpel	(a. Giessbecken~) Cartilago arytaeno <u>i</u> dea, →Aryknorpel, der kleine, paarige Ary- oder Gießbeckenknorpel des Kehlkopfs

Begriff	Bedeutung und Varianten
Glandula, Glandulae	Drüse, Drüsen — zuerst für: Mesenterialdrüsen, mesaraische Drüsen (→mesaraicus = →mesentericus), Lymphdrüsen im →Mesenterium.  Glandulae areolares (Montgomerii): Montgomery-Drüsen, Rudimentäre Milchdrüsen im Warzenhof der Mamma Peyer'sche Drüsen, Peyer-Drüsen: →Peyer-Plaques Glandulae sebaceae: Balgdrüsen; Talgdrüsen Glandula submaxillaris / submandibularis: Unterkieferdrüse Glandula thyroidea, G. thyroidea: Schilddrüse u.v.a.
Glans	<i>Anat.</i> Eichel; der vorderste Teil des Penis und der Clitoris. — G. penis, G. clitoridis
Glomerulus	Glomerulum, Glomerula, Glomeruli. Knäuelchen. Speziell Gefäßknäuel in der Nierenrinde
Glutäus	= Musculus gluteus Gesäßmuskel
glutaeus	zum Gesäß gehörig
Goldader, Goldene Ader	Frühere Bezeichnung f. haemorrhoidale Blutungen, da diese die vorhandenen Beschwerden erleichtern
Gonitis, Gonarthritis	Kniegelenkentzündung
Gonorrhoea, Gonorrhö	[γόνος Samen, also eig. Samenfluss]: Tripper; die meist durch Geschlechtsverkehr übertragene Schleimhautinfektion der Harn- u. Geschlechtsorgane
granulär	körnig
Granulatio 1)	Syn.: Granulation. ( <i>granulum</i> Körnchen) Die mit freiem Auge sichtbare Körnelung („Granulierung“) eines Granulationsgewebes oder eines parenchymatösen Organs
Granulatio 2)	Syn.: Granulation. Mikroskop. „Körnelung“ einer Zelle oder Zellstruktur
granuliert	gekörnt, körnig; vgl. →Harnzylinder, →granulosus
granulosus	körnig; vgl. →Conjunctivitis,

Begriff	Bedeutung und Varianten
Graviditas, Gravidität	Schwangerschaft
gravidus	schwanger
gravis; gravissima	(bei Krankheitsbezeichnungen) Schwerform; Schwerstform ( <i>gravis</i> schwer, heftig)
Grieß, Griess	<i>Pathologie</i> Feine Concremente, z. B. Nieren-, Blasengrieß etc.
Grind	schuppene, nässende u. verkrustende Hautausschläge (v.a. →Impetigo = feuchter G.)
Gtt. oder gtt.	Guttae, Tropfen ( <i>Ez.</i> gutta). <i>Pharm.</i> flüssige Arzneizubereitung
G <u>um</u> ma	<i>Pathologie</i> „Gummiknoten“, Granulationsgeschwulst von gummiartiger Consistenz
gummös	<i>Pathologie</i> in Form oder mit Bildung von (syphilitischen) Gummen. →Gumma
Gyrus, <i>Mz.</i> Gyri	<i>Anat.</i> Windung. Gyri cerebri Hirnwindungen
H., Hb.	Auf Recepten = Herba
Haarseil	Eine urspr. aus Haaren, später aus Seide oder Wolle hergestellte Schnur oder ein schmaler Leinwandstreifen bzw. Lampendocht, der mit einer bes. dazu construierten Nadel durch die Haut gezogen wird und dort liegen bleibt, um Eiterung hervorzurufen u. zu unterhalten. Früher viel angewendetes Ableitungsmittel
H <u>a</u> bitus	Aussehen, Verhaltenseigenart, Konstitution, Körperbautypus.
Habitus phthisicus	→Phthisischer Habitus
Haem-, Haemat(o)-, Haemo-	Wortteil „Blut“
Haematemesis, Hämat <u>e</u> mesis	Erbrechen von rotem oder kaffeesatzartigem Blut (Hämatin)
haematodes	[von lat.] blutig, blutreich
Haemat <u>u</u> ria, Hämaturie	Entleerung von Blut im Harn
Haemophilia	Bluterkrankheit
Haemoptisis, -ptoë	Syn.: Hämoptoe, Hämoptyse, Hämoptysis. Blutspeien, Bluthusten; Entleerung von Blut aus den Luftwegen
Haemorrhagia, Hämorrhag <u>i</u> e	Blutung

Begriff	Bedeutung und Varianten
H. meningealis	Meningo(r)rhagie, meningeal haemorrhage [engl.], Blutung aus →meningealen Gefäßen
Haemorrhoidalis	(eine anatomische Bezeichnung)
Haemorrhoiden	Erweiterungen der unteren Mastdarmvenen etc.
Halo	[von griech. <i>halos</i> =Hof] Hof, Kreis, Saum; z. B. der dunkel pigmentierte Hof um die Brustwarze, der rote Saum der Pocken etc.
Harnzylinder, Harnzylinder	Cylindrische, mikroskopisch kleine Gebilde im Harn, die in den Harncanälchen entstehen u. Abgüsse derselben vorstellen
Harnsalze	die von der Niere mit dem Harn ausgeschiedenen Salze. s.a. →Urat
Harnsediment	der aus spontan u. frisch gelassenem Harn gewonnene Boden- oder Schleudersatz; →Sediment
Helminthiasis	Befall mit parasitären Würmern
Hemi-	Wortteil „halb“, „einseitig“, „unvollkommen“
Hemiplegia	Lähmung einer Körperhälfte aufgrund eines Schlaganfalls
Hepar	[von griech.] Leber
Hepatisation der Lunge	Zustand der Lunge, wobei diese infolge von Anfüllung der →Alveolen mit festen Massen eine leberähnliche Consistenz bekommt, also fest u. luftleer wird. Je nach Art des →Exsudates unterscheidet man zellige H. (bei katarrhalischer bzw. Broncho→pneumonie), fibrinöse H. (bei →fibrinöser Pneumonie), käsige (bei Lungenphthise). Je nach Färbung unterscheidet man rote H. (durch Beimengung von Blut zum Exsudat), graue und gelbe H. (durch Entfärbung bzw. Verfärbung des Exsudates). — Manuskript oft: «hepatisiert»
hepatisch	die Leber betreffend
Hepatitis	Leberentzündung
Herd	<i>Pathol.</i> Umschriebene, krankhaft veränderte Stelle (bes. des Centralnervensystems), die den Ausgangspunkt für bestimmte Störungen bildet. →Fokus — im Manuskript oft «Heerd»

Begriff	Bedeutung und Varianten
Hernia	Eingeweidebruch etc. — s.a. →Fractur
Hernia cruralis	Hernia femoralis. Schenkelhernie, Schenkelbruch. Im Manuskript a. Cruralbruch, Cruralhernie. Hernie, die durch den Schenkelkanal hindurchtritt
Hernia foraminis ovalis	→H. obturatoria
Hernia inguinalis	Leistenbruch, Leistenhernie. Inguinalhernie.
Hernia obturatoria	Beckenhernie mit Foramen obturatum des Beckenrings etc.
Hernia ventralis	mittlerer oder seitlicher Bauchwandbruch
Herpes	mit Bläschenbildung einhergehender Hautausschlag
Herpes circinatus	Ringflechte
Herpes simplex	(Infektion der Haut und der Schleimhäute)
Herpes zoster	Gürtelrose →Zoster
Herzaction, Herzaktion	Syn.: Herzzyklus, -revolution, -periode; die sich rhythmisch wiederholende, in bd. Herzhälften annähernd zeitgleich ablaufende Tätigkeit des Herzens vom Beginn der Muskelzusammenziehung (Systole) bis zum Ende der Muskeler schlaffung (Diastole), in deren Verlauf unkontinuierlich Blut in die großen Herzschlagadern gepumpt wird (Herzschlagvolumen)
Herzchoc	Herzstoss, Spitzenstoss, Herzimpuls, ictus cordis. Unter normalen Verhältnissen eine an einer umschriebenen Stelle des 5. linken Intercostalraumes wahrnehmbare rhythmische Erhebung, welche durch die Bewegungen des Herzens hervorgebracht wird. [Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie – Rudolf Virchow, Heinrich von Bamberger – Enke 1861]
Herzdämpfung	Der dumpfe Percussionsschall über dem Herzen Die absolute oder oberflächliche H. entspricht dem von den Lungen nicht bedeckten Teil des Herzens, die relative oder tiefe H. dem von den Lungen überlagerten Teile.
Herzgrube	Syn.: Magengrube; Praecordialgegend, →Scrobiculus cordis
Herzhypertrophie	→Hypertrophie der Muskulatur einzelner oder aller Abschnitte des Herzens.
exzentrische H.	Besteht gleichzeitig →Dilatation, so spricht man von excentrischer H., sind die Herzhöhlen
konzentrische H.	gleichzeitig verkleinert (wahrscheinl. nur Leichenerscheinung), von concentrischer H.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Herzohr	Auricula, Teil der Herzvorhöfe
Herztöne	1. Herzton: Systole; 2. Herzton: Diastole
Herzvitium	Herzfehler, →Vitium cordis
Hilarität, die	[von lat.] Heiterkeit, Fröhlichkeit; Frohsinn, Humor
Hinterhorn	H. der Seitenventrikel, cornu posterius, hinterer Abschnitt der Seitenventrikel des Gehirns, der dem Hinterhauptslappen entspricht
Hippocampus, Ammonshorn	Sichelförmiger Längswulst an der medialen Wand des →Unterhorns der Seitenventrikel des Gehirns. Unterteilt in Pes, Alveus u. Fimbria hippocampi
hippocratisch	Succussio Hippocratis Plätschergeräusch nach äußerem Beklopfen des Brustkorbs als Hinweis auf Seropneumothorax (d.h. Luft- u. Flüssigkeitsansammlung im →Pleurasack).
Hirnhäute	die →Meningen; die Dura mater (harte Hirnhaut, äusserste H.), Arachnoidea (Spinnengewebshaut, mittlere H.), Pia mater (weiche Hirnhaut, innerste H.)
Hirnsand	<i>Anatomie</i> Acervulus (cerebri). Anhäufung von Kalk→concrementen an gewissen Stellen des Gehirns
Hirudin	Eiweiß, das im Drüsensekret des Blutegels (→Hirudo medicinalis) vorkommt. Es wirkt gerinnungshemmend.
Hirudinea	die Ordnung der "Blutegel", Ringelwürmer (Annelida)
Hirudo officinalis	= Sanguisuga officinalis [lat.] Medizinische Blutegel
histio..., histo...	[von griech.] Wortteil „(Körper-, Binde-)Gewebe“
hitzige Krankheit	Typhus
hodie {adv.}	[lat.] heute
Horn	→Cornu

Begriff	Bedeutung und Varianten
Humerus	[lat. Schulter, dann auch auf die drei Knochen derselben übertragen] Oberarmknochen
Hyalin	durchscheinend, glasartig, glasig. Speziell alle durchscheinenden, structurlosen, stark lichtbrechenden Eiweißsubstanzen
hyaline Cylinder	→Harnzylinder
Hydatiden	<i>Anat.</i> Kleine bläschenförmige Bildungen. a) →Appendix testis (MORGAGNI-Hydatide); b) Appendix epididymidis; c) kleine, oft gestielte Zyste(n) an der Eileiteroberfläche
Hydrargyrum	Hg, das Element Quecksilber Hydrargyrum chloratum, HgCl: Quecksilber-Chlorid, Quecksilberchlorür, das Kalomel; <i>Anw. ther.</i> früher als →Diuretikum; Abführmittel Hydrargyrum iodatum flavum, HgI: Quecksilberjodür, Mercuriodid. [ <i>flavus</i> gelb] Hydrargyrum praecipitatum album, NH <sub>2</sub> HgCl: Quecksilber-amidchlorid, das „weiße Präzipitat“; <i>Anw. ther.</i> in Salben bei Haut- und Augenkrankheiten
Hydroa, Hidroa	<i>Dermatologie</i> Schweißbläschen. Urspr. jeder bläschenförmige Hautausschlag, später für Hitzebläschen, Herpes iris und Dermatitis herpetiformis gebraucht.
Hydrocele, Hydrozele	Wasserbruch
Hydrocephalus	Wasserkopf
Hydro nephrose	Syn.: Uronephrose, Harnstauungsniere; sackartige Ausweitung des Nierenhohlraums
hydropisch	Auf Hydrops bezüglich, wassersüchtig
Hydrops	[von griech. ὕδωρ Wasser] Wassersucht (Ödem)
Hydrosalpinx; Hydrops tubae	<i>Gyn.</i> Flüssigkeitsansammlung in den Eileitern
Hydrothorax; Hydrops pleurae	Brust-, Brustfellwassersucht
Hygrom(a)	Wassergeschwulst; Ganglion; „Überbein“
Hyosciami	→Oleum

Begriff	Bedeutung und Varianten
Hyp..., hyp...	Wortteil „unter“; s.a. →hypo..., →sub...
hyper...	Wortteil „über(mäßig)“, „oberhalb“, „über der Norm“;
Hyperaemie, Hyperämie	Vermehrte Blutfülle in einem Kreislaufabschnitt (Organkreislauf).
Hyperästhesie, Hyperaesthesia	gesteigerte Empfindlichkeit für Sinnesreize, im engeren Sinne für Berührungsreize
Hypermetropia, Hypermetropie	Weitsichtigkeit
Hypertrophie	Gleichmäßige Massenzunahme eines Gewebes oder Organes durch Vergrößerung der Gewebs- elemente oder Vermehrung ihrer Zahl. Vergleiche →Atrophie
Hypertrophia cordis	Vergrößerung des Herzens (Kardiomegalie)
Hypertrophia tonsill.	Vergrößerte Mandeln
hypertrophisch	(→Hypertrophie betreffend)
hypo...	Wortteil „unter(halb)“, „unter der Norm“, „unzureichend“
Hypochondrium, <i>Mz</i> Hypochondria	Die Hypochondrien; die oberen seitlichen Gegenden des Unterleibes innerhalb der Rippenknorpel
Hypochondrie	(verschiedene Krankheitsbilder) Psychische Störung, bei der die Betroffenen unter ausgeprägten Ängsten leiden, eine ernsthafte Erkrankung zu haben [Wikipedia]
Hypogastrium	Unterbauch
Hypospadie	Angeborene Fehlmündung der Harnröhre an der Unterseite des männlichen Gliedes bzw. im vorderen Scheidengewölbe (oft kombiniert mit Klitorishypoplasie; stets mit Harninkontinenz) bei gleichzeitiger Nichtausbildung der Harnröhrenlichtung jenseits der Fehlmündung.
Hypospadi(eu)s	Ein mit →Hypospadie Behafteter
Hypostase	Senkungsblutfülle. Krankhafte Blutfülle (→Hyperämie) infolge schwerebedingten Absinkens des Blutes in tiefer liegende Körperabschnitte infolge – meist herzbedingten – Kreislaufversagens; z.B. beim Bettlägerigen in die unteren Rumpfpforten (s.a. →Anasarka) u. in die hinteren Lungen- abschnitte (Lungenhypostase; hypostat. Pneumonie); beim Toten als →Livores.

Begriff	Bedeutung und Varianten
hypostatisch	[Petri] wesentlich, grundursächlich, selbstständig, persönlich. hypostatische Pneumonie: auf dem Boden einer Lungenhypostase bzw. Stauungslunge entstehende lobäre P. oder – häufiger – Bronchopneumonie (meist Mischinfektion), v.a. der hinteren unteren Lungenabschnitte.
Hysteria, Hysterie	[altgriech. ὑστέρια Gebärmutter, da man früher irrtümlich annahm, dass die Grundursache stets ein Leiden der Gebärmutter oder der anderen weiblichen Geschlechtsorgane sei; „Mutterweh“]: Chron. allgemeine Neurose („Nervensucht“) mit verschiedenartigen u. oft wechselnden Symptomen („Stigmata“). Nach Jean-Martin CHARCOT, 1825–93, Krankheitseinheit mit vielfältigen, v.a. psychischen Krankheitszeichen; nicht ausschließlich Frauenkrankheit. Heute umgangssprachlich: Hysterie, Überreaktion In Medizin und Psychiatrie wird die Bezeichnung „Hysterie“ nicht mehr verwendet [Wiktionary].
I, J	<i>hier getrennt aufgeführt; im Schriftbild der Manuskripte wird oft nicht zwischen I und J unterschieden.</i>
Ichthyosis	Fischschuppenkrankheit (eine Hautkrankheit). s.a. →Pityriasis
Ichthyismus, Ichthysmus	Vergiftung durch Fischgift
idem, eadem, idem	{Demonstrativpronomen} derselbe, dieselbe, dasselbe; der gleiche, die gleiche, das gleiche; ebenda, ebenso
ikterisch, icterisch	Mit →Ikterus behaftet, gelbsüchtig
Ikterus, Icterus	Gelbsucht
Icterus catarrhalis	Leberentzündung mit Gelbsucht
Ileocoecal-	das Ileum terminale u. Caecum betreffend. – Syn.: ileozäkal
Ileocoecum	terminales →Ileum und Caecum als Funktionseinheit. – Syn.: Ileozäkum
Ileum	Syn.: Krummdarm; untere drei Fünftel des Dünndarms; weist die →PEYER-Plaques (Noduli lymphoidei aggregati) auf.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Imbibition	[ <i>imbibo</i> in sich hinein trinken, einsaugen] Durchtränkung. Eindringen einer Flüssigkeit etc. blutige I.: Durchtränkung von Gewebe mit Blut(farbstoff)
Impetigo	bullös-pustulöse Oberhauterkrankung; Eitergrind, Eiterflechte
Inanitio	Körperauszehrung (Unterernährung)
Incarceratio, Inkarzeration	<i>Path.</i> Einklemmung. Darmeinklemmung [engl. intestinal incarceration]
incipiens, inzi <u>pi</u> ent	beginnend
Incision	[ <i>incidere</i> einschneiden] das Einschneiden, der Einschnitt; Operationschnitt
Incis <u>u</u> ra	<i>Anatomie</i> Einschnitt, Einbuchtung eines Knochens etc.
Incrustation	[ <i>crusta</i> Kruste] Infiltration mit Salzen
Induratio(n)	Verhärtung von Geweben u. Organen cyanotische, granuliert (mit körniger Ober- oder Schnittfläche) Induration etc.
Inf.	<i>Pharm.</i> → Infusum Aufguss; infunde giesse auf
Infarkt, Infarct	schnell erfolgter, umschriebener Untergang (→ Nekrose) eines Organs oder Gewebes
Infarctus uteri	chronische Metropathie (Erkrankung der Gebärmutter)
Infection, Infektion	[ <i>inficere</i> etwas (Schädliches) hineintun] das Eindringen krankheitserregender Agentien in den Körper. Ansteckung (im weiteren Sinne, während Ansteckung im engeren Sinne = → Contagium ist)
inferior	untere(r)
Infiltration	<i>Pathol.</i> krankhaft vermehrtes, meist örtlich begrenztes Eindringen, -wandern oder -sickern von regulären, krankhaften oder fremdartigen Zellen, Gewebsstrukturen, Flüssigkeiten etc. in das bindegewebige Interstitium oder Zellinnere
Inflammat <u>io</u> , Inflammation	Entzündung
inflammatorius	zur Entzündung gehörig
Infra-	[lat.] Wortteil „unterhalb“. vgl. → Sub-

Begriff	Bedeutung und Varianten
infraclaviculär, infraklavikulär	[engl.: subclavicular] unterhalb des Schlüsselbeins (→Clavicula)
Infus, Infusum	<i>Pharm.</i> Aufguß (eine Arzneiform), unter anderem viele Tees
Inguen, <i>Pl.</i> Inguina	Leistengegend
inguinalis	Zur Leistengegend gehörig
Injectio(n), Gefäßinjektion	Sichtbarwerden feiner Blutgefäße als Folge von – entzündlicher – Blutfülle (→Hyperämie) etc.
injiziert, injiziert	<i>Pathol.</i> blutüberfüllt nach damaliger Schreibweise: injicirt
Innervation	[ <i>in</i> und <i>nervus</i> Nerv] 1) Versorgung eines Körperteils mit Nerven. 2) Zuleitung der normalen (adaequaten), vom Centralnervensystem ausgehenden Reize durch die betr. Nerven zu den einzelnen Organen, wo sie die verschiedenen Auslösungsvorgänge hervorrufen.
insidiös	heimtückisch; schleichend etc.
Inspiration	Einatmung
Inspirium	die Einatmungsphase der Atmung; s.a. →Inspiration
Instillation	(stillä Tropfen): das Einträufeln, Eintröpfeln, die tropfenweise Application einer Flüssigkeit
Insufficiētia, Insuffizienz	ungenügende Funktion bzw. Leistung eines Organ(system)s
Insuffienza valvula mitralis	Mitralklappeninsuffizienz, Herzklappenfehler
Insuff. valv. semil. / Aortae	Aortenklappenfunktionsschwäche
intact	unberührt, unversehrt
Inter–	[lat.] Wortteil „zwischen“
Intercostalis	zwischen den Rippen liegend
Intercostalraum	Raum zw. zwei benachbarten Rippen
interior	innere(r)
interkostal	[lat. <i>inter</i> zwischen, <i>costae</i> Rippen], zwischen den Rippen
interlobulär	zwischen Organläppchen (Lobuli)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Intermittens	Wechselfieber, Malaria. Intermittens quotidiana, tertiana, quartana, ...
intermittierend	zeitweilig aussetzend
Interskapular-	zwischen den Schulterblättern
Intertrigo	Wundsein
Intestinalis	zu den Eingeweiden, bes. zum Darm gehörig
Intestinum	Darm
Intestinum caecum	Blinddarm
Intestinum crassum	Dickdarm, etwa 1.30 Meter langer Darmabschnitt
Intestinum ileum	Krummdarm
Intestinum jejunum	Leerdarm
Intestinum rectum	Mastdarm
Intestinum tenue	Dünndarm, 3–5 Meter langer, gewundener Teil des Darms
Intima	[ <i>intimus</i> der innerste] (membrana). Die innerste Schicht der Blutgefäßwand
Intoxication, Intoxikation	Vergiftung
Intumeszenz, Intumescencia	[ <i>intumescere</i> anschwellen] Anschwellung
Intussusceptio, Intussusception	Einstülpung eines Darmabschnittes in den nächstunteren. Syn. Invagination
Ipecacuanha	[peruan.] Brechwurzel (ein Arzneimittel)
Iritis	akute oder chronische Entzündung der Regenbogenhaut
Ischuria	Harnverhaltung
Isthmus faucium	die „Rachen-, Schlundenge“ in Höhe der Gaumenbögen
item	{Adverb} ebenso
-itis	Wortteil; Endung, die das Geschehen einer Entzündung kennzeichnet
Jactation, Jactitatio(n)	Das unruhige sich Hin- und Herwerfen der Kranken, bes. bei typhösen Fiebern und Delirien

Begriff	Bedeutung und Varianten
Jalape, Jalappe	<i>Ipomoea purga</i> . Heilpflanze (giftig!), Familie der Windengewächse. Verwendet wird das Wurzelpulver. Die Indische Jalape ist ein sehr wirkungsvolles Abführmittel.
Jauche	In Fäulnis übergegangene, stinkende (eitrige) Flüssigkeit
Jecur	[lat.] Leber
Jejunum	Syn.: Leerdarm; mittlerer Abschnitt des Dünndarms
Jugularvene, vena jugularis	„Drosselader“. ~ anterior, communis, externa, interna
Jugulum	Grube am Hals oberhalb des Brustbeins; Kehle. <i>Anat.</i> =Fossa jugularis: Kehlgrube, Drosselgrube
<i>Juniperus communis</i>	Wacholder (Fam. Zypressengewächse) s.a. →Bacca
Junodstiefel	JUNOD'scher Schröpfstiefel (1843): Apparat zum trocken Schröpfen ganzer Körperteile
kachectisch, kachektisch	im Sinn der →Kachexie verändert, „ausgezehrt“.
Kachexia, Kachexie	Auszehrung. Schlechte Körperbeschaffenheit; schlechter Ernährungszustand u. Kräfteverfall bei gewissen Allgemeinleiden. – {Adj.} kachektisch
Kaiserschnitt	→Sectio 1)
Kali	Kaliumoxid
Kaliumhydroxid	Ätzkali; kräftiges Ätzmittel z.B. bei Warzen. Kalilauge: wässrige Lösung von Kaliumhydroxid
Kalium jodatum/iodatum, K. hydrojodicum	Kaliumiodid/–jodid, Jodkali
Kalium phosphoricum — Kalium sulfuricum, Kaliumsulfat etc.	(Mineralsalze)
Kalomel	→Calomel
Kapsel	→Capsula, kleine Kapsel. <i>Anat.</i> Organkapsel; bindegewebige Umhüllung gewisser Organe
Kardja	→Cardia
Karotis	→Arteria carotis communis
käsige, käsige Entartung, Verkäsung	<i>Pathologie</i> Nekrobiotische Umwandlung abgestorbener, eiweißhaltiger Gebilde unter Verringerung ihres Volumens in eine gelblich–weiße Masse, die makroskopisch ähnlich wie Käse aussieht. Tritt

Begriff	Bedeutung und Varianten
	bes. bei Tuberkulose auf. – Auch als Form der Coagulationsnekrose aufgefaßt. Vgl. →Pneumonie, käsige
Katalepsie / Catalepsie	Starre (Starrsucht)
Katamn <u>e</u> se	[von griech. sich erinnern]: Gesamtheit der Daten, die über einen Kranken nach Abschluß der ärztlichen Beobachtung zu ermitteln sind. Vgl. →Anamnese
Kataplasma, Cataplasma	[von griech. Salbe; bestreichen]: (Warmer) Breiumschlag (Wickel) mit einer weichen Paste aus Pflanzen und/oder anderen Arzneistoffen. Gegen rheumatische Schmerzen, Entzündungen, Gelenksbeschwerden, Hauterkrankungen, Juckreiz.
Kat <u>a</u> rrh	Syn.: katarrhalische Entzündung; die einfachste Form der Schleimhautentzündung; mit vermehrter Absonderung wässrigen (= serösen) oder schleimigen Sekretes; s.a. →Catarrhus
Kavernen	→Caverne
Kelch	<i>Anatomie</i> Calix. – <i>Calices renales</i> Nierenkelche
Keratit <u>i</u> s, Korneit <u>i</u> s	Sammelbegriff für Krankheiten der Hornhaut des Auges („Kornea“)
Keratose, Keratosis	Verhornungsstörungen der Haut mit Horn- und Schuppenauflagerung
kleesaurer Kalk	<i>Pharmazie</i> $\text{O}, \text{CaO} + 2 \text{aq.}$
Kly <u>s</u> ma, Kly <u>s</u> tier, Klistier	→Cly <u>s</u> ma, Cly <u>s</u> tier
Kly <u>s</u> opomp	[frz. <i>clysopompe</i> ] Kleine pumpenartige Vorrichtung zum Ausspülen des Mastdarms, der Scheide etc.
Kochprobe	Man kocht 10ccm Harn und setzt dann 2–5ccm Salpetersäure hinzu. Niederschlag zeigt Eiweiß an.
Kolloi <u>d</u>	Leimähnlich. <i>Pathol.</i> Bezeichnung für eine Reihe noch nicht näher gekannter, gallertartiger oder schleimiger, mehr oder weniger fester Stoffe, die farblos durchscheinend oder gelblich aussehen; bes. in Schilddrüse, Eierstöcken, Hypophyse, Geschwülsten

Begriff	Bedeutung und Varianten
Kommissuren	→Commissura
Kongestion	→Congestion
Koronararterien	Herzkranzgefäße
Krampf	Krämpfe i.a. „alle krankhaften ohne oder sogar gegen den Willen in den Muskeln eintretende Bewegungen“ (STRÜMPELL).
Convulsio <i>Mz.</i> Convulsiones	Heftiger, ausgebreiteter, klonischer Krampf
Tonischer Krampf	unwillkürliche Muskelzusammenziehung von großer Stärke und langer Dauer
Klonischer Krampf	wenn die Spannung mit Erschlaffung in schneller Folge wechselt.
Crampus	Auf einen Muskel oder ein umschriebenes Muskelgebiet beschränkter tonischer und schmerzhafter Krampf
Tetanus	Tonischer Krampf des ganzen Körpers oder größerer Teile
Konvulsionen	[lat. <i>convellere</i> erschüttern] Allgemeine schüttelnde Krämpfe. Vgl. Epilepsie, →Hysterie.
Tremor	s.d.
Eklampsie, Eklampsia	Mit Bewußtlosigkeit einhergehende epilepsieartige, schnell aufeinanderfolgende klonische oder tonisch-klonische Krämpfe
Krebs	<i>Pathol.</i> bösartige Geschwulst bzw. Geschwür, bes. →Carcinom
Krepitation	Knisterrasseln →Crepitatio
Kyphose	[griech. κύφωσις Krümmung] Verbiegung der Wirbelsäule nach hinten, sodaß ein Buckel entsteht [Guttman]. Moderne Beschreibungen s. > <a href="#">Engelhardt Lexikon Orthopädie</a> , > <a href="#">engl. Wikipedia</a> , > <a href="#">dt. Wikipedia</a>
Labium, Labia	<i>Anat.</i> Lippe, Lippen
Labia pudendi majora/minora; Labium majus/minus pudendi	Große und kleine Schamlippe(n)
labialis	zu den Lippen gehörig
laborios	mühsam (Manuskript «athmet laborios» u.ä.) [frz. laborieux; lat. labor: Mühe; Arbeit; Anstrengung]

Begriff	Bedeutung und Varianten
lacrim <u>a</u> lis	Auf Tränen bezüglich, Tränen–
Läppchen, Organläppchen	<i>Anatomie.</i> Lobuli, <i>Einz.</i> →Lobulus.
Läppchenzeichnung	(in den Obduktionsberichten) Marmorierung. L. der Leber, Lunge, Pankreas, Niere, ...
Lapis	[lat.] Stein
Lapis divinus (St. Yves)	Heiligenstein, Augenstein. Cuprum aluminatum. Syn. Lapis ophthalmicus
Lapis infernalis	[unterirdisch] Höllenstein
Laryng <u>i</u> tis	Kehlkopfe <sup>n</sup> zündung
Laryngitis acuta	meist katarrhalische L., v.a. als Begleiterscheinung eines Infekts der Nasen–, Rachen– oder Bronchialschleimhaut
Laryngoskopie	Untersuchung mit dem Laryngoskop, Kehlkopfspiegel
L <u>a</u> rynx	der in der mittleren Halsregion gelegene Kehlkopf. Der Teil der Atemwege, der zur Stimmbildung dient.
Lateral(is)	seitlich
later <u>i</u> tius	[/later Ziegelstein] ziegelrot →Sedimentum
l <u>a</u> tus	breit, weit, groß
Laudanum, Laudan.	Name für →Opium. s.a. →Tinctura Laudanum war eine Tinktur aus etwa 90% Wein und 10% Opium; als weiterer Zusatz konnte Bilsenkraut ( <i>Hyoscyamus</i> ) hinzukommen. Laudanum war in Apotheken frei verkäuflich und galt als Allheilmittel, war gewissermassen das Aspirin des 18. und 19. Jahrhunderts /HV
L <u>a</u> xans	<i>Pharm.</i> Abführmittel — Syn.: Laxativum
Laxantia, Laxanzien; Laxativa	(dito Mehrzahl) (remedia) mittelkräftige Abführmittel
Laxation, Laxieren	Abführen
Lebenswecker	→Baunscheidtismus
Leberdämpfung	Perkussionsschalldämpfung über dem nicht von der Lunge bedeckten Leberteil

Begriff	Bedeutung und Varianten
Lebergrenze	(im Manuskript meist Lebergränze). Ausdehnung der Leber als →Perkussionsbefund.
Obere L.	Perkussion von cranial (zum Schädel hin) nach caudal (steißwärts, zum Steißbein hin): Wechsel sonorer Klopfeschall der Lunge auf gedämpften Klopfeschall der Leber; normal auf Höhe der 6. Rippe.
Untere L.	Perkussion von unterhalb des Nabels, von caudal nach cranial: Wechsel tympanitischer Klopfeschall des Darms auf gedämpften Klopfeschall der Leber. <a href="http://p26251.typo3server.info/fileadmin/user_upload/Wissenschaft/Scripte/Checkliste_Koerperliche_Untersuchung_des_Abdomens.pdf">http://p26251.typo3server.info/fileadmin/user_upload/Wissenschaft/Scripte/Checkliste_Koerperliche_Untersuchung_des_Abdomens.pdf</a> (2 Seiten)
Leichenhypostase	Absinken des Blutes nach Todeseintritt, gem. den Gesetzen der Schwerkraft
Lenitivum <i>Mz</i> Lenitiva	Mildes Abführmittel s.a. →Electuarium
Leukoma	Weißer, ganz undurchsichtiger Fleck (Narbenfleck), namentlich in der Hornhaut des Auges
Leukorrhoe, Leucorrhœ	<i>Gyn.</i> übermäßiger →Fluor albus
Lichen 1), Lichenes	<i>Bot.</i> Flechte, Flechten
Lichen islandicus	Isländisches Moos, cetraria islandica (med. Verwendung u.a. hustenreizmildernd und bei Appetitlosigkeit)
Lichen 2)	<i>Dermat.</i> Hautkrankheiten mit Bildung von (...) Knötchen, „Knötchenflechte“
Lichen scrofulosorum	lichenoides Tuberkulid, Scrofulosis
Liebigsche Brühe, L. Fleischbrühe	Liebigs Fleischextrakt; Liebig Suppe. [Justus VON LIEBIG, Chemiker, 1803–73]
lineal, lienalis	Zur Milz gehörig
lienis	→Pulpa lienis
Ligament(um)	<i>Anat.</i> Band; Verstärkung von Bindegewebe etc. <i>Mz.</i> Ligamenta: Bänder s. Spalten 719ff im Guttmann
Ligamentum Pouparti	Ligamentum inguinale, POUPART-Band, Leistenband
Ligamenta vocalia	Wahre Stimmbänder. Ligg. glottidis vera, Ligg. thyreo-arytaenoidea inferiora, Chordae vocales
Ligamenta ventricularia	Falsche Stimmbänder. Ligg. glottidis spuris, Ligg. thyreo-arytaenoidea superiora

Begriff	Bedeutung und Varianten
Linea, Lineae	Linie(n), Knochenleiste(n) Linea alba; Linea glutaee; etc.
Linimentum, Linim.	dickflüssige Arznei zu Einreibungen
Lipom(a)	Fettgewebsgeschwulst. Gutartige, langsam wachsende mesenchymale Geschwulst
Liq., liq.	<i>Pharmazie</i> Abk. f. Liquor. Analog: liquidus (flüssig), liquefactus (in flüss. Zustand übergeführt)
Liquor	Arzneiliche Flüssigkeit, <i>Pharm.</i> Arzneiform
Liq. Ammoniae/–ii anisatus	Anisöhlhaltige Ammoniakflüssigkeit
Liq. Ammonii caustici	„Salmiakgeist“; wässrige Lösung von Ammoniak
Liq. Ferri sesquichlorati (u.v.a.)	Eisenchloridlösung. – Eisen(III)–chlorid, blutstillendes Mittel
livid	bläulich verfärbt, fahl
Livores mortis	Totenflecke
Lobus; Lobulus, <i>Mz.</i> Lobuli Lobulus semilunaris etc.	Lappen (z.B. Lungenlappen); Läppchen (Teil des Kleinhirns)
Lochia ( <i>n/pl</i> ), Lochien	[λοχειος zur Geburt gehörig]: Lochien, Wochenfluß; Ausfluß aus der Gebärmutter 3–6 Wochen lang nach der Geburt
Lumbago	„Hexenschuss“, stechender Kreuzschmerz etc.
Lumen	[lat. Licht] Lichte Weite; der hohle Raum im Inneren eines röhrenförmigen Gebildes
Lungengrenzen	(im Manuskript meist Lungengränze) Ausdehnung der Lungen als →Perkussionsbefund
Lupus	[lat. Wolf] <i>Dermat.</i> Früher jede „fressende“, d.h. gewebszerstörende Flechte; später nur noch Lupus erythematoses u. Lupus vulgaris: tuberkulöse Flechte
Luxatio, Luxation	[luxo verrenken, von λοξόω] Verrenkung; dauernde Verschiebung der ein Gelenk bildenden Knochenenden gegeneinander

Begriff	Bedeutung und Varianten
Lycopodium, Lycopodium	Bärlapp. <i>Pharm.</i> L. clavatum; Semen Lycopodii (Bärlappstaub) gegen Hautwunden Man bestreut die frisch bereiteten Pillen in der Apotheke mit diesem Staube, um das Zusammenkleben zu verhindern.
Lymphadenitis	Lymphdrüsenentzündung
Lymphangitis	Lymphgefäßentzündung
Lymphangoitis	Lymphbahnenentzündung
Lymphoglandulae	Lymphdrüsen
M.	<i>Anat.</i> = Musculus. — Auf Rezepten = misce (mische).
Malacia, Malazie	<i>Pathologie</i> Erweichung, bes. in Verbdg., krankhafte Erweichung eines Gewebes oder Organs
Malleolus	[lat. Diminutiv von Malleus, Hammer] Knöchel; hammerförmiger Knochenvorsprung
MALPIGHI-Körperchen	1) Milzfollikel 2) Nierenkörperchen
Malum coxae senile	Hüftgelenksarthrose, Arthritis deformans des Hüftgelenks
Mamilla, Mammilla	[Diminutiv von Mamma] Brustwarze
Mamillarlinie, Linea mamillaris	Gedachte Linie durch die Mitte der Brustwarze senkrecht von oben nach unten (fußwärts)
Marantische Thrombose	(vgl. →Marasmus) Durch Darniederliegen des Blutkreislaufs entstandene Blutgerinnung in Venen
Marasmus	[griech. <i>marainô verwelken</i> ] Verfall, Schwund; ein über Monate bis Jahre ablaufender Auszehrungs-, Entkräftungsprozess
Marasmus senilis	der körperliche u. geistige Abbau im hohen Alter
Markige Schwellung	Durch Zellwucherung bedingte Anschwellung der Marksubstanz von Lymphdrüsen, z.B. der →PEYER'schen Plaques bei →Typhus
Marmorierung der Haut	Cutis marmorata, „marmorierte“ Haut, eine netzförmige Haut→zyanose etc.
Masse <sup>ter</sup>	[von griech. kauen] Kurzform für →Musculus m.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Mastitio	wahrsch. Mastit̄is, Syn. Mastadenitis. Entzündung der weiblichen Brustdrüse
Materia medica	Lehre von den Arzneimitteln
matutinus, -a, -um {adj.}	[lat.] morgendlich, morgens, früh am Morgen
Maxilla	Oberkiefer
Mazeration, Maceratio(n)	<i>Pathol.</i> Aufquellung bzw. Erweichung von Geweben durch längeren Kontakt mit Flüssigkeiten z.B. als M. des abgestorbenen Fetus durch das Fruchtwasser, als M. der Haut durch Schweiß <i>Pharm.</i> Kaltauszug
mediastinal	das →Mediastinum betreffend (1) Pleura mediastinalis; (2) Spatium mediastinale
Mediast̄inum	[von lat.: in der Mitte Stehendes]. Der median u. paramedian im Brustkorbraum (Cavitas thoracis) zwischen beiden Brustfellhöhlen (Cavitates pleurales) gelegene Raum (= Cavum mediastinale), der – von der Brustwirbelsäule u. dem Brustbein begrenzt – von der oberen Thorax→apertur bis zum Zwerchfell reicht u. Brusteingeweide enthält.
Medulla	[von lat.] Mark. Auch Kurzform für Knochen-, Rückenmark
Medulla oblongata	Verlängertes Mark
Medulla <u>os</u> sea	Knochenmark
Medulla spinalis	Rückenmark
Medullarcarcinom/-karzinom	Carcinoma medull̄are: das – im Unterschied zum →Skirrhus – vorwiegend aus Tumorparenchym bestehende u. dadurch bes. weiche Karzinom = „Markschwamm“.
Melanom	Dunkel pigmentierte Geschwulst, meist bösartig. Syn.: Melanotische oder Pigment-Geschwulst
melanotisch	dunkel pigmentiert
Membran	1) Haut, Häutchen, womit die Glieder ( <i>membra</i> ) überzogen sind 2) krankhaft entstandenes häutiges Gebilde
meningeal	[engl.] meningeus, meningea. Die →Meningen betreffend

Begriff	Bedeutung und Varianten
Men <u>in</u> gen, Men <u>in</u> ges	(verkürzte Mehrzahl von →Meninx encephali). Die Gehirn- und Rückenmarkshäute: Dura mater, Arachnoidea mater, Pia mater.
Mening <u>i</u> titis Meningitis tubercul <u>o</u> sa	Hirnhautentzündung, Entzündung der Hirn- und Rückenmarkshäute tuberkulöse Hirnhautentzündung. Entsteht fast stets (...) bei Lungen-, Knochen-, Gelenk- oder Miliartuberkulose.
Men <u>in</u> x	[griech.] Gehirn- bzw. Rückenmarkshaut →Meninges M. fibrosa: Dura mater; M. serosa: Arachnoidea; M. vasculosa: Pia mater
Menses	[ <i>mensis</i> Monat] = Menstruation
Menstruatio →nimia/→profusa	überreichliche Menstruation
Mercurialis	1) auf Quecksilber bezüglich 2) <i>Bot.</i> Bingelkraut, ein Abführmittel
mesaraicus	mitten; dünn. →mesentericus
Mesenter <u>i</u> um	Dünndarmgekröse etc.
mesenter <u>i</u> al(is)-; mesenter <u>i</u> cus Mesenterialarterien Mesenterialdrüsen	Zum →Mesenterium gehörig Arteria mesenter <u>i</u> ca, Gekröse-Arterie Lymphdrüsen im →Mesenterium
Metacarpus	Mittelhand
Meteorismus	[von griech.] Auftreibung des Unterleibes durch Gase Syn.: Pneumatosis, Tympania, Blähsucht
Metra	[griech.] Gebärmutter →Uterus
Metritis	Gebärmutterentzündung, i. e. S. als Myometritis (Myometrium: Muskelschicht der Uteruswand)
Metrorrhagie	Jede stärkere, nicht menstruelle, Blutung aus der Gebärmutter
M.f.	Rezepturanweisung = misce, fiat [lat.] „mische und dann stelle her“

Begriff	Bedeutung und Varianten
Mikroskop	Optisches Instrument zur Vergrößerung kleiner Gegenstände – Manuskript a. «Microscop» u.ä.
miliar, miliaris	[lat. <i>milium</i> Hirsekorn]: von der Größe eines Hirse- oder Grießkorns; z.B. (...) →Tuberkel
Miliaria	→Friesel. Je nachdem die Knötchen oder Bläschen eine gerötete Basis, einen trüben oder wasserklaren Inhalt haben, unterscheidet man eine M. rubra, alba u. crystallina. Schweißbläschen, vgl. →Sudamina
Miliartuberkulose	Tuberkulose mit Bildung vieler →Miliartuberkel
Miliartuberkel	der hirsekorngroße →Tuberkel bei der Miliartuberkulose
Miserere	[von lat. erbarme dich] Kot erbrechen, Kotbrechen, Erbrechen von Dickdarminhalt, v.a. bei Darmverschluss (Ileus). Kopremesis, →Vomitus faeculentus, Syn.: V. stercoralis
mitis	[lat.] mild
mitralis	zweizipflig–haubenförmig [wegen der Ähnlichkeit mit der Mitra der Bischöfe]; vgl. →bicuspidalis
Mitral(is)	Wortteil „Mitralklappe(nfehler)“. s.a. →Valvula
Mitralklappe	Valva mitralis
Mixt.	Auf Rezepten: Mixtura (eine Arzneiform) z.B. Mixtura oleoso–balsamica, Mixtura gummosa
Molimina	[molimen Anstrengung] Beschwerden im Zusammenhang mit einer Krise oder Blutung.
Molimina haemorrhoidalia	schmerzhafte Hämorrhoiden
Molimina menstrualia	Menstruationsbeschwerden
Molluscum	bestimmte Formen weicher Hautgeschwulst
Mons pubis, Mons veneris	[lat.] Schamhügel, Schamgegend
MONTGOMERY–Drüsen	→Glandulae areolares. [William Fetherston Montgomery, Gynaekol., Dublin, 1797–1859]
Morbilli	[spätlat. von <i>morbis</i> Krankheit] Masern
Morbus	[lat.] Krankheit

Begriff	Bedeutung und Varianten
Morbus maculosus Werlhofii	Morbus Werlhof, Blutfleckenkrankheit
Morcellement	[frz.] operative Zerstückelung eines „in toto“ schwer entfernbaren Gebildes (Organ, Tumor).
MORGAGNI-Tasche	Ventriculus laryngis [Giovanni Battista (Giambattista) Morgagni, Anatom, Padua, 1682–1771]
Moribund(us)	[lat.] im Sterben liegend
Morphinum, Morphin, Morphinum	Hauptalkaloid des Opiums; schmerzstillendes, beruhigendes, schlafbringendes Mittel
Morphin-methylaether	Codeinum; hustendämpfend
Mors	[von lat.] der Tod
Mouchetures	[frz.] leichte →Scarificationen bei Hautwassersucht
Moxa, Moxibustion	[japan. mogusa = Brennkranz] Erwärmung von speziellen Punkten; der →Akupunktur entsprechende Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die Moxa enthält unter anderem ätherische Öle. Sie soll den Energiefluss anregen und gegen so genannte „kalte“ Zustände wirken.
Moxaverin	ein Spasmolytikum, krampf lösendes Mittel
Muc.	Auf Rezepten = Mucilago
Mucilaginoso	schleimige Arzneimittel; enthalten bes. Gummi arabicum und Pflanzenschleime
Mucilago	<i>Pharm.</i> Pflanzenschleim
Mucosa	Schleimhaut
muriaticus	zur Salzsäure, acidum muriaticum, gehörig
Muscularis mucosae	nämlich tunica: Eine Schicht glatter Muskelfasern in der Schleimhaut mancher Organe
Musculus	Muskel [Dim. von <i>mus</i> Maus, also „Mäuslein“, wegen der Ähnlichkeit des kontrahierten Muskelbauches mit einer abgehäuteten Maus]
M. aryepiglotticus	Spitze der →Aryknorpel; seitlicher Rand des Kehldeckels (Epiglottisrand); Engstellen des Kehlkopfeinganges; etc.

Begriff	Bedeutung und Varianten
M. deltoideus	Deltamuskel
M. flexor	Beugemuskel, Beuger
M. gastrocnemius	„Zwillingswadenmuskel“
M. genioglossus	Zieht Zunge nach vor u. unten; etc.
M. latissimus	Achselbogen – ~ colli, ~ dorsi
M. masseter	ein gefiederter Kaumuskel
M. pectoralis major/minor	großer/kleiner Brustmuskel
M. psoas	Lendenmuskel
M. rectus abdominis	Vorderfläche des 5. bis 7. Rippenknorpels
M. scalenus	3 an Halswirbeln entspringende Rippenheber der tiefen Halsmuskulatur M. scal. anterior, medius, minimus, posterior
M. serratus	Sägemuskel – ~ anterior/posterior etc
M. sternocleidomastoideus	der Kopfnicker
Muskatnussleber	chronisch-indurierte Stauungsleber, die im Schnittbild eingesunkene, dunkelrote zentrale u. etwas erhabene, gelbliche periphere Läppchenanteile zeigt.
Muskularis	Kurzform für Tunica muscularis, glattmuskuläre Wandschicht der Hohlorgane zwischen →Tunica mucosa (bzw. Tela submucosa) u. Tunica serosa (bzw. Adventitia). vgl. →Muscularis
mussitans, mussitierend	murmelnd, z.B. mussitierendes Delirium
Myelitis	bakterielle Entzündung des Rückenmarks oder des Knochenmarks
Myocarditis	Entzündung bzw. Erkrankung der Herzmuskulatur
Naht	→Sutura
Narkotica	(Arzneimittel)
Nasenflügelathmen, –atmen	heftige atmungssynchrone Bewegungen der Nasenflügel (meist auch Tachypnoe, gesteigerte Atemfrequenz) bei →Pneumonie, →Dyspnoe etc.

Begriff	Bedeutung und Varianten
naso...	Wortteil „Nase“
Nates	[f/pl, lat.] Hinterbacken, Gesäß
Natrium	
Natrium muriaticum	Natrium chloratum, Kochsalz
Natrium sulfuricum	Glaubersalz (ein Abführmittel)
Nausea	Syn.: Übelkeit. Befindlichkeitsstörung, die meist mit einem „flauen“ Gefühl im Magen u. Brechreiz bis hin zum Erbrechen verbunden ist.
Nebennilz	gestieltes Milzanhängsel oder abgesprengte Organanlage
Nekrose	lokaler Gewebstod in einem lebenden Organismus etc. – s.a. →Gangraen
nekrotisch, necrotisch	in →Nekrose übergegangen, abgestorben
Nephritis	[griech.] Nierenentzündung vgl. →Bright'sche Krankheit, Schrumpfniere
Nephritis albuminosa	(=Brightsche Krankheit) Nierenerkrankung, große weiße Niere???
Nervenfieber, Febris nervosa	Syn. für Unterleibstyphus, →Typhus abdominalis. Früher alle Erkrankungen mit vorwiegenden Gehirnsymptomen (Delirien, Schlafsucht, Bewußtlosigkeit).
Nervus, nervi	Nerv, Nerven
Netz	Bezeichnung zweier Bauchfellduplicaturen. Das große Netz: Omentum maius, das kleine Netz: Omentum minus
Neuralgia, Neuralgie	[νεῦρον Nerv] anfallsweise auftretende Schmerzen im Ausbreitungsgebiet eines peripherischen sensiblen Nervs
N. intercostalis	Interkostalneuralgie: Neuralgie der Zwischenrippennerven; gürtelförmige Schmerzen entlang einem oder mehreren →Zwischenrippenräumen
nihil	nichts
nimius, nimia	[lat.] zu groß, sehr stark

Begriff	Bedeutung und Varianten
Nitrate; Nitrite	<i>Pharm.</i> Sammelbez. für herzwirksame Verbindungen der Gruppen Nitrate (Ester) u. Nitrite (Ester u. Salze)
nocte {adv.}	in der Nacht, nachts, bei Nacht, des Nachts — noctu {adv.} bei Nacht, nachts, zur Nachtzeit — per noct. = per noctem, für die Nacht, die Nacht hindurch, während der Nacht [lat. <i>nox</i> Nacht]
<u>N</u> odus, <i>Plur.</i> Noduli	kleiner Knoten, Knötchen
noso...	Wortteil „krank“, „Krankheit“
ntl.	namentlich
Nub <u>e</u> cula, Nubekula, Nubula	1) [von lat. Wölkchen] Wolkige Trübung der unteren Portion eines stehenden Harns (...) 2) <i>Dermatologie</i> Weißfärbung des Nagels 3) feinnarbige Hornhauttrübung
Nucha	[arab. Ursprungs] Nacken. ad nucha, ad nucham (Behandlungsspalte) am Nacken
∅ ø ; ot et	(durchgestrichenes O oder o oder null) = kein, keine, keiner; nicht
o	[kleiner griechischer Buchstabe Omikron] <i>Chem.</i> = ortho-
Obstipatio(n)	(Stuhl-) Verstopfung; Stuhlverhaltung
Obstructio, Obstruktion	Verschluss eines Hohlorgans (auch Gang, Gefäß etc.), insbes. seines Zu- oder Ausganges, durch Verlegung, Verstopfung.
obturatus	[von lat.] verstopft, verschlossen
occipitalis	zum Hinterhaupt(-bein) gehörig →Occiput
Occiput	Hinterhaupt
Odontalgie	Zahnschmerz
Odontitis	Zahnentzündung. Oberbegriff für Pulpitis, Parodontitis, Periodontitis, →Parulis
<u>O</u> dor	Geruch

Begriff	Bedeutung und Varianten
Oedem(a), Ödem	[Geschwulst] Gewebswassersucht. Ansammlung von wässriger, eiweißhaltiger Flüssigkeit in Gewebslücken, bes. bei Kreislaufstörungen, Nierenleiden, neuropathischen Einflüssen und örtlichen Entzündungen
Oedema cerebrale	Hirnödem
Oedema pulmonum	Lungenwassersucht, Lungenoedem
oedematös, ödematös	in Form eines Ödems
Oesophagus	die „Speiseröhre“ als – ca. 30 cm langer – Abschnitt des Verdauungstraktes
Offizin, officina	(aus opificina) Apotheke
officinell	heißen im weiteren Sinne alle als Heilmittel verwandten Natur- und Kunstproducte, im engeren nur die in der →Pharmakopoe enthaltenen <i>Guttman</i>
offizinell	in das amtliche Arzneibuch aufgenommen, in allen Apotheken vorrätig <i>Dornblüth</i> die in Arzneibüchern festgelegten Arzneimittel betreffend <i>Roche-Lexikon</i>
Olecranon, Olekranon	Ellbogenhöcker; der starke Höcker am obersten Ende der →Ulna
Oleosa	Ölige Mittel etc. →remedia, Öle
Oleum	Öl
Oleum Crotonis	Crotonöl, aus Samen von <i>Croton tiglium</i> , starkes Abführmittel
Oleum Hyoscyami	Bilsenkrautöl
Oleum Jecoris Aselli	Ol. Jecor. aselli, auch Hep. aselli; Ol. Morrhuae Lebertran aus frischen Lebern
Oleum Ricini	Ricinusöl
(und viele andere)	
Oligaemia, Oligemia, Oligämie	Blutarmut
Omentum	→Netz
ominös	[ <i>omen</i> Vorbedeutung] unheilvoll, von übler Vorbedeutung
Onychia	Entzündung des Nagelbetts

Begriff	Bedeutung und Varianten
Oo...	[sprich: O-o] Wortteil „Ei(zelle)“. vgl. a. →Ovar...
Oophoritis	Eierstockentzündung
Oophoron	→Ovarium, Eierstock
opak, opaque	auch in dünner Schicht nur durchscheinend, nicht durchsichtig (Opazität)
Opazität, Opazität	<i>Optik</i> Verhältnis der einfallenden zur hindurchgehenden Lichtintensität bei durchscheinenden Suspensionen etc.
Ophthalmia	Augenentzündung
Opiamin, Opium	Narkotin. s.a. →Laudanum
Opiate	Opiumhaltige Arzneimittel
Opisthotie	<i>Zoologie?</i> <i>Opistho-</i> [grch.] Wortteil <i>Hinter-, Rückseite?</i>
Opisthotonus	[griech.] 1) Nackenstarre, 2) Starrkrampf (Tetanus). Genickstarre; typisch für →Meningitis (Hirnhautentzündung) aber auch für →Tetanus (Wundstarrkrampf) und Strychninvergiftung.
Opodeldoc, -k	Allgemeine Bezeichnung eines Heilmittels gegen →Rheumatismus. →Linimentum saponato-camphoratum
Oppressio(n)	Beklemmung [ <i>opprimere</i> niederdrücken]
<u>O</u> rbita	Augenhöhle etc.
Orchitis	Hodenentzündung. Syn.: Testitis
Organa uropoëtica	Harnorgane: Nieren- und Harnwege. Uropoetische Organe; Uropoese: Harnbereitung
Orificium	[lat.] Mündung. Körper- oder Organöffnung (→Ostium)
oro...	Wortteil «Mund»
orth(o)...	[griech. ὀρθός gerade] In Verbindung: gerade, recht, richtig
Os <i>Mehrzahl</i> ossa	Knochen

Begriff	Bedeutung und Varianten
Os <u>coxae</u>	Hüftbein
Os cuboideum	Würfelbein (Fuß)
Os cuneiforme	Keilbein des Fußes
Os innominatum →Os coxae	
Os ilium	Darmbein
Os ischii	Sitzbein
Os occipitale	Hinterhauptsbein
Os pelvis →Os coxae	
Os pubis	Schambein
Os sacrum	Kreuzbein
Os scaphoideum	das Kahnbein der Hand
Os zygomaticum	Jochbein (im Gesichtsschädel zwischen Schläfen-, Stirnbein u. Oberkiefer)
...	
<u>osseus</u>	knöchern
Ossificatio, Ossification	Verknöcherung
osteo...	Wortteil „Knochen“
Osteomalacie	Knochenerweichung
Osteophyten	Umschriebene kleinere periostale Auflagerungen von Knochengewebe auf Knochen (...). Producte einer chron. Knochenhautentzündung u. kommen, u.a. bei Schwangeren, oft an der Innenfläche des Schädeldaches als Folge anhaltender →Congestionen nach dem Kopfe vor.
Ostitis	Knochenentzündung
Ostium	Eingang, Mündung
O. <u>abdominale tubae uterinae</u>	<i>Anatomie und Histologie</i> die der Bauchhöhle zugewandte, von Fimbrien (Fransen) umgebene Öffnung des Eileiters; hier Aufnahme der Eizelle nach dem Follikelsprung.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Ostium venosum	Syn. O. atrioventriculare. Öffnung an der Basis jeder Herzkammer, die in den entsprechenden Vorhof führt
Ot...	Wortteil „Ohr(en)“
Otagra, Ot <u>a</u> lgia, Otagie	(nervöser) Ohrenscherz
Otitis	Ohrentzündung (externa)
Oto...	Wortteil „Ohr(en)“, „Gehör“
Otorrh <u>ö</u> , -rhoe	Ohrenfluss, Ohrausfluss
Ovaritis	→Oophoritis
Ovarium	[neulat.] Eierstock Syn.: Ovar; Oophoron
Oviduct(us)	Eileiter, →Tuba uterina oder Fallopii
PACCHIONI-Granulationen	Syn.: Granulation <u>e</u> s arachnoidales, Syn.: Arachnoidalzotten
pachy...	Wortteil „dick“, „verdickt“
Pachymeningitis	Entzündung der Dura mater des Gehirns und des Rückenmarks
palpabel	tast-, greifbar →Palpation
Palpation	[ <i>palpare</i> betasten] Betastung (eine Untersuchungsmethode)
palpieren	Untersuchung durch →Palpation
Palpitationes cordis	Herzklopfen
P <u>a</u> ncreas, Pankreas	Bauchspeicheldrüse
Pankreat <u>i</u> tis	Entzündung des →Pankreas
pankreato...	Wortteil „Bauchspeicheldrüse“ (→Pancreas)
Panniculus adiposus	Unterhautfettgewebe

Begriff	Bedeutung und Varianten
Papeln	hirsekorn- bis linsengroße, derbe, feste, über die Haut hervorragende Knötchen Syn.: <i>papula</i> [von lat. Blatter]
Papille	Syn.: <i>Papilla</i> , <i>Mz.</i> <i>Papillae</i> . warzenförmige Erhabenheit an Haut oder Schleimhaut
para-	[griech.] Bedeutet in Verbindung: 1) neben, bei, nebenher; 2) hin, hinzu; 3) darüber hinaus; 4) wider, entgegen; 5) eine Änderung, Verwandlung, ein Andersmachen; 6) etwas Fehlerhaftes
Paracentese	→Punctio
Paralyse, Paralysis	[von griech. Auflösung, Lähmung] Aufhebung des Nerveneinflusses, der →Innervation; Lähmung, bes. Bewegungslähmung
Paralysis agitans	Parkinson-Krankheit, Schüttellähmung oder Zitterlähmung
Paralysis tremula	mit Zittern verbundene Lähmung ???
Paraplegia	Querlähmung, v.a. Begriff für Lähmung beider Beine.
Parasternallinie	Linie in der Mitte zwischen →Sternal- und →Mamillarlinie
Parenchym(a)	das spezifische Gewebe eines Organs (im Gegensatz zum interstitiellen Bindegewebe)
Parese	unvollkommene Lähmung, motorische Schwäche
paretisch	Parese zeigend; unvollständig gelähmt
P <sub>ar</sub> ies	<i>Anatomie.</i> Wand
parietal(is)	eine Körperhöhlen-, Organ-, Gefäßwand etc. betreffend oder dort gelegen.
Parietale = Os parietale	Scheitelbein
Parotis	Kurzform für <i>Glandula parotis</i> ; Ohrspeicheldrüse
Parotitis	Entzündung der Ohrspeicheldrüse
Paroxysmus	Anfallsweise auftretende Steigerung charakteristischer Krankheitssymptome bis zu ihrer größten Höhe; z. B. bei Fieber, epileptischen, →tachycardischen Anfällen etc.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Pars	Teil, Organabschnitt. Pars petrosa ossis → temporalis Felsenbeinpyramide. birgt das Innenohr u. bildet die mediale Wand der Paukenhöhle s.a. → petro, petroso
Parulis	Schwellung im Wangenbereich („dicke Backe“), meist bei akuter Zahnwurzelentzündung
pectoralis	zur Brust (latein. = pectus, pectoris) gehörend
ped..., pedal..., podo...	Wortteil „Fuß“, „Füße“ [lat. <i>pedes</i> Füße, <i>pes</i> , <i>pedis</i> Fuß]
Pediculi	Läuse
Pediculi vestimentorum	Kleiderläuse
Peliosis	[griech.] Blutfleckenkrankheit, → Purpura
Peliosis rheumatica	Hautblutung bei Rheumatismus
Pellentia	<i>Pharm.</i> = Abortiva: Mittel, die 1. einen Abort, 2. eine Abkürzung des Krankheitsverlaufes herbeiführen
Pelotte	[frz. <i>pelote</i> Ballen, von lat. <i>pila</i> Ball, runder Körper] Druckpolster; z. B. das ballenförmige Polster eines → Bruchbandes, welches auf die Bruchpforte zu liegen kommt
Pelvis major, ~ minor	großes Becken, kleines Becken
Pemphigus	Oberbegriff für schwere, Blasen bildende → Dermatosen etc.
Percussion, Perkussion	[ <i>percutere</i> erschüttern, schlagen, klopfen] Abklopfen der Körperoberfläche (eine Untersuchungsmethode) Manuskript auch Percufsion oder (unkorrekt) Percußion, Perkußion. Schallqualitäten: laut=hell; leise=gedämpft; hoch=„Schenkelschall“; tief=sonor=„Lungenschall“; kurz=leer; lang=voll; tympanitisch (regelmäßig schwingend); nicht tympanitisch; metallisch
Perforatio(n)	Durchbruch. <i>Pathologie</i> Eröffnung einer geschlossenen Körperhöhle oder eines Hohlorgans (...)

Begriff	Bedeutung und Varianten
perforatus, perforiert	[von lat.] durchbohrt, durchlöchert, mit Perforation einhergehend
Perfusion	[von lat.] Begießung, Benetzung; Durchströmung
Peri-	[περι] in Verbindungen: um, herum, von allen Seiten
pericardial	zum →Pericardium gehörig
Pericarditis	Herzbeutelentzündung
Pericardium, Perikard	Herzbeutel
Perichondritis	Entzündung des →Perichondriums
Perichondrium	Knorpelhaut; bindegewebige Hülle um die Knorpel
Pericystitis	Entzündung der Blase
Perihepatitis	Entzündung des Bauchfellüberzugs der Leber
Perimetritis	Entzündung des →Perimetrium
Perimetrium	Der Bauchfellüberzug der Gebärmutter
Perinaeum, Perineum	Damm
Perineuritis	Entzündung des Perineuriums
Periost	Knochenhaut
Peripneumonie	Lungenentzündung. Syn. →Pleuropneumonie
Periproctitis, Periproktitis	Syn. Paraproktitis. Entzündung des den Mastdarm umgebenden Bindegewebes (Periproktium)
Peritoneum, Peritoneum	Bauchfell. Das als P. parietale die Bauchhöhlenwand u. bauchseitig die retroperitonealen Eingeweide, als P. viscerale die Baucheingeweide überziehende „Bauchfell“
peritoneal	zum Bauchfell gehörig

Begriff	Bedeutung und Varianten
Peritonitis	Bauchfellentzündung
Peritonitis adhaesiva	zu Verwachsungen benachbarter Organe der Bauchhöhle führend
Peritonitis deformans	(Guttmann 983)
Perforationsperitonitis	(Guttmann 977)
Perityphlitis	Blinddarmentzündung
Perkussion	→Percussion
Perniones	Frostbeulen
Pes hippocampi	Syn.: Ammonshorn; zur Riechformation gehörender Teil des Großhirns [pes=lat. Fuß; fußartig] →Hippocampus
Petechien	Kleine umschriebene (punktförmige) Haut- oder Schleimhautblutungen (Kapillarblutung) vgl. → Ecchymosis, →Sugillatio, →Suffusio; Vibices, →Purpura
petro..., petroso...	Wortteile Felsenbein →Pars petrosa ossis temporalis
PEYER'sche Plaques, PEYER-Plaques	Synonyme: Peyer-Drüsen, Peyer-Haufen=Agmina Peyeri <i>Anat.</i> Gruppen von Lymphknötchen im Dünndarm; Noduli lymphatici aggregati (Peyeri). [Johann Conrad Peyer, Anatom, Schaffhausen, 1653–1712]
Phalangen <i>Singular</i> Phalanx	Die Finger- und Zehenglieder, speziell ihre Knochen
Pharma(ko)...	Wortteil „Arzneimittel“
Pharmakognosie	[γνωσις das Erkennen] Lehre von den Kennzeichen der Drogen und Arzneimittel
Pharmakop öe, Pharmakopoe	Arzneibuch
Pharyngitis	Rachenentzündung
Pharynx	Schlund(kopf), Rachen
Phlebitis	Venenentzündung
Panphlebītis	Entzündung aller Venenhäute. Phlebitis mit Beteiligung aller Wandschichten der Vene.

Begriff	Bedeutung und Varianten
Phlegmasia	Entzündung
Phlegmasia alba dolens	Weißer, schmerzhafter Zellgewebsentzündung der Wöchnerinnen
Phlegmone	Weichteilentzündung. Entzündung der Teile unter der Haut: Acute, fortschreitende, zur Eiterung führende Zellgewebsentzündung
Phlogistica, Phlogistika	entzündungserregende („phlogogene“) Stoffe etc. Crusta phlogistica: die Kruste aus Fibrin über Hautwunden
phlogisticus, phlogistisch	entzündlich
Phthisis	[von griech. schwinden, vergehen]: Auszehrung, Schwindsucht, speziell Lungenschwindsucht, Lungentuberkulose
Phthisis bronchialis	Käsige Entartung der Bronchialdrüsen
Phthisis calculosa	Lungenschwindsucht mit Verkalkung käsiger Herde
Phthisis confirmata	Einwandfrei nachgewiesene Ph.
Phthisis consummata	[ <i>consummare</i> zusammenzählen, summieren; vollenden]: Ph. mit bedeutenden Zerstörungen der Lungen (und anderer Organe)
Phthisis florida	Galoppierende Schwindsucht; sehr acut verlaufende, mit hohem Fieber einhergehende käsige →Pneumonie.
Phthisis lapicidarum	Steinhauerlunge (Chalikosis)
Phthisis pulmonum	Lungenphthise, Lungentuberkulose
Phthisischer Habitus	Charakterisiert durch schmalen (paralytischen) Brustkorb, langen Hals, zarte weiße Haut, Anaemie, fleckige Rötung der Wangen, schlaffe Muskeln, geringes Fettpolster, gracile Knochen etc.
Physiognomie	Das äußere Ansehen eines Individuums, bes. Gesichtsbildung u. -ausdruck
-phyt...	Wortteil „Pflanze“, „Gewächs“, „Auswuchs“
pia mater	Weiche Hirnhaut, die dünne Hirnhaut; vergleiche →dura mater
Pigritia	[lat.] Faulheit

Begriff	Bedeutung und Varianten
Pil.	Auf Rezepten = P <i>il</i> ula(e) Pille(n)
Pit <u>u</u> ita	wässrig-fadenziehender Schleim
pituitarius	Auf Schleim bzw. Hypophysis bezüglich
pituitär	hypophysär, hypophysialis, die Hypophyse betreffend
pituitös	schleimig
Pityri <u>a</u> sis	Kleienflechte. Hautveränderungen mit kleinlamellöser [kleienartiger] Schuppung. (Schreibweise im Manuskript a. Pithyriasis) vgl. →Ichthyosis, →Keratosi
Pityriasis versicolor	[lat. die Farbe ändernd, gefärbt] Kleienflechte, fleckig
Plac <u>e</u> nta, Plazenta (1)	Mutterkuchen
Placenta (2) sanguinis	Blutkuchen; bei Blutgerinnung sich bildende gallertige Masse aus Fibrin u. Blutkörperchen
Planta pedis	Fußsohle
plantaris	zur Fußsohle gehörig (Arteria, Musculus, Nervus)
Pla <u>q</u> ue	[frz. <i>med.</i> Fleck] Umschriebene, über das Niveau der Haut oder Schleimhaut ragende Erhabenheit. s.a. →Peyer-Plaques
Ple <u>u</u> ra	→seröse Haut (...), die die →Pleurahöhle umschließt und die Pleuraflüssigkeit absondert
Pleura costalis	Rippenpleura oder Rippenfell
Pleura parietalis	Brustfell
Pleura pulmonalis	Lungenfell
Pleura mediastinalis	Mittelfell
Pleurahöhle, C <u>a</u> vitas pleur <u>a</u> lis	Der spaltförmige (capilläre) Raum zwischen Pleura pulmonalis u. Pleura parietalis
Pleurasack	Teil des Eingeweidesystems (linker und rechter Pleurasack)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Pleuritis	Brustfell-, Rippenfell-, Lungenfellentzündung Pleuritis pulmonalis; costalis; diaphragmatica; pericardiaca (nach Lage) Pleuritis deformans; Pleuritis exsudativa humida etc. (nach Form)
Pleuropneumonie	Lungenseuche = Lungen- und Rippfell-Entzündung
Plexus	Nervengeflecht
Plexus choroidei	die aus →Ependym u. →Pia mater durch Einstülpung in die Hirnventrikel entstandenen zottenreichen Adergeflechte
u.v.a.	
Plica, Mz. Plicae	Falte, Falten
Plica aryepiglottica	aryepiglottische Falte, den Musculus aryepiglotticus vom Stellknorpel bis zum Kehildeckel überziehende Schleimhautfalte, seitl. Begrenzung des Kehlkopfeingangs
Plica caecalis, Plicae caecales	Bauchfellfalte(n) zwischen Blinddarm u. seitl. Bauchwand
Plumbum tannicum	gerbsaures Blei, früher Anw. als Adstringens u. Antiseptikum in Pudern u. Salben.
Pneumonia, Pneumonie	[von griech. <i>pneumon</i> Lunge]: Lungenentzündung hypostatische: auf dem Boden einer Lungenhypostase bzw. Stauungslunge entstehende lobäre P. oder – häufiger – Bronchopneumonie (meist Mischinfektion), v.a. der hinteren unteren Lungenabschnitte; käsige (Pneumonia caseosa): die exsudative Phase einer (...) Lungentuberkulose, lobär oder lobulär, mit früher Kavernenbildung; — katarrhalische: Bronchopneumonie; — lobäre: Lappenpneumonie, Lobärpneumonie; — lobuläre: Bronchopneumonie, Herdpneumonie; (und andere)
Pneumonia crouposa	Lungenentzündung eines Lappens
Pneumonia lobularis	Lungenentzündung ganzer Lungenlappen (Lobärpneumonie)
Pneumonia senilis	Lungenentzündung der Greise

Begriff	Bedeutung und Varianten
Pneumonia tuberculosa	Lungenentzündung bei Tuberkulose
Pneumogastricus	(kurz für Nervus pneumogastricus, Nervus vagus) Magennerv
Pneumorrhagia	( <i>Mz.</i> Pneumorrhagiae) Lungenblutung(en)
Pneumothorax	[griech. <i>pneuma</i> Luft, <i>thórax</i> Brust] Eindringen von Luft in den Pleuraraum
Pneumotyphus	Lungentyphus
Pollutio(n) nocturnae	nächtliche Samenergüsse
Polyp	gestielte umschriebene (manchmal auch breitbasige) Schleimhautvorwölbung
Polypus laryngis	Erstickung/Atemnot durch Kehlkopfgeschwulst
Pons	[lat.] Syn.: Pons cerebri, Pons Varoli; Varolsbrücke, Brücke, Hirnteil oberhalb des verlängerten Marks (→Medulla oblongata). – Ein ca. 3cm breiter Querwulst an der Hirnbasis zw. Medulla oblongata u. Großhirnschenkeln (Crura cerebri)
porotisch	brüchig (Knochen)
Portio vaginalis (cervicis)	das untere in die Scheide ragende Drittel des →Cervix uteri
posterior	hinterer, rückwärtiger (dorsaler). In Zs.setzungen a. postero–
Potator, Potatrix	[von lat.] Trinker(in), Alkoholiker(in)
potatorius, Potatorium	Trunksucht
Potio	[lat.] das Trinken; in der <i>Pharmazie</i> flüssige Arznei
Potio Riveri	Riverischer Trank; bei Erbrechen, Kolik etc. [Lazare RIVIÈRE franz. Arzt in Montpellier, 1589–1655]
Potus	<i>Pharmazie</i> [lat.] Das Trinken, der Trank, „Arzneitränk“
praecipitatus, praec.	gefällt ( <i>chem.</i> ), niedergeschlagen, durch Präzipitation gewonnen
Praecordialangst	Druck- u. Beklemmungsgefühl in der Herzgegend
Praecordialschmerz	Schmerz in der Herzgegend

Begriff	Bedeutung und Varianten
praecox	[lat.] frühzeitig, vorzeitig
Praeputium	Vorhaut
PRIESSNITZ'sche Umschläge	Feuchte Wickel etc. Naturheilverfahren.
Primitiv-	[ <i>primitivus</i> der erste in seiner Art]
Processus	<i>Anat.</i> Fortsatz
Processus coronoideus ulnae	Fortsatz unterhalb des →Olecranon
Processus spingosus	1) Dornfortsatz, 2) Spina angularis
Processus styloideus	„Griffelfortsatz“ des Schläfenbeins; Fortsatz an der Daumenseite des distalen (körperferneren) →Radiusrandes; Fortsatz an der Kleinfingerseite des distalen →Ulnaendes
Processus vermiformis	Wurmfortsatz. a. Appendix vermiformis
Processus xiphoideus (und viele andere)	„Schwertfortsatz“ am unteren Ende des Brustbeins
Prodrom, Prodromal erscheinung	Zeichen, welche die Vorboten einer Krankheit sind
Prodromalsymptom	Vorläuferstadium v.a. der Infektionskrankheiten mit →Prodromen
profus	[ <i>profundere</i> hingießen] reichlich fließend; überreichlich, unmäßig; z.B. Blutung, Diarrhoe
Prognosis	Prognose; Vorhersage des Verlaufs u. der Entwicklung einer Krankheit. Die Prognosis kann sein: bona (gut), mala (schlecht), infausta (ungünstig), pessima (sehr schlecht), letalis (tödlichen Ausgang ankündigend), anceps/dubia/incerta (zweifelhaft, unsicher)
Prolapsus	→Vorfall von Organen. P. ani; P. recti; P. intestinalis, P. uteri ...
Prominentia	<i>Anat. u. Hist.</i> (Knochen-)Vorsprung, Vorwölbung
Pronation	[ <i>pronus</i> vorwärts gekehrt] Die Bewegung im Vorderarm, durch die der Handrücken nach vorn bzw. nach oben gedreht wird. Pronatoren: die hierbei tätigen Muskeln. Vgl. →Supination
Prostration	[ <i>prosternere</i> niederwerfen] hochgradige Erschöpfung
protrahiert	Längere Zeit dauernd; z.B. Krise, Bäder etc.

Begriff	Bedeutung und Varianten
pruriginös	mit Bildung von Prurigo-Papeln
Prurigo	Juckblattern, Juckflechte
Pruritus	Juckreiz
Pseudo-	[ψευδής falsch] In Verbindungen: etwas vortäuschend, etwas anderem (Bekanntem) ähnlich
Pseudo erysipel(as)	Syn.: Erysipeloid. Phlegmone (Zellgewebsentzündung) mit erysipel-(rose-)artiger Hautrötung; eine Infektionskrankheit Scharf abgesetztes, allmählich fortschreitendes, blaurotes Erythem (meist der Hände). Verläuft ohne Schwellung u. ohne Fieber (ausnahmsweise aber septikämisch (Blutvergiftung)); heilt nach etwa 3 Wo. vom Zentrum her ab. Die Infektion erfolgt durch Eindringen der Erreger bei Hautverletzungen im Umgang mit erregerhaltigem älterem Fleisch u. Fisch. Übertragungsgefahr von Mensch zu Mensch gering.
Pseudomembran	Haut, welche keine Gewebsstruktur besitzt, sondern aus geronnenem →Fibrin etc. besteht
Pseudoplasma	geschwulstförmige Neubildung
ψ-	[kleiner griechischer Buchstabe Psi] Chem. = Pseudo-
Psoitis	Entzündung des Lendenmuskels (Psoasmuskels)
Psoriasis	Schuppenflechte
Psoriasis guttata	mörteltropfenähnliche Schuppenflechte
Ptose, Ptosis	Herabsinken des oberen Augenlides infolge Lähmung des Musculus levator palpebrae superior bzw. des Nervus oculomotorius
Ptyalismus	Speichelfluß, abnorm starke Speichelabsonderung
pueril	kindlich [ <i>puer</i> Knabe, Kind]
Pueriles Atmen	Verschärftes →Vesiculäratmen; bei Kindern normal, bei Erwachsenen durch Verengung der kleinsten Bronchien bedingt (Bronchitis)
Puerperium	Wochenbett

Begriff	Bedeutung und Varianten
puerperal	zum Wochenbett gehörig
Puerperalfieber	Wochenbettfieber, Kindsbettfieber
Pulmo, Pulmones	Lunge, Lungen
Pulmo dexter	rechte Lunge
Pulmo sinister	linke Lunge
pulmonarius	lungenkrank
pulmoneus, pulmonalis	zur Lunge gehörig; die Lunge betreffend
pulmonal-	Wortteil „Lunge“; s.a. →Pneumo...; →pulmonalis
Pulpa lienis	Milzpulpa, Milzmark, das weiche Parenchym der Milz
Pulsatio(n)	Pulsschlag bzw. eine mit dem Puls synchrone bzw. ihm analoge Bewegung oder Erschütterung
Puls, Pulsus	Eigenschaften: Welle(nbewegung), Pulswelle; klein, groß, hart, weich, dünn, leer, voll, ruhig, (un)regelmäßig, hüpfend, hämmernd, frequent, schnellend, schwirrend etc. Diagn. Formen (Pulsqualität):
Pulsus celer	Schnellender Puls
Pulsus debilis	Schwacher, d.h. kleiner und weicher Puls
P. dikrotus, P. resiliens	Dikrot(isch)er Puls, Doppelschlägigkeit des Pulses
Pulsus fortis	Starker, d.h. grosser und gespannter Puls
Pulsus filiformis	Fadenförmiger, fast verschwindender Puls
Pulsus frequens	frequent, zahlreiche Schläge in der Minute, syn.: Tachycardie
P. inanis, P. vacuus	Leerer, d.h. kleiner und weicher Puls
Pulsus myurus	«Mäuseschwanz» [μυς Maus ουρα Schwanz] Pulsreihe, deren Einzelschläge immer kleiner werden, um nach einer gewissen Zeit wieder in ursprünglicher Stärke zu beginnen.
Pulsus plenus	Voller, d.h. grosser und mittelharter Puls
Pulsus rarus	Wenig Schläge in der Minute

Begriff	Bedeutung und Varianten
Pulsus und(ul)osus	[ <i>unda</i> Welle]
Pulsus vermicularis	Kleiner, sehr frequenter Puls etc.
P. Dov., Pulvis Doveri	(Arzneimittel) DOVER'sches Pulver: Pulvis Ipecacuanhae opiatum (Opiumpulver 1, Brechwurzel 1, Milchzucker 8) [Thomas DOVER, englischer Arzt, 1660–1742]
Punctio	[ <i>spungere</i> stechen] Einstich, Punktion. Synonym: →Paracentese
Purgans	[ <i>purgare</i> reinigen, abführen] Abführmittel
puriform	eiterähnlich – [ <i>pus, puris</i> Eiter] puriforme Erweichung
Purpura	[lat.] Hautblutung
Purpura rheumatica	Hautblutung mit Gelenk–Rheumatismus
purulentus	[lat.] eitrig
Pus	Eiter
Pus bonum et laudabile	[lat. gut und löblich] Der rahmartige, gelbliche Eiter, wie er z.B. auf Wundgranulationen, in gewöhnlichen Abscessen etc. vorkommt, i.Ggs. zu dem dünnflüssigen, mißfarbigen, übelriechenden, oft →nekrotische Fetzen aufweisenden Eiter bei tuberkulösen, mit Fäulnis verlaufenden etc. Processen.
Pustula	[lat. Blase] Eiterbläschen. Pustel; mit Eiter gefüllte Blase
pustulosa, –us, pustular, pustulös	(in Zusammensetzungen) mit Pustelbildung
putrid	faulend, jauchig
Pyæmie, Pyämie	Syn.: Septicopyæmie. Allgemeininfektion mit Eitererregern. Pyogene Allgemeininfektion. Sepsis, Entzündung
Pylorus	Pförtner; das untere an den Zwölffingerdarm grenzende Ende des Magens

Begriff	Bedeutung und Varianten
pyogen	Eiterung erregend; eiterbildend
Pyosis	Vereiterung
Pyothorax	Ansammlung von Eiter im Brustfell
Pyramiden	<i>Anat.</i> (Teil des Gehirns)
Malpighische Pyramiden	Pyramides renales: pyramidförmige Bildungen in der Marksubstanz der Nieren
Quininum	→Chinin
Rachen	s.a. →Isthmus faucium; →Pharynx, Pharyngo...
radial(is)	1) strahlig (strahlenförmig) 2) zum →Radius gehörig; an der Speichen- oder Daumenseite des Unterarms
Radialispuls	Druck- u. Volumenpuls der peripheren A. radialis (proximal des Handgelenks). radialis: strahlenförmig
Rad.	Auf Recepten = →Radix
Radius	[lat. Rad, Radspeiche] Speiche, der auf der Daumenseite liegende Unterarmknochen. Gliedert sich in Radiusköpfchen (Caput radii), Halsteil (Collum radii), Körper (Corpus radii), Griffelfortsatz (Processus styloideus) u. Gelenkflächen für die Elle u. das Handgelenk. Vgl. →Ulna
Radix	Wurzel, <i>Pharm.</i> als Droge genutzte Pflanzenwurzel der Stammpflanzen →Rhizoma Radix Calami: Rhizoma Calami: Kalmuswurzel (gegen Verdauungsbeschwerden/HV) Radix Rhei: Rhizoma Rhei: Rhabarberwurzel Radix Valerianae: Baldrianwurzel (ein Beruhigungsmittel/HV) u.v.a.
Ranula	[Diminutiv von <i>rana</i> Frosch] Fröschleingeschwulst; Bezeichnung für alle Cystenbildungen an der unteren Fläche der Zunge bzw. zw. Frenulum linguae (Zungenbändchen) u. Kinnteil des Unterkiefers. Mundbodenzyste; Speichelzyste; Zungenzyste
Rarefactio, Rarefizierung	<i>Pathol.</i> durch →Atrophie oder Resorption bedingter Gewebsschwund

Begriff	Bedeutung und Varianten
Rasselgeräusche	bei →Auskultation über den Lungen wahrnehmbare Nebengeräusche (...) feuchte – kurze; groß–, mittel–, fein–/kleinblasig; „klingend“ „nicht klingend“ „metallisch“ trockene – Pfeifen, Knarren, Giemen, Schnurren, Brummen →Rhonchi
Rasseln	im Manuskript auch (unkorrekt) «Raßeln». – z.B. Knisterrasseln crepitierendes oder vesiculäres R. oder kleinblasiges, gleichblasiges R.
Raucedo, Raucitas	[lat.] Heiserkeit
Reconvalescentia, Reconvalescenz	[ <i>convalescentia</i> Genesung] Heilung; Periode der Genesung, der Erholung von Krankheiten
Recrudescenz, Rekrudeszenz	Verschlimmerung einer Krankheit nach einer Periode der Besserung (→Remission)
Rectum	Mastdarm = →Intestinum rectum
Rectus	<i>Anat.</i> Name verschiedener gerader Muskeln. →Musculus
regalirt	versorgt (regalieren, von frz. (se) régaler)
Regression	Rückbewegung, Rückentwicklung
regressiv	rückwärts gerichtet.
Regressive Metamorphose	<i>Pathologie</i> Umwandlung eines Gewebes in ein minderwertigeres. Entdifferenzierung.
Regressive Vorgänge	Nekrose, Atrophie, Degeneration etc.
Remedium, <i>Mz.</i> remedia	Heilmittel, Mittel
Remission	das vorübergehende Nachlassen chronischer Krankheitszeichen, jedoch ohne Erreichen der Genesung
Ren, <i>Mz.</i> Renes	Niere, Nieren
renalis	zur Niere gehörig
Reposition	[ <i>reponere</i> zurücksetzen] Wiedereinrichtung, Zurückführung in die richtige Lage bei Knochenbrüchen, Verrenkungen, Hernien etc.
Residual...	Wortteil „Rest“

Begriff	Bedeutung und Varianten
Residuum	[lat.] Rückstand, Überbleibsel
Respiration	Atmung siehe auch →Inspiration, →Expiration
Respiration tubaire	→Bronchialatmen: Atemgeräusch mit Ursprung im Bronchialbaum. Manuskript «Tubarathmen»
Restitutio	[lat.] Wiederherstellung
R. ad integrum	Vollständige W. des früheren normalen Zustandes
Rete	[von lat.] Netz, z. B. anat. Fasern-, Blutgefäß-, Nervennetz. S.a. →Plexus
reticulo..., Retikul(o)...	Wortteil „Netz“ (→Rete), netzförmig, retikulär
Retraction, Retraktion	[ <i>retrahere</i> zurückziehen] Verkürzung, Schrumpfung eines Organs oder Gewebes
retrahierend; retrahiert	Zur →Retraction führend; [nach damaliger Schreibweise: retrahirt] geschrumpft
Retroflexio	Rückwärtsbeugung. →Flexion
retroflektiert	
Retropharyngealabscess	Abscessbildung im lockeren Bindegewebe zw. Halswirbelsäule u. hinterer Pharynx(Rachen)wand
Retroversio uteri	Verlagerung des →Uterus nach hinten; vgl. →Anteversio
Rh., Rhiz.	Auf Recepten = Rhizoma Wurzel
Rheumatismus	[von griech. <i>reuma</i> das Fließende] Gruppenbegriff für schmerzhafte u. funktionsbeeinträchtigende Zustände des Muskel-Skelett-Systems
Rheumatismus articulorum	Gelenk-Rheumatismus
Rheumatismus capitis	Rheumatismus der Kopfmuskeln
Rheumatismus dorsalis	Kreuzweh
Rheumatismus musculorum	Muskel-Rheumatismus
Rhinorrhagie	starkes Nasenbluten (→Epistaxis)
Rhinosi	(= Rhinopathie) Nicht-entzündliche Nasenerkrankung
Rhonchi, Ronchi	→Rasselgeräusche

Begriff	Bedeutung und Varianten
Rhon chi sibilantes et songres rhonchus	pfeifende, giemende bzw. brummende, schnurrende Rasselgeräusche. [engl.] trockenes – vorwiegend expiratorisches – Atemgeräusch von fast pfeifendem Charakter Kommt zusammen mit Pfeifen, Schnurren u. Brummen vor als „Rhonchi sonori et sibilantes“ bei krampfhaft verengten Bronchiolen mit zähem Sekret (bei Asthma bronchiale, spastischer Bronchitis).
RICORD Pillen	Hydrarg. jodati 1 · 5, Opii pulv. 0 · 6, Rad. liquir. 0 · 9, Mell. q. s. F. pil. 30 [Philippe Ricord, französischer Syphilidologe, 1800–1889]
rigid(e), rigidus	starr, steif, unbiegsam, unnachgiebig
Rigor Rigor mortis	[lat.] Starre Totenstarre
Rippen, falsche	die fünf unteren Paare. (Wahre R.: die oberen sieben Paare, die am Brustbein ansetzen.)
Roseola Roseola typhosa Roseola syphilitica Roseola variolosa	Hautausschlag R. bei Typhus. R. am 7.–10. Krankheitstag bei Bauchtyphus; v.a. an Rumpf u. Extremitäten. R. bei Syphilis R. bei Pocken
Rp	= Recipe [Imperativ von <i>recipere</i> ]: Nimm! Gewöhnliche Überschrift ärztlicher Recepte Doch ist dieses Rp eigentlich nicht die Abkürzung von Recipe, sondern aus dem Zeichen des Jupiter ♃ entstanden, dessen sich die Römer u. später auch alchemistische Ärzte als Überschrift bedienten.
Rubeola(e)	Röteln (im englischen Sprachraum die Masern)
Ructus, Ructitatio	Aufstoßen, Rülpsen
Rugae	Falten, Runzeln. Syn. →plicae
Saccadiertes Atmen	Abgesetztes, stoßweises, ruckartiges Atmen; →Vesiculäratmen, bei dem die Einatmung in mehreren Absätzen erfolgt. Oft Frühzeichen der Lungentuberkulose, doch auch bei Gesunden.
Saccharum Saccus	(Rohr- oder Rüben-)Zucker, Syn. S. album. S. amylaceum: Traubenzucker. S. Lactis: Milchzucker Sack

Begriff	Bedeutung und Varianten
Saccus caecus	Fundus ventriculi, Magenboden
sacralis, sakral	<i>Anat.</i> das Kreuzbein (Os sacrum) bzw. die Kreuzbeingegend oder den Kreuzbeinabschnitt des Rückenmarks betreffend.
Sacralcanal, Sakralkanal	Kreuzbeinkanal, der Kreuzbeinabschnitt des Wirbelkanals
Sacrum, Os sacrum	Kreuzbein
sagittalis, Sagittal-	pfeilartig, in Pfeilrichtung
Salivation	Speichelabsonderung, Speichelfluss
Salix caprea	Salweide (und andere Weidenarten) Die Weidenrinde wurde schon im Altertum als fiebersenkendes und schmerzstillendes Mittel geschätzt. Aus dem Inhaltsstoff wurde vor gut 100 Jahren (Stand 16.07.2002) der allgemein bekannte Wirkstoff Acetylsalicylsäure entwickelt.
sanguinolent	bluthaltig
Sanies	[Nebenform von sanguis, Blut; bedeutet urspr. verdorbenes Blut] Dünner putrider Eiter, →Jauche
Sarcoma, Sarkom	„Fleischgeschwulst“, Geschwülste, die aus dem Bindegewebe hervorgehen, und deren Zellen der Art der Bindegewebszellen entsprechen, aber der Zahl nach abnorm reichlich entwickelt sind.
Sassafras	Wurzelrinde des Sassafras officinale (Syn.: Fenchelholzbaums, einer Lauracee (Lorbeergewächs))
Sat.	Auf Recepten = Saturatio
saturninus, saturnina	Auf Blei bezüglich
Satyriasis	gesteigerter Geschlechtstrieb
Scabies, Skabies	Syn.: Krätze; Acarodermatitis; eine übertragbare Hauterkrankung.
scaphoid, scaphoideus	kahnförmig z.B. →Os scaphoideum
Scapula	Schulterblatt

Begriff	Bedeutung und Varianten
Scarification, scarifizieren	auch Skarifikation [ <i>scarificare</i> ritzen, schröpfen] diagnostische, präventive oder therapeutische Hautritzung oder -stichelung, z.B. zur Ödementlastung
Scarlatina	Scharlach
Schanker	[aus frz. <i>chancre</i> , und dieses von <i>cancer</i> , fressendes (Krebs-)Geschwür]: durch Geschlechtsverkehr übertragene Geschwüre, bes. an den Genitalien
Schaumorgane	Organe, in denen man bei der Section (bakteriell entstandene) Gasblasen findet; wahrsch. Leichenerscheinung [Guttman]. Nach dem Tode infolge Fäulnis durch Gas bildende Erreger schaumartig verändertes Körperorgan [Roche].
Schleimfieber	Ein mit vermehrter (Mund- u. Rachen-)Schleimbildung, die subjectiv meist zuerst geklagt wird, einhergehendes Magenfieber. Auch Synonym für leichten →Typhus
Schwäre	offenes, eiterndes Geschwür
schwären	eine →Schwäre bilden, eitern
Scilla	<i>Pharm.</i> Meerzwiebelsquille
Scirrhus	auch Szirrhus, Skirrhus. Bindegewebs- oder Faserkrebs Carcinoma fibrosum <i>oder</i> scirrhosum. <i>Gegensatz</i> →Medullarkrebs
Scirrhus lienis	Milzkrebs
scler..., skler(o)...	Wortteil „hart“, „derb“
Sclera	→Sklera
Sclerochorioiditis, Sklerochorioiditis	Leder- und Aderhautentzündung
Scrobiculus cordis	[]von lat. = Herzgrübchen] Herz- oder Magengrube

Begriff	Bedeutung und Varianten
Scrofulosis	Skrofeln, Skrofelkrankheit – Anschwellungen der Lymphdrüsen etc. Hauterkrankung (häufig vertreten als Hauttuberkulose) →Lichen scrofulosorum
Scrotum	Hodensack
secernieren	absondern vgl. →Secretion
Secretion	Absonderung, Ausscheidung
Sectio	[von lat.] Schnitt
Sectio 1)	<i>Chirurgie</i> Operationsschnitt, Inzision S. caes <sup>u</sup> rea Schnittentbindung, Kaiserschnitt [von lat. caedere]
Sectio 2), Section, Sektion	<i>Pathologie</i> Eröffnung einer Leiche zu wissenschaftlichen oder gerichtlichen Zwecken. Synonym: Obduction. — Secieren; Sectio: Schnitt (das Schneiden)
Sedaceum	evtl. unkorrekte Schreibweise für →Setaceum
Sedativ-	–salz Acidum boricum; –wasser Aqua sedativa — Sedativa: Beruhigungsmittel
Sedes cruentae	[lat.] blutige Stühle
Sediment(um)	Niederschlag, bes. der Bodensatz, der sich von selbst absetzt. S. →lateritium: Roter (ziegelmehlartiger) Niederschlag aus harnsauren Salzen im Harn.
Sehnenflecke	Maculae tendineae syn.: lacteae, weißliche, sehnenartige Perikardfibrose als Druckschwiele oder Entzündungsfolge.
Sehnenhüpfen	Zitternde Bewegung von Sehnen infolge unwillkürlicher, kurzdauernder Muskelcontractionen. Bei →Typhus etc.
Seitenventrikel	Ventriculus lateralis, Hirnventrikel
Selterswasser	Mineralwasser mit natürlichem Kohlensäuregehalt aus den Quellen der Region Niederselters in Hessen (Deutschland)

Begriff	Bedeutung und Varianten
Semilunarklappe	Taschenklappe der Herzhälfte
Senectus	Greisenalter
Senega, Polygala senega	Senegawurzel, Heilpflanze mit nachweislicher Wirkung bei Katarrhen der oberen Luftwege.
Senna	(Heilpflanze: <i>Cassia angustifolia</i> Vahl; <i>Cassia acutifolia</i> Delile) Folia (Sennesblätter), Fructus, Infusum, Sirupus, →Tinctura Sennae
Sensorium	(1) das Bewußtsein; (2) Sinnesapparat, Empfindungsvermögen
Septum, Septa	Scheidewand, Scheidewände
Serosa	<i>Anat.</i> Tunica serosa das die Bauchorgane überziehende Mesothel des Peritoneums (am →Uterus als Perimetrium); i.w.S. das Peritoneum insgesamt sowie die übrigen serösen Häute.
serös	Blutserum betreffend, aus Blutserum bestehend, serumhaltig, serumartig, eine serumartige Flüssigkeit betreffend bzw. bildend, auf →Serum bezüglich
serpens, serpiginös	kriechend fortschreitend
Serum	der wässrige Bestandteil des Blutes, der Lymphe, der Milch etc.
Setaceum	Beim →Haarseil (auch Eiterband oder Setaceum genannt) handelt es sich um eine Therapiemethode der Bader-Chirurgie des 17. bis 19. Jahrhunderts. <a href="http://www.cyclopaedia.de/wiki/Setaceum">http://www.cyclopaedia.de/wiki/Setaceum</a>
sezernieren	[engl. to secrete] absondern (Sekretion) — im Manuskript →secernieren
Schnürfurche	Querfurche an der Vorderfläche der Leber bei durch enges Corset eingeschnürter Leber, mit streifenförmiger →Atrophie des Lebergewebes und Verdickung der →Serosa; <i>Geburtshilfe</i> bindegewebige Stränge etc.; Quetschmarke infolge Einklemmung etc.
Schorf	der Haut oder Schleimhaut fest aufsitzende Kruste als Folge umschriebenen Gewebstodes. Blutschorf: die Kruste aus geronnenem Blut über einer Haut- oder Schleimhautwunde.
sibilans	[lat.] pfeifend, zischend; z.B. →Rhonchi sibilantes
siccatus	[lat.] <i>Pharm.</i> getrocknet

Begriff	Bedeutung und Varianten
siccus	[lat.] trocken
Sichel	→Falx
sigmoide(u)s	S- oder sigmaförmig, zum →Colon sigmoideum gehörend
Sinapismus	[lat. <i>sinapis</i> Senf] Senfteig (Arznei), Senfpflaster — Manuskript auch Synapismus
Singultus	der „Schluckauf“, unwillkürliche schnelle Zusammenziehung des Zwerchfells mit tönender Einatmung, krankhaft bei Reizung des Zwerchfells durch Entzündung, Druck vom Magen oder der Leber, bei Peritonitis, bei Grippe, bei Erkrankungen des Atmungszentrums
sinister	[von lat.]: Linker, links, linksseitig, auf der linken Seite; ungünstig. vgl. →dexter
Sinistro-	Wortteil «links» vgl. →dextro-
sinuos, sinuös	Buchtig, mit vielen Ausbuchtungen, Faltungen, Vertiefungen; bes. von Geschwüren gebraucht
Sinus, Mz. Sinus, Mz. Abk. Ss.	[lat. jede halbrunde Vertiefung] Bucht, Ausbuchtung, Hohlraum. 1) Lufthaltige Hohlräume innerhalb von Schädelknochen 2) Blutleiter der harten Hirnhaut 3) Andere Hohlräume; taschenartige Körperhöhlen- oder Organausbuchtung, z.B. →Morgagni-Sinus
S. frontalis	Stirnhöhle
S. longitudinalis, S. sagitalis	Ss. longitudinales, Ss. sagittales: die unpaaren „Sichelblutleiter“
S. maxillaris	Oberkieferhöhle, Syn. Antrum Highmori
S. petrosus	Felsbeinhöhle
... u.v.m.	
Sirup(us)	[von arab.] <i>Pharm.</i> konzentrierte wässrige Lösung von Zucker; als S. simplex u. albus ein Geschmackskorrigens; ferner mit Arzneistoff- oder Extraktzusatz als Drogen-S. (z.B. S. Codeini).
Skirrhus	→Scirrhus

Begriff	Bedeutung und Varianten
Sklera, Sklerotica	Lederhaut; die aus derbem Bindegewebe und elastischen Fasern bestehende äußere Hülle des Augapfels
Skoliose, Scoliosis	Seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule
Sol.	Auf Recepten = Solutio, Lösung; Solutio medicinalis, Arzneilösung. S.a. Aqua, Guttae, Oleum, Liquor, Mixtura
sol.	Auf Recepten = solutus, gelöst bzw. solidus, fest
Somnolenz	Benommenheit, Bewußtseinstäubung. Leichtester Grad der Bewußtlosigkeit (schwerer: →Sopor)
sonor(us)	[lat.] schallend, klingend
solitär, solitarius	einzelnen, vereinzelt, abgesondert
Solitärfollikel, solitäre Follikel	Lymphfollikel; einzeln stehende Lymphknötchen in Schleimhäuten
Solitärtuberkel	Einzeln auftretende Tuberkelknoten
Soor	durch den Soorpilz hervorgerufene Pilzkrankheit auf Schleimhäuten. Stomatomykosis.
Sopor	Tiefer Schlafzustand, hochgradige Benommenheit. (Schwererer Grad der Bewußtlosigkeit: Koma)
sparsus, sparsa	verstreut; s.a. →dispers
Spec.	Auf Recepten = Species
Species	<i>Pharm.</i> Teegemische; Drogen (verwendete Pflanzenteile; nicht Betäubungsmittel./HV) Wurzeln, Blüten, Stengel, Hölzer etc., die soweit zerkleinert sind, dass durch Aufgiessen von kaltem oder heissem Wasser die wirksamen Bestandteile daraus extrahiert werden können.
spec. aromaticae	Pfefferminzblätter, Quendel, Thymian, Lavendelblüten āā 2, Gewürznelken, Cubeben āā 1
spec. emollientes (und viele andere)	Eibischblätter, Malvenblätter, Steinklee, Kamillen, Leinsamen āā

Begriff	Bedeutung und Varianten
spezifisches Gewicht	Gewicht der Volumeneinheit eines Körpers; anders ausgedrückt, Verhältnis seiner Dichte zur Dichte des Wassers oder Verhältnis seines Gewichts zum Gewicht eines gleichen Volumens Wasser
Speckgerinnsel 1)	Fibringerinnsel
Speckgerinnsel 2)	Speckhautgerinnsel, Leichengerinnsel, nach dem Tod auftretendes (...) Blutgerinnsel
Sphacelus	Kalter oder feuchter → Brand. Trockene oder feuchte Haut → gangrän.
Spina	<i>Anat.</i> Spitzer Knochenvorsprung (Guttmann Spalten 1230ff)
Spina iliaca	der „Darmbeinstachel“
Spina iliaca anterior superior	Am vorderen Ende der Crista iliaca = Darmbeinkamm; freier Rand der → Ala ossis ilii
Spina scapulae	„Schultergräte“; der vom inneren = medialen Schulterblatt seitlich ansteigende dreieckige schmale Knochenkamm
spinalis	[ <i>spina</i> Dorn, Wirbelsäule] dornförmig; zur Wirbelsäule bzw. zum Rückenmark gehörig
Spiritus	Weingeist bzw. weingeisthaltige Flüssigkeit etc. Spiritus Mindereri, Spiritus Vini u.v.a. (Guttmann Spalten 1233f.)
Splenisation	Veränderung der Lunge derart, dass sie an Farbe u. Consistenz der Milz gleicht, z.B. bei hypostatischer Pneumonie.
Sputa	→ Sputum
Sputum	[ <i>spuere</i> spucken] Der (aus den Atmungswegen stammende) Auswurf
~ coctum	eitrig-schleimiges Sp.
~ crudum	zäh-glasiges Sp., z.B. bei Bronchialasthma.
~ cruentum, ~ rubrum	durch Blut rötliches Sp.
~ fibrinosum:	zäh-klebriges Sp., mit Fibringerinnseln
~ foetidum, ~ putridum	faulig-eitriges Sp., z.B. bei Bronchiektasen, Lungengangrän
~ globosum	Sp. mit linsenförmig geballtem Eiter
~ nummulare	Sp. mit schleimhüllten, linsenförmigen Eiterflocken

Begriff	Bedeutung und Varianten
rostbraunes ~	durch rote Blutkörperchen u. Blutfarbstoff verfärbter Auswurf, v.a. bei lobärer Pneumonie (und andere)
Squama	Schuppe etc.
Squilla	→Scilla
S Romanum, S-romanum	[wegen der S-Form, vgl. →sigmoideus]: Colon sigmoideum (Grimmdarm)
Staphyloma	„Trauben- bzw. Beerengeschwulst“, Hervorwölbungen am Auge
Staphyloma corneae	Hornhautvorwölbung
Status	[lat.] Zustand
Status gastricus	Magenbeschwerden
Status idem	gleich = unveränderter klinischer Zustand, Befund.
Status pituitosus	Schleimabsonderung des Magens und Darmkanals
Status praesens	Der gegenwärtige Befund bei der Krankenuntersuchung im Manuskript: Stat. id. bzw. Stp, stp, St.p., St.pr., Stat. praes.
Stenose, Stenosis	Enge, Verengung von Canälen oder Ostien (Mündungen). (→Ostium)
Stenosis ostii venosi	Mitralstenose
stercoralis	kotig, auf Kot bezüglich
sternal	das Brustbein (Sternum) betreffend
Sternallinie	Linie, die man sich zu topographischen Zwecken längs des Brustbeinrandes gezogen denkt
sterno cleido mas toideus	Brust- u. Schlüsselbein sowie Warzenfortsatz (Mastoid) betreffend; z.B. →Musculus st.
Sternum	Brustbein
Stertor	[stertere schnarchen] röchelnde (stertoröse) Atmung durch Schleimansammlung in Atemwegen.
Stethoskop	Hörrohr; das zur →Auscultation dienende Instrument
Stiel	Der (verschmälerte) Teil einer Geschwulst, der sie mit ihrem Ursprungsort verbindet

Begriff	Bedeutung und Varianten
Stimmfremitus	Das leichte Vibrieren, das man beim Sprechen durch die auf den Brustkorb des Pat. gelegte Hand spüren kann
Stomacace, Stomakace	Mundfäule. Syn.: Stomatitis ulcerosa
Stomatitis St. mercurialis	Entzündung der Mundschleimhaut. nach Quecksilbergebrauch; meist geschwüriger Natur.
Stp	→Status praesens
Strabismus	Schielen
Strangurie	Harnzwang. Schmerzhafter Harndrang (Blasentenesmen), der nur zu Entleerung weniger Harntröpfchen führt; v.a. bei Entzündung der Harnröhre u. -blase.
Streifenhügel	→Corpus striatum
Stria, Mz. Striae	<i>Anatomie und Histologie</i> [lat.] Streifen, Saum, Furche(n) Stria cornea = St. terminalis; St. medullaris; etc.
striatus	gestreift
Strictura, Striktur	Verengung (→Stenose) eines Hohlorgans infolge Einschnürung durch krankhafte Veränderungen der Organwand oder der Nachbargewebe, evtl. aber – als funktionelle u. nur vorübergehende Striktur – durch Verkrampfung der Hohlorganmuskulatur; z.B. als Harnröhrenstriktur.
Strictura oesophagi	Speiseröhrenverengung
Struma	Vergrößerung der Schilddrüse; Kropf
Struma colloides	Kolloidstruma; groß, weich, diffus oder knotig, infolge Kolloidstauung.
Struma cystica	Balgkropf: Schilddrüsenvergrößerung mit Cystenbildung
Stupor	[stupere sinnlos, gefühllos, betäubt sein] [lat. Erstarrung, Betäubung] 1) hochgradige Apathie etc; 2) Bewusstlosigkeit aus hirnnorganischer Ursache; 3) Taubheitsgefühl

Begriff	Bedeutung und Varianten
sub...	[von lat.] Vorsilbe oder Präfix „unter“, „unterhalb“ (s.a. →infra...), „weniger“, „niedriger“ (s.a. →hypo...), „mäßig“, „fast“.
sublingual(is)	unter der Zunge, z.B. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse
submaxillar(is)	1) unterhalb des Oberkiefers (Maxilla); z.B. Glandula subm. („Submaxillaris“) 2) den Unterkiefer („Submaxilla“) betreffend
submucosus, submukös	unter der Schleimhaut, in der Submukosa (Tela submucosa)
subserös	unter der Serosa (Tunica serosa), in der Subserosa (→Tela subserosa)
Substanz	[substantia] Stoff. Oft syn. für Gewebe
Substanzverlust	oft=Gewebsverlust
Subsultus tendinum	[lat.] →Sehnenhüpfen
Sudamina	[ <i>sudare</i> schwitzen] Hitzblätterchen, Schweißbläschen identisch mit Miliaria rubra et alba
Sudor	[lat.] Schweiß
Suffocatio	[ <i>suffocare</i> die Kehle zuschnüren] Erstickung
Suffusio(n)	[ <i>suffundo</i> darunter gießen] Blutunterlaufung; größere flächenhafte Blutung ohne scharfe Begrenzung. vgl. →Sugillatio, →Petechien, Vibices, Hyphaemie →Ekchymosen
Sugillatio(n) 1)	flächenhafte Blutung in das Gewebe (v.a. Haut)
Sugillatio(n) 2)	Totenfleck
Sulcus, <i>Mz.</i> Sulci	[von lat.] Furche, Rinne; Furchen, Rinnen (Gehirn)
Sulcus bicipitalis	Bizepsrinne: je eine seitliche (radiale) u. innere (ulnare, mediale) Rinne seitlich des Oberarmbizeps
Sulfur, Sulphur	Schwefel Sulfur depuratum: gereinigter, arsenfreier Schwefel (= gewaschene Schwefelblüte); mildes Abführmittel.

Begriff	Bedeutung und Varianten
super...	Präfix „oben“, „oberhalb“, „über ... hinaus“; s.a. →hyper..., →supra...
Supination	[ <i>supino</i> rückwärts beugen, herumdrehen] Die Drehung des Vorderarmes, durch welche die Handfläche nach vorn bzw. nach oben gewendet wird. Supinator →Musculus. Vgl. →Pronation
Suppuratio	[von lat.] Eiterung
suppurativ	eitrig
supra...	[von lat.] ober(halb); s.a. →super..., →epi...
supraclavicular, supraklavikulär	oberhalb des Schlüsselbeins (→Clavicula)
supraspinatus	oberhalb der →Spina scapulae gelegen
suspect	[ <i>suspectus</i> ] verdächtig
Sutura, Suture, Sutur	[von lat. <i>suere</i> nähen] Naht 1) <i>Chirurgie</i> Das Vernähen von Geweben (Naht) 2) <i>Anatomie</i> Knochennaht
Sutura intorta od. circumvoluta	umschlungene Naht [von lat. <i>intorquere; circumvolvere</i> ] (1) wobei lange Nadeln in größerem Abstand von den Wundrändern durchgestochen und durch einen in Achterschleifen umgelegten Faden befestigt werden <u>Dornblüth 1927, Naht</u> <u>eLexikon oder Meyers 1888</u>
Sutura sagittalis	Scheitellaht, Pfeillaht in der Mittellinie des Schädeldaches (2)
Symphyse, Symphysis	Verwachsung
1)	<i>Path. Concretio</i> : die totale oder partielle flächenhafte Verwachsung benachbarter Häute.
Symphysis (peri)cardica	Syn.: <i>Concretio pericardii</i> : Verwachsung der beiden Herzbeutelblätter
2)	<i>Anat.</i> Verbindung zweier Knochen durch Faserknorpel
Symphysis ossium pubis	Schambeinfuge
Symptom(a)	Krankheitszeichen
Synapismen	→Sinapismus

Begriff	Bedeutung und Varianten
Syncope, Synkope	Ohnmacht
Synechia, Synechie	fibröse Verklebung zweier normalerweise getrennter Gewebsschichten
Synovia	„Gelenkschmiere“, die farblose oder gelbliche, fadenziehende, klebrige Flüssigkeit in Gelenken. [willk. von PARACELSDUS aus <i>σύν</i> und <i>ovum</i> Ei, Ursprung, gebildetes Wort.]
Synovialmembran	Glänzend glatte Membran an der freien Innenfläche von Gelenken, welche die →Synovia absondert und zellenartige Fortsätze, die Synovialzotten (Villi synoviales), in die Gelenkhöhle aussendet.
Syphilis	Syn. Lues (venera), Venerie, las Bubas, la grosse Vérole etc. Chronische Infektionskrankheit, übertragen fast stets unmittelbar beim Geschlechtskontakt, aber auch mittelbar durch Verletzung etc. (heute auch bei Bluttransfusion), sowie, als angeborene S., über die Plazenta (=diaplazentar).
Syphilis I, II, III	Beginnt mit einem harten →Schanker (Primäreffect) und zieht dann den ganzen Körper in Mitleidenschaft (constitutionelle S.) Früher bezeichnete man die Haut- und Schleimhautsyphilis als sekundäre S., die S. der inneren Organe (Knochen, Nerven, Eingeweide) als tertiäre S., doch ist diese Einteilung nicht zweckmäßig, da die einzelnen Erscheinungen früh oder spät auftreten können.
syphiliticum, syphilitica	(in Zusammensetzungen) syphilitisch
Syrup, sirup, Syr.	[engl.] <i>Pharm.</i> →Sirup
Systole	[von griech. Zusammenziehung] →Herzzyklus
Tabes	[ <i>tabere</i> hinschwinden] Schwund, Auszehrung
Tabes pulmonalis	Lungenphthise
Tabes dors(u)alis	Rückenmarksschwindsucht
Tachycardie, Tachykardie	Abnorm beschleunigte Herztätigkeit, Herzjagen

Begriff	Bedeutung und Varianten
Taenia 2)	Bandwurm Der Befall des Menschen (Cestodiasis) erfolgt entweder als Darminfektion mit <i>Taenia saginata</i> , <i>Taenia solium</i> , <i>Diphyllobothrium</i> , <i>Hymenolepis nana</i> u. <i>diminuta</i> , <i>Diphylidium caninum</i> oder aber als parenterale Infektion mit <i>Cysticercus cellulosae</i> , <i>Coenurus</i> , <i>Echinococcus granulosus</i> u. <i>multilocularis</i> , <i>Sparganum</i> .
<i>Taenia medio-canellata</i>	unbewaffneter Bandwurm (hakenloser Bandwurm des Menschen)
Talo...	Wortteil „Sprungbein“ (Talus)
Taraxacum	<i>Pharm.</i> <i>T. officinale</i> Löwenzahn. Extractum, Herba, Radix
Tartarus	<i>Pharm.</i> Weinstein bzw. Salze der Weinsäure
Tartarus antimoniatu	löst Brechreiz aus, Expektorans
Tartarus depuratus	(ein Abführmittel)
Tartarus stibiatus	(ein Brechmittel)
Tartarus tartarisatus	Kalium tartaricum
Tela <i>Mz.</i> Telae	<i>Anat.</i> Gewebe, Gewebsschicht; <i>Pharm.</i> Verbandstoff
Tela cellulosa	Zellgewebe
Tela choroidea	Adergewebe
Tela subserosa	die meist dünne Bindegewebsschicht unter dem →Epithel des Peritoneums
Tela depurata	Verbandmull
Temperantia	[ <i>temperare</i> mäßigen; mischen] (remedia); „niederschlagende“, beruhigende Mittel, welche die erregte Tätigkeit von Organen, bes. des Gefäß- und Nervensystems, sowie die erhöhte Körpertemperatur herabsetzen
temporal artery	[engl.] Schläfenarterie, <i>Arteria temporalis</i>
temporalis	schläfenseitig; zur Schläfe gehörig, Schläfen-
Tempus <i>Mz.</i> tempora	Schläfe

Begriff	Bedeutung und Varianten
Tenesmus	Schmerzhafter Stuhl- oder Harndrang
Tentorium cerebelli	Hirnzelt <i>Anat.</i> ein nahezu horizontaler Fortsatz der →Dura mater zw. Groß- u. Kleinhirn
Tertiana	(in Zusammensetzungen:) -malaria, -fieber. Malaria tertiana Dreitagefieber
Testiculus, Testikel, Testis, Orchis	<i>Anat.</i> Hoden
tetanisch	Tetanie oder →Tetanus betreffend, z.B. t. Anfall, t. Muskelkontraktion
Tetanie, Tetania	tonische, schmerzhaft Muskelkrämpfe; Übererregbarkeit der peripheren motorischen Nerven
Tetanus	[τέτανος Spannung] <i>Physiol.</i> Dauernde Verkürzung eines Muskels, wenn ihn zahlreiche rasch folgende Reize treffen (tetanische Muskelkontraktion) <i>Pathol.</i> Jeder langdauernde tonische Krampf. Spec. (Wund-)Starrkrampf.
Tetanus rheumaticus	Starrkrampf nach Erkältung. =Tetanus idiopathicus: T. ohne nachweisbare äußere Verletzung
Textur	Structur; Gewebe, Geflecht, Gefüge
Thalamus	<i>Anat.</i> Syn.: Thalamus opticus, Sehhügel. (Teil des Gehirns)
Thea	Theestrauch, Tee, →Species
Thorax	<i>Anat.</i> Brust, Brustkorb
thoracalis, thoracicus	zum →Thorax gehörig
Thoraco..., thorako...	Wortteil „Brustkorb“ (Thorax)
thromb...	Wortteil „Blutgerinnsel“ (Thrombus), „Blutplättchen“ (Thrombozyt)
thyreoidea, thyroideus, thyroidea, thyroideus	zum Schildknorpel bzw. zur Schilddrüse gehörig
Tibia	<i>Anatomie</i> das Schienbein
tibial(is)	1) zum Schienbein gehörig. 2) tibiaseitig, an der medialen (inneren) Seite des Beines
Tic convulsif	[franz.] nervöse Zuckungen der Gesichtsmuskulatur. Gesichtsmuskelkrampf

Begriff	Bedeutung und Varianten
Timor	[lat.] Furcht
Tinctura, Tinct., Tct., TR.	Tinktur [lat. <i>tinctura</i> , das Färben] dünnflüssiger Auszug aus pflanzlichen oder tierischen Drogen etc. Eine Tinktur, in der nur eine Pflanze oder ein chemischer Stoff wie beispielsweise Iod (Jod) gelöst wurde, wird in der Fachsprache <i>Tinctura simplex</i> (einfache Tinktur) genannt, bei mehreren gelösten Substanzen spricht man von einer <i>Tinctura composita</i> (zusammengesetzte Tinktur). /Wikipedia (unter vielen anderen:) T. thebaica: T. Opii simplex: aus Opium Tinctura Digitalis: aus Fingerhut T. Kino: aus Gummi (adstringens) gambiense, Gummiharz, Kinogummi „Die Erfahrung hat seine Heilkräfte bei Durchfällen, Unenthaltbarkeit des Harns, Mutterblutflüssen, weißem Flusse und Wechselfiebern hinreichend bestätigt.“ /Samuel Hahnemanns Apothekerlexikon T. Colocyntidis: Aus Koloquinten 1, Spirit. 10 T. Ferri pomati: eisenhaltiger Apfelextract 1, Zimtwasser 9 T. Nucis vomicae: T. Strychni: Aus Brechnuss 1, Spir. dil. 10 T. Rhei vinosa: aus Rhabarber Laudanum liquidum Sydenhami: Tinctura Opii crocata [Thomas SYDENHAM, engl. Arzt, 1624–1689]
tingiert, blutig tingiert	gefärbt, mit geringer Blutbeimengung
tonisch	
Tonsilla, Tonsille	[von lat. Mandel] Organ mit Mandelform, z.B. die Tonsilla palatīna, Gaumenmandel, als Namensgeberin
tonsillar(is)	Zur (Gaumen-)Mandel gehörig
Tonus	[τόνος Spannung] Spannungszustand der Gewebe, speziell der Muskeln
Tophus	harter Knoten
torpid	ohne Aktivität, träge, erschlaft; s.a. →Torpor

Begriff	Bedeutung und Varianten
Torpor	Benommenheit, Erstarrung; alte Bez. für stärkere Störung des Bewusstseins
Trabecula, <i>Mz.</i> Trabeculae	[Bälkchen] kleiner Balken, <i>anat</i> bälkchenförm. Struktur. z.B. die Bindegewebsstränge in den Lymphdrüsen und der Milz
Trabekel	<i>Anatomie</i> →Trabecula
trabekulär	Trabekel bildend, in Bälkchenform
Trachea	Luftröhre
Trachealrasseln	Großblasiges, lautes, in der Luftröhre durch Schleimansammlung entstehendes Rasseln, bes. bei Sterbenden, die nicht mehr die Kraft besitzen, den Schleim herauszubefördern.
Trachealringe, Trachealknorpel	Cartilagine tracheales
Trauma	[von griech. verwunden] Wunde, Verletzung
Tremor	[lat.] Zittern, Zitterbewegung.
Tricuspidalklappe	→Valva tricuspidalis
Trigonum Lieutaudii	Lieutaud-Dreieck, Trigonum vesicae: Dreieckiges glattes Feld der inneren Blasenwand zw. Mündungen beider Harnleiter u. Anfang der Harnröhre [Joseph LIEUTAUD, frz. Arzt, 1703–83]
Tripelphosphat	<i>Urologie</i> Magnesium-Ammonium-Phosphat; enthalten im Harnsediment (in alkalischem Harn) u. in Harnsteinen
Trismus	durch tonische Contraction der Kaumuskeln bedingte Kieferklemme; oft erstes Zeichen des Tetanus
Trochanter	[von griech.] Rollhügel am →Femurschaft, Angriffspunkte für die Drehmuskeln. — Knochenvorsprünge am oberen Ende des →Femur
Truncus, <i>Mz.</i> Trunci	Stamm; <i>anat.</i> Rumpf, Gefäß-, Nervenstamm
Tuba	[eine Art Trompete] Tuba auditiva (Eustachii) Ohrtrompete; Tuba uterina (Fallopiani) Eileiter
Tubaire	[frz.] röhrenförmig →Respiration — im Manuskript meist Tubar

Begriff	Bedeutung und Varianten
tubarius	zur →Tuba gehörig; Tuben- (in Zusammensetzungen)
T <u>u</u> ber	[von lat.] <i>Anatomie</i> Auswuchs. Höcker, Knorren, Wulst
Tuberculum	„Knötchen“ (bis linsengroßes Granulom) (s.a. →Tuber, →Papel) im Manuskript auch Tubercula, Tubercel, tubercel (Eigenschaften) käsig; fibrös etc.; epithelioide Zellen etc.
Tuberkel	1) <i>Anatomie</i> kleiner Höcker (→Tuberculum) 2) <i>Pathologie</i> die für →Tuberkulose charakteristischen zelligen (miliaren) Knötchen
Tuberkulosis, Tuberculosis	Tuberkulose
Tuberculosis abdominalis	Abdominaltuberkulose, Tuberkulose des Bauchraumes
Tuberculosis intestinum	Darmtuberkulose
Tuberculosis miliaris	Miliartuberkulose
Tuberculosis pulmonum	Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht, →Phthisis
tubulär, tubularis, tubulös	röhren-, schlauchförmig
Tubulus, <i>Plural</i> Tubuli	[lat.] Röhrchen, Kanälchen
Tubuli ren <u>a</u> les	Nierenkanälchen, Harnkanälchen gerade: Tubuli renales recti; geknäuelte, gewundene: Tubuli renales contorti
Tumor	[von <i>tumere</i> geschwollen sein] Anschwellung, Geschwulst
Tumor albus	tuberkulöse Gelenkentzündung
Tumor lienis	Milztumor
Tumor ovar <u>i</u> i	Tumor des Ovars, Eierstocks
Tunica	[von lat. Unterkleid, Hülle] <i>Anat.</i> Hüllschicht; dünne Haut, →Membrana
T. conjunct <u>i</u> va	(Augen-)Bindehaut
Turgescenz, Turgor	Der strotzende Zustand der Gewebe infolge reichlichen Gehalts an Flüssigkeit (Blut, Körpersäften)
turgescirende Bazillen	[lat. <i>turgescens</i> anschwellend] vermehrende Bazillen

Begriff	Bedeutung und Varianten
Tussis	Husten
Tussis convulsiva	Keuchhusten
tympanitisch	→Percussion →Cavernensymptome
typhl...	Wortteil „blind“, „Blinddarm“ (= Caecum)
Typhlatonie	→Atonie bzw. →Dilatation des Blinddarms
Typhlitis	Entzündung des Zäkums (→Caecum), meist einschließlich des Wurmfortsatzes (Appendizitis), oder von einer solchen ausgehend.
typhös	Zum Typhus gehörig
Typhus	Bezeichnung für verschiedene schwere Infektionskrankheiten
Typhus abdominalis	Bauchtyphus, typhoïdes Fieber
Typhus abortivus	abgekürzt verlaufender Typhus
Typhus ambulans	leichter Typhus
Typhus laevissimus	milde Verlaufsform des T. abdomin. mit nur kurzen Fieberschüben.
Typhus lentus	langsam verlaufender Typhus
Tyrosis	<i>Pathologie</i> →Käsige Degeneration, Verkäsung
Ulceration, Ulzeration	Geschwürsbildung, Verschwärung; auch (oberflächliches) Geschwür
Ulcera scrophulosa	Hauttuberkulose
ulcerös	geschwürig
Ulcus	Geschwür, Entzündung der Haut oder Schleimhaut mit örtlichem Substanzverlust
Ulcus callosum femoris	Geschwür mit verdicktem Grunde am Oberschenkel ( <i>callosus</i> lat. schwielig)
Ulcus cariosum	faules und böses Geschwür, welches den Knochen angreift und anfrisst
Ulcus laryngis	Geschwür im Kehlkopf, Luftröhrenschwindsucht
Ulcus molle	Weicher →Schanker ist eine Geschlechtskrankheit, die vor allem in den Tropen vorkommt. Als harter Schanker wurde früher die →Syphilis bezeichnet

Begriff	Bedeutung und Varianten
Ulcus syphiliticum, Ulcus <u>d</u> urum	der geschwürige Primäreffekt der →Syphilis
Ulna	Elle, der auf der Kleinfingerseite liegende der beiden Unterarmknochen. Mit →Olecranon u. →Processus coronoideus, Caput u. →Processus styloideus. Vgl. →Radius
umschrieben	→circumscriptus
unbestimmtes Atmen	Atmen, dessen Charakter zw. →vesiculärem u. →bronchialem Atmen liegt.
Unction	[lat.] Einsalbung, Einreibung
undulierend	hin- und herwogend — im Manuskript «undulirend»
Ungt.	Auf Recepten = →Unguentum — im Manuskript auch Ung., Ugt.
Unguentum	Salbe. Unguentum (Hydrargyrum) cinereum: Quecksilbersalbe, graue Salbe [gegen Syphilis] Ungt. Elemi, Elemisalbe: Elemi, Terebinth. venet., Seb., Ad. suill. āā (Mischung aus gleichen Teilen Elemi, venezianischem Terpentin, Talg und Schmalz) Unguentum nervinum: U. Rosmarini comp. Unguentum Saturninum: Bleiacetat-Salbe (und viele andere)
Unterhorn	<u>C</u> ornu <u>i</u> nferius. Ein Fortsatz des →Seitenventrikels in den Schläfenlappen hinein
unterminiert	aufgeweicht, aufgeworfen etc.
Unce, Unze	(Gewichtseinheit)
Uraemie, Urämie	Harnvergiftung. Vergiftung des Körpers durch nicht ausgeschiedene, also im Blute zurückbleibende Harnbestandteile
urämisch	die →Urämie betreffend
Urät	Salz der Harnsäure. s.a. →Harnsalze
Ureter	Harnleiter — im Manuskript auch «Urether»

Begriff	Bedeutung und Varianten
Urethra	[griech.] Harnröhre
urethralis	zur Harnröhre gehörig
Urina jumentosa ~ flammea	trüber Harn rotgefärbter Urin
Urticaria, Urtikaria	Nesselausschlag, –fieber, –sucht [von Urtica, Brennessel ?/HV]
Urticaria nodosa	Hautausschlag, Ekzem an Händen und Fingern
Usur, Usura	[ <i>usura</i> Nutzung, Abnutzung von <i>uti</i> gebrauchen] Gewebsschwund, Substanzverlust
ut dict., ut dict	ut dictum [lat.] wie angegeben
ut f., ut f	ut fiat [lat.] damit werde
Uterus	Syn.: Metra. Gebärmutter
Uterusfibroid	→Fibroïd
Uvula	Zäpfchen (Teil des Kleinhirns); Gaumenzäpfchen
Vaginalportion	→Portio vaginalis
Valva	Klappe
Valvula	kleine Klappe, die einzelne Klappe eines Ventilsystems, begrenzend Falte Valvula mitralis; V. bicuspidalis; V. tricuspidalis; V. semilunaris; Valvula coli/ileocoecalis; Valvulae conniventes Kerkringii = Plicae circulares, Kerckring-Falten; Valvulae semilunares = Aortenklappen; ... (und viele andere)
valvär, valvulär	eine Klappe betreffend — Manuskript «valvularum»
Varice	→Varize
Varicella, Varizellen	[von →Variola abgeleitet] Windpocken, Spitzblattern, Hühnerpocken, falsche Pocken etc., ansteckende gutartige Infektionskrankheit, v.a. bei Kindern
varicös	Zu einem →Varix gehörig, varixartig

Begriff	Bedeutung und Varianten
Variola	Pocken, Blattern
Variola vera	Echte Pocken
Varioloiden	leichte Pocken
Variolois, Variola mitigata	leichte Form der →Variola vera (lat. <i>mitigatus</i> gemildert)
Varix, Mz. Varicen	s. →Varize
Varize	Syn.: Varix(knoten), Krampfader(knoten). spindel-, sack-, tonnen- oder knotenförmige Ausweitung u. Schlingelung einer Vene infolge Wand- u. Klappeninsuffizienz
Vas, Vasa	Gefäß, Gefäße
Vegetationen	<i>Pathologie</i> Gewebswucherungen
Velum Plur. Vela	Segel, Hülle. s.a. →Valvula
Velum palatinum	Gaumensegel
Vena Plur. Venae	Syn.: Vene, V. ( <i>Abk.</i> ), Vv. ( <i>Abk., Plur.</i> ) Vena basilica; Vena cava inf. (ascendens)/sup. (descendens) Hohlvene; Vena iliaca; Vena lienalis; Vena mediana ...; Vena salvatella; etc. Venae interlobulares renis, Venae interlobulares hepatis
V.S. auch VS	(Manuskript in der Behandlungsspalte) →Venaesectio, Aderlaß (sectio venae = Schnitt der Vene) = Aderlass (am Unterarm)
Venae sectio, Venaesectio	[engl. venesection] Inzision (Einschneiden, Einschnitt) einer Vene
Ventriculus, Ventrikel	[Diminutiv von venter] 1. Magen, 2. Bez. verschiedener anderer Hohlräume
Ventriculus cordis	Herzkammer, Mz. Ventriculi cordis Herzkammern
V. lateralis cerebri	→Seitenventrikel, Hirnventrikel (und vieles andere)
Veratrin	<i>Handbuch der Drogisten-Praxis</i> Nieswurz, Veratrum; Sabadillsamen Anwendung findet das Veratrin nur medizinisch, innerlich in sehr kleinen Dosen bei rheumatischen Leiden etc., äusserlich meist in Salbenform als stark hautreizendes Mittel bei rheumatischen und neuralgischen Schmerzen. Beim Abwägen

Begriff	Bedeutung und Varianten
	des Veratrins ist wegen seiner grossen Giftigkeit und vor Allem wegen seiner ungemein reizenden Wirkung auf die Schleimhäute der Nase und Augen die allergrösste Vorsicht zu beobachten.
vermiform(is)	wurmförmig, wurmartig →Processus v.
Verschorfung	<i>Pathologie, Chirurgie.</i> Bildung eines →Schorfs
Vertigo	Schwindel
Vesica	[lat.] Blase
Vesica urinaria	Harnblase
Vesicantia, Vesicatoria	Blasenziehende Mittel
Vesicatorpflaster	→Emplastrum Cantharidum ordinarium →Blasenpflaster
Vesiculäratmen, vesiculäres Atmen	Bläschenatmen (weil z.T. in d. Lungenbläschen entstehend): das normale, bei der Einatmung hörbare Atemgeräusch
vespere, vesperi	[lat.] am Abend, spät, abends
vicariierend, vikariierend	[von lat. vicarius] stellvertretend, ersatzweise, kompensatorisch
Vierhügel	Corpora quadrigemina, 4 halbkuglige Anschwellungen am Dach des Mittelhirns über dem →Aquaeductus Sylvii
villosus, villös	zottig
Vinum medicatum	Medizinal- oder Arzneiwein
Viscera, Viszera	[lat.] Kurzbezeichnung für Eingeweide
visceral	zu den Eingeweiden gehörig
Visum (n.)	[lat.] das Gesehene, der Augenschein
Visum repertum (das)	der Leichenöffnungsbefund
Vitium	Fehler
Vitium cordis	Herzfehler

Begriff	Bedeutung und Varianten
Vitriolöl	veraltete Bezeichnung für rauchende Schwefelsäure, früher aus Eisenvitriol (Eisensulfat) hergestellt
Vomica, Vomika	[lat. <i>vomere</i> speien] Auswurf von Eiter; auch Eiterhöhle, spec. Lungencaverne →Caverne
Vom <u>i</u> tio	Erbrechen
Vomitiva (remedia)	Brechmittel. Synonym: →Emetica
Vom <u>i</u> tus	das Erbrechen
Vomitus cru <u>e</u> ntus	Bluterbrechen
Vorderhorn	Cornu anterius, Fortsatz jeden Seitenventrikels in den Stirnlappen
Vorfall	das Hervordringen eines inneren Organs durch eine natürliche oder künstliche Öffnung vgl. →Prolapsus, →Hernia
Vulnus	[lat.] Wunde
Vulvitis	Entzündung der Vulva
Wieke	→Charpiebausch, –docht, –rolle, Turunda (Verbandmaterial)
Wismuth	<i>Pharm.</i> Bismuthi magisterium, Magisterium Wismuthi, Wismuthweiß Ein bis zwei Gran pro Gabe gegen chronischen Magenschmerz und Magenkrampf
Wurm, Vermis 2)	Wurmförmiges Gebilde. Kleinhirnwurm: Vermis cerebelli, Oberwurm=vermis superior, Unterwurm=vermis inferior
xenogen	artfremd. vgl. →allogen
xer(o)...	Wortteil „trocken“
Zentralganglion 1)	jedes der Basalganglien = eine Gruppe grauer, paariger Endhirn- u. Zwischenhirnkerne. Gehören zum extrapyramidal-motorischen System u. haben wichtige Aufgaben bei der Ausgestaltung der Bewegungsabläufe.
Zentralganglion 2)	Ganglion coeliacum, Bauchganglion

Begriff	Bedeutung und Varianten
Zervizitis, Zervixkatarrh	→Cervicitis
Zinc. oxyd.	Zincum oxydatum: Zinkoxid. <i>pharm.</i> Anw. in Zinkpaste, -salbe, -schüttelmixtur etc.
Zoster, Syn.: Herpes zoster	Gürtelrose, -flechte,-ausschlag
Zotten, Zottengeschwulst	→Carcinoma; →Tumor
Zunge	[lat.] Lingua, [griech.] Glossa
Zunge, rote	Zungenröte; abnorm intensiv rote Zunge mit Papillenatrophie oder mit Schwellung der Zungenpapillen oder ohne Papillenveränderungen glänzend-tiefdunkelrote (magentafarbene) Zunge z.B. bei Vitamin-B <sub>2</sub> -Mangel
Zwischenrippenraum	Spatium intercostale, Interkostalraum, Rippenzwischenraum: der jeweils von der Wirbelsäule bis zum Brustbein bzw. Rippenbogen reichende, bzw. offen endende, von zwei Rippen begrenzte Raum
Zwischenzellgewebe	interstitielles Bindegewebe (vgl. a. →Parenchym)
Zyanose	→Cyanose
Zyste	→Cyste

Begriff	Bedeutung und Varianten
---------	-------------------------

Quellennachweis: Walter Guttman, Medizinische Terminologie, 8./9. Auflage, Urban & Schwarzenberg, 1917  
 Otto Dornblüth: Klinisches Wörterbuch, 1927, bei textlog.de | Historische Texte & Wörterbücher  
 Roche-Lexikon Medizin, 5. Aufl.; © Urban & Fischer 2003 *Seit April 2016 nicht mehr erreichbar!*  
 Lexika bei gesundheit.de – Anatomie-Lexikon und Heilkräuter-Lexikon  
 HEXAL Taschenlexikon Medizin, 3. Aufl.; © Elsevier GmbH, Urban & Fischer, München · Jena 2004/2005  
 Heilpflanzen-Katalog © Isolde Altersberger, Apothekerin für klinische Pharmazie, Bad Tölz.  
*nur noch in Archiv-Versionen verfügbar*  
 Heilkräuter-Seiten, Kräuterlexikon und Homöopathie-Liste © Eva Marbach Verlag, Breisach und Algolsheim  
 Samuel Hahnemanns Apothekerlexikon bei Heilpflanzen-Welt.de  
 Retro-Bibliothek, digitalisierte Nachschlagewerke um 1900  
 peterhug.ch | eLexikon Bewährtes Wissen aus dem 19. Jahrhundert © Peter Hug, Bern  
 Wikipedia, die freie Enzyklopädie; Wiktionary, das freie Wörterbuch  
 GenWiki, Genealogienetz, Lexika, Alte Krankheitsbezeichnungen und medizinische Begriffe  
 Wörterbücher, wie Gottwein Lateinisches und Griechisches Wörterbuch — frag-caesar.de Online-Lateinwörterbuch  
 — dict.cc Wörterbuch für Latein-Deutsch und andere Sprachen — PONS Online-Wörterbuch — Zeno.org — e-Latein.at  
 Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften Dritter Band 1829, Sechster Band 1831  
 Suchmaschinen eTools.ch, MetaGer, Google Books etc.

Masse und Einheiten, Apothekergewichte

Medizinalgewichte, Umrechnungstabelle